

Ornithologischer Jahresbericht 1992 für den Regierungsbezirk Koblenz

von **Ralf Bammerlin, Manfred Braun, Martin Buchmann,
Frank Eislöffel, Mathias Jönck und Antonius Kunz**

1. Einleitung

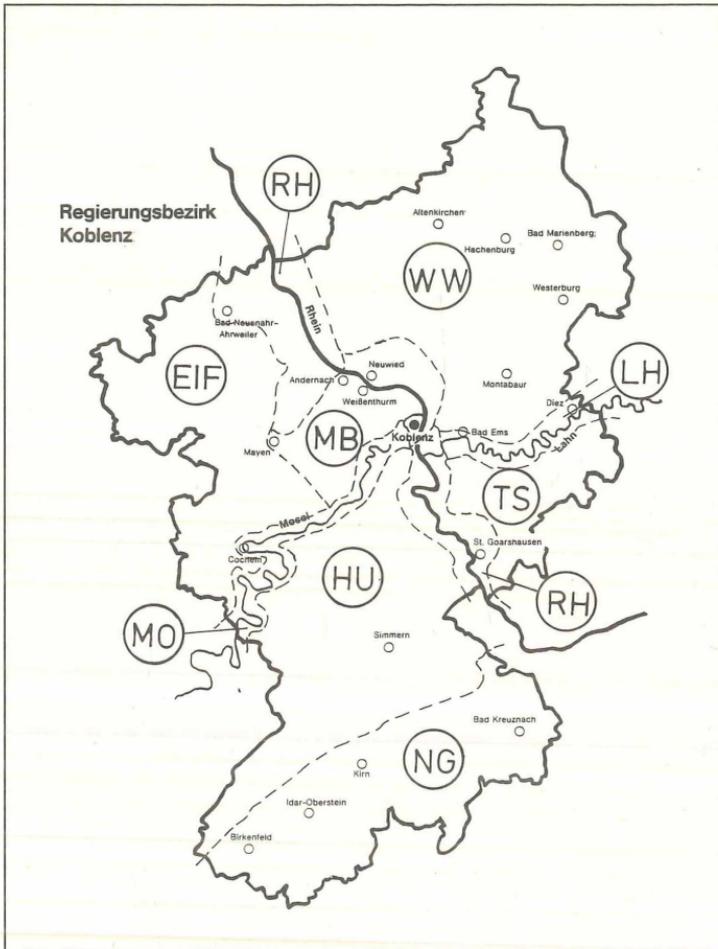
Nachfolgend findet sich eine Auswertung der aus dem Jahre 1992 für den Regierungsbezirk Koblenz gemeldeten Vogeldaten. Auch in diesem Jahr wurde wieder versucht, für verschiedene Arten zusammenfassende Auswertungen der Daten mehrerer Jahre zu erstellen. Bei einigen Arten wurde auf die Auflistung aller gemeldeten Beobachtungen verzichtet und statt dessen zusammenfassende Grafiken oder Verbreitungskarten erstellt. Bei anderen Arten (z. B. Braunkehlchen, Spechte) wurde auf eine Veröffentlichung der dieses Jahr gemeldeten Daten verzichtet, weil zusammenfassende Veröffentlichungen in den nächsten Jahren geplant sind.

Erfreulich ist, daß aus einigen "Mangelregionen", vor allem aus dem Hunsrück und dem Birkenfelder Raum, recht zahlreiche Beobachtungen vorliegen und so einige Wissenslücken geschlossen werden konnten. Im Vergleich zu den Vorjahren weniger Daten wurden hingegen aus dem unteren Nahegebiet und dem Westerwald gemeldet. Hier sei an alle dort ansässigen Beobachter appelliert, ihre Daten fortan möglichst wieder zu melden.

Dank der 1992 durchgeführten systematischen Bruterfassung der Wasservögel gibt der diesjährige Jahresbericht einen guten Überblick über die Brutverbreitung der Taucher, Enten sowie von Bläß- und von Teichhuhn.

Für die Richtigkeit der Meldungen sind allein die Beobachter verantwortlich. Daten sogenannter meldepflichtiger Arten sind mit einem Hinweis auf die Anerkennung durch einen Seltenheitenausschuß versehen. Von der bundesdeutschen Seltenheitenkommission noch nicht abschließend bearbeitete Beobachtungen wurden entsprechend gekennzeichnet.

Das Berichtsgebiet wurde in 9 Teilgebiete unterteilt (in Anlehnung an die naturräumliche Gliederung), die auf der nachfolgenden Karte dargestellt sind. Die in der Karte in Kreise gesetzten Abkürzungen werden weiter unten erläutert.



Überblick über das Berichtsgebiet mit seinen Teilregionen. Erläuterung der Abkürzungen im Text der Einleitung.

Im vorliegenden Bericht werden folgende Abkürzungen verwendet:

Namen der Beobachter und Beobachterinnen:

AA: A. Altmeier	DA: P. Daberkow	FLE: G. u. B. Flehmig
BE: R. Becker	DIE: C. Dietzen	FR: J. Franzen
BM: M. Buchmann	DO: F. J. Dosio	FRO: C. Froehlich
BN: R. Bammerlin	DU: A. Duhr	GS: G. Schmidt
BR: M.u.U. Braun	EF: F. Eislöffel	HA: G. Hausen
BRÖ: T. Brötz	EUL: Herr Eulberg	HF: L. Hoffmann
BU: M. Buchheit	FA: G. Fahl	HH: G. Hahn

HÖ: M. Höfer	MA: F Mader	SO: D. Sauerborn
HOL: E. Holtzem	MS: M. Schrupp	SR: B. Schröder
HS: H. Schausten	MU: Herr Muth	STI: Herr Stickel
ISS: K. u. T. Isselbacher	NÖ: A.u.H. Neidhöfer	SU: U. Sander
JA: S. Jamrowski	PE: Herr Pehl	SW: W. Schneider
JB: J. Bosselmann	PI: Dr. Pickel	VE: E. Verhagen
JÖ: M. Jönck	PM: P. Müller	VG: C. Volkening
KE: W. Keßler	RE: C. Renker	VO: W. Vogedes
KF: K. Fischer	RÖ: S. Rösner	WA: A. Weis
KLE: R. Klenk	SCH: W. Schmidt	WE: Dr. Weber
KM: M. Kunz	SCHÖ: V. Schönfeld	WG: P. Wagenbach
KÖ: R. König	SEI: K.H. Seibert	WM: M. Weisenfeller
KP: Herr Kepper	SES: S. Schröder	WTZ: W. Weitz
KR: K. Krämer	SHA: H. Schaab	ZE: Dr. Zenker
KU: A. Kunz	SIE: Pu.R. Siersleben	ZI: A. Zinke
LI: E. Lippok	SK: H. Strunk	ZIR: A. Zirwes
LL: L. Lenz	SM: M. Schäfer	

Sonstige Abkürzungen und Zeichen:

5510/49	Meßtischblatt 5510 Neuwied, Minuten-Raster Nr. 49
♂	Männchen
♀	weibchenfarbenes Tier
ad	adult, erwachsenes Tier
Abt.	Abteilung
Bp	Brutpaar, eindeutiger Brutnachweis (Nestfund, Jungvögel etc.)
Bv	Brutverdacht, mehrmalige Brutzeitbeobachtung in geeignetem Biotop lassen Brut wahrscheinlich erscheinen
Bz	Brutzeitbeobachtung, zumindest 1 x in potentiellm Bruthabitat angetroffen
2 Bz	Brutzeitbeobachtung, die auf das Vorhandensein zweier Reviere schließen läßt
dj	diesjährig
Ex	Exemplar
Fml	Familie
immat	immatur, unausgefärbt
KO	Koblenz
juv	juvenil, Jungtier
MTB	Meßtischblatt (= Topogr. Karte 1:25.000)
N	Nord, nördlich von
O	Osten, östlich von
Oww.	Oberwesterwald
pull	pulli, Dunenjunge

Rev	Revier(e)
Ri	(in) Richtung
S	Süden, südlich von
si.	singend
SK	Sommerkleid
ü. NN	über Normalnull
Uww.	Unterwesterwald
vj	vorjährig
W	Westen, westlich von
WK	Winterkleid

In den Diagrammen bedeutet "n" die Zahl der insgesamt beobachteten Individuen (Ind.), "N" die Gesamtzahl der Beobachtungen (Beob.).

Zu den Abkürzungen der Teilgebiete vgl. auch die zu Anfang dargestellte Übersichtskarte:

EIF	Eifel
HU	Hunsrück
LH	Lahn
MB	Mittelrheinisches Becken
MO	Mosel
NG	Nahegebiet
RH	Rhein
TS	Taunus
WW	Westerwald

Folgende häufig genannten Beobachtungsorte werden im Jahresbericht in der Regel nicht mehr genauer lokalisiert:

Brinkenweiher	Westerwälder Seenplatte (Raum Dreifelden)	5412/20
Dreifelder Weiher	Westerwälder Seenplatte (Raum Dreifelden)	5412/10
Engerser Feld	Neuwied-Engers/MB	5510, 5511
Graswerth	Bendorf/MB	5511/56
Haidenweiher	Westerwälder Seenplatte (Raum Dreifelden)	5412/9
Hofmannsweiher	Westerwälder Seenplatte (Raum Dreifelden)	5412/9
Kannsee	Kiessee im Engerser Feld Neuwied/MB	5511/41
Krombachtalsperre	Rehe/WW	5314/48
Laacher See	Mendig/EIF	5509
Postweiher	Westerwälder Seenplatte (Raum Dreifelden)	5412/20
Schottel	Osterspai/RH	5711/18
Steinsee	Kiessee im Engerser Feld Neuwied/MB	5510/50
Thürer Wiesen	Thür/MB	5609/27,28
Ulmener Weiher	Ulmen/EIF	5707/49,50
Urmitzer Werth	Urmitz, Neuwied/MB	5511/41
Wiesensee	Pottum/WW	5413/10
Wölferlinger Weiher	Westerwälder Seenplatte (b. Wölferlingen)	5413/13

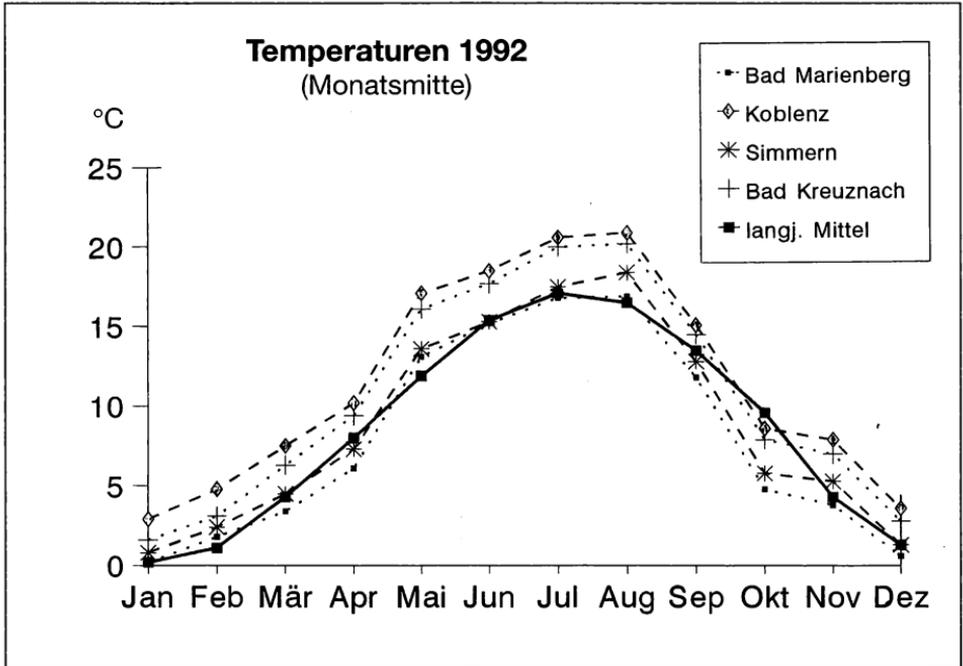
Die Auswertung der Daten erfolgte durch R. BAMMERLIN, M. BRAUN, M. BUCHMANN, F. EISLÖFFEL, M. JÖNCK und A. KUNZ. Schreib- und Zeichenarbeiten sowie das Korrekturlesen besorgten M. HENKES, T. ISSELBÄCHER, C. KOLMET, C. RENKER, S. RÖSNER, M. SCHERHAG und M. ZILOVA. C. KOLMET gebührt Dank für mannigfache Hilfestellungen bei der Erstellung der Manuskripte und bei der Redaktion.

2. Die Wetterdaten des Jahres 1992

Die nachfolgend aufgeführten Wetterdaten entstammen dem Amtsblatt des DEUTSCHEN WETTERDIENSTES (1992). Es wurden wieder die Werte von vier Stationen unseres Berichtsgebietes herangezogen:

Bad Marienberg/Westerwald	547 m ü. NN.
Koblenz-Süd/Mittelrheinisches Becken	72 m ü. NN.
Simmern-Wahlbach/Hunsrück	440 m ü. NN.
Bad Kreuznach/Nahegebiet	159 m ü. NN.

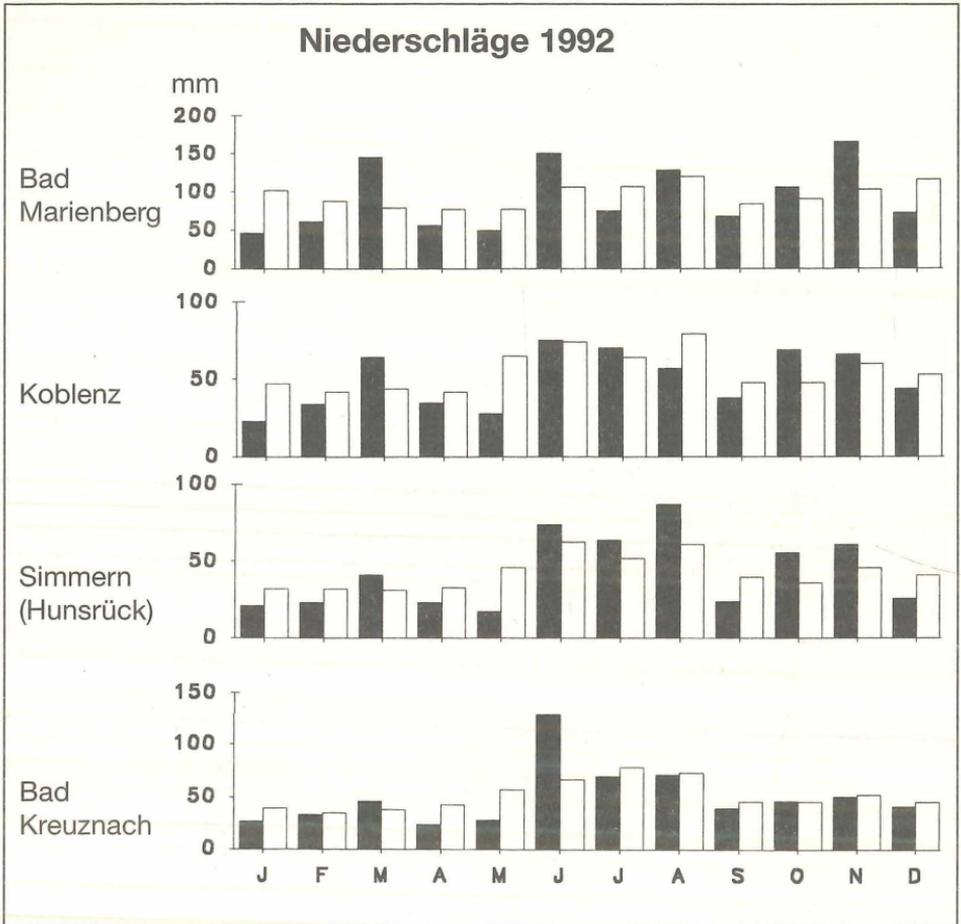
Zur besseren Übersicht sind die Daten grafisch dargestellt. Die Grafik der Monatsmittel-Temperaturen zeigt die Werte der vier Stationen sowie die langjährigen Mittelwerte der vier Stationen zusammengenommen (hierzu wurde also für jeden Monat der Mittelwert aus den vier langjährigen Stationswerten gebildet).



Mittelwerte der monatlichen Lufttemperatur des Jahres 1992 von vier Stationen sowie langjährige Mittelwerte der vier Stationen zusammengenommen.

Daten nach DEUTSCHER WETTERDIENST (1992).

In der Grafik der monatlichen Niederschläge sind für jede Station getrennt die Monatssummen 1992 und die langjährigen Mittelwerte dargestellt.



Monatssummen der Niederschläge des Jahres 1992 von vier Stationen (schwarz) sowie langjährige Mittelwerte der Monatssummen (hell).
Daten nach DEUTSCHER WETTERDIENST 1992.

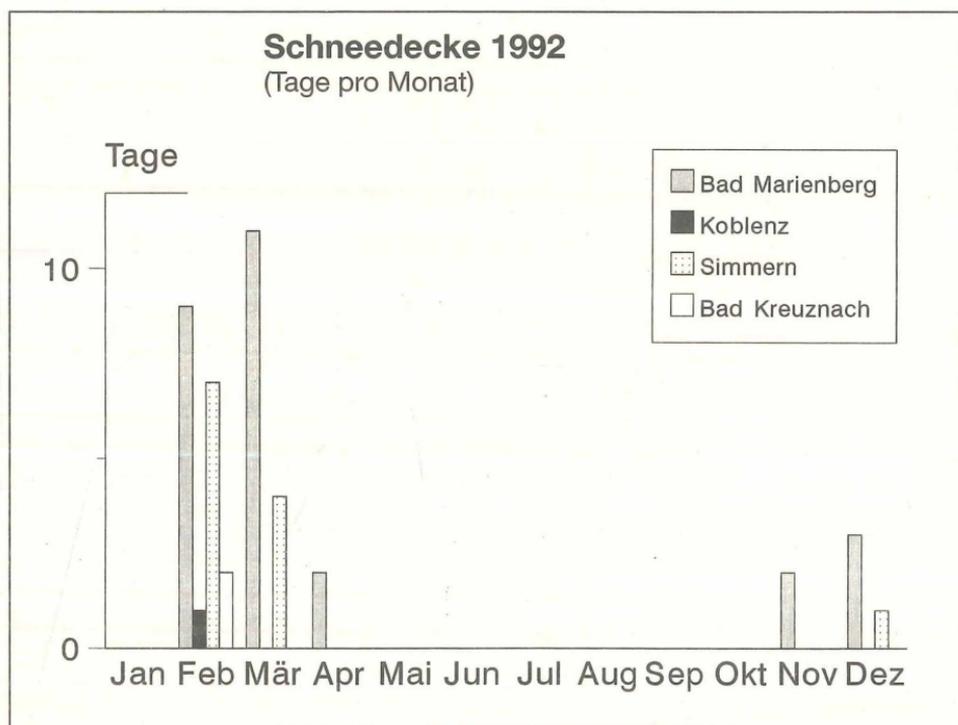
Das Jahr 1992 war insgesamt sehr warm, aber normal hinsichtlich der Niederschläge, auch wenn diese sehr ungleichmäßig verteilt waren.

Sowohl die Winter 91/92 als auch 92/93 zeichneten sich durch überdurchschnittlich hohe Temperaturen und geringe Niederschläge aus. Die Niederungen blieben weitgehend eis- und schneefrei, auch in den Hochlagen gab es nur in der zweiten Februar- und ersten Märzhälfte sowie um die Monatswende November/Dezember eine geschlossene Schneedecke. Dies spiegelt sich auch in den ornithologischen Beobachtungsdaten wider: Einerseits konnten nordische Wasser- und Greifvögel nur in geringer Zahl beobachtet werden. Andererseits gab es, wie schon in den vergangenen Jah-

ren, gehäufte Winterbeobachtungen einiger Kurzstreckenzieher wie Flußuferläufer, Bachstelze und Zilpzalp, von letzterem sogar aus den Höhenlagen.

Nach einem wechselhaften, im März z. T. verregneten Frühjahr setzte bereits im Mai eine trockene Witterung mit hochsommerlichen Temperaturen ein. Es war dies der Auftakt für einen ausgesprochen warmen Sommer, der freilich besonders im Juni manche Regenschauer und Gewitter mit sich brachte. Dieser nun schon vierte in Folge sehr warme Sommer machte sich auch in den faunistischen Beobachtungen bemerkbar: Der Wiedehopf brütete erstmals seit 1969 wieder im nördlichen Rheinland-Pfalz; etliche Insektenarten wie Schwalbenschwanz, Weinhähnchen und Heimchen konnten so häufig beobachtet werden wie schon seit Jahren nicht mehr, und von einigen wärmeliebenden Arten (z. B. der Gemeinen Sichelschrecke) werden mehr und mehr Vorkommen auch in den Mittelgebirgen gefunden.

Dem warmen Sommer folgte ein wechselhafter und im Oktober ungewöhnlich kühler und regnerischer Herbst. Der recht milde und niederschlagsarme Dezember trieb abermals keine größeren Mengen nordischer Vogelarten in unser Gebiet.



Tage mit Schneedecke pro Monat im Jahre 1992 an vier Stationen.
Daten nach DEUTSCHER WETTERDIENST 1992.

3. Spezieller Teil

Sternentaucher *Gavia stellata*

01.01.-15.01.	1 Ex vj	Urmitzer Werth, Kannsee, Steinsee	JÖ,LI,KE,SO,STI,JA,SK
08./09.02.	1 Ex ad	Moselstaustufe Koblenz (Ex auf der Unterseite stark verölt)	JÖ,BN
16.02.	2 Ex	Reiherschußinsel	VE
12.12.	1 Ex ad	Kannsee	JÖ,STI

Prachtaucher *Gavia arctica*

11.01.	1 Ex immat	Kannsee	STI
30.05.-07.06.	1 Ex vj	Hofmannsweiher, Dreifelder Weiher	SM,KU,PI

Zwergtaucher *Tachybaptus ruficollis*

Bruten Westerwald:

2 Bp mit je 3 juv	Teiche bei Hof Roth	5411/49	PE
9 Rev; nur 1 Bp mit 2 pulli erfolgreich	Dreifelder Weiher	5412/9	KU
2 Bp mit je 3 pulli	Brinkenweiher	5412/20	KU
3 Bv	Spießweiher Montabaur	5512/49	HA
1 Bp	NSG Beckershaid Meudt	5513/3	FA
2 Rev	Wölferlinger Weiher	5413/13	KU
1 Bp mit 5 juv	Tongrube Marge Meudt-Dahlen	5513/15	HF,FA

Bruten außerhalb des Westerwaldes:

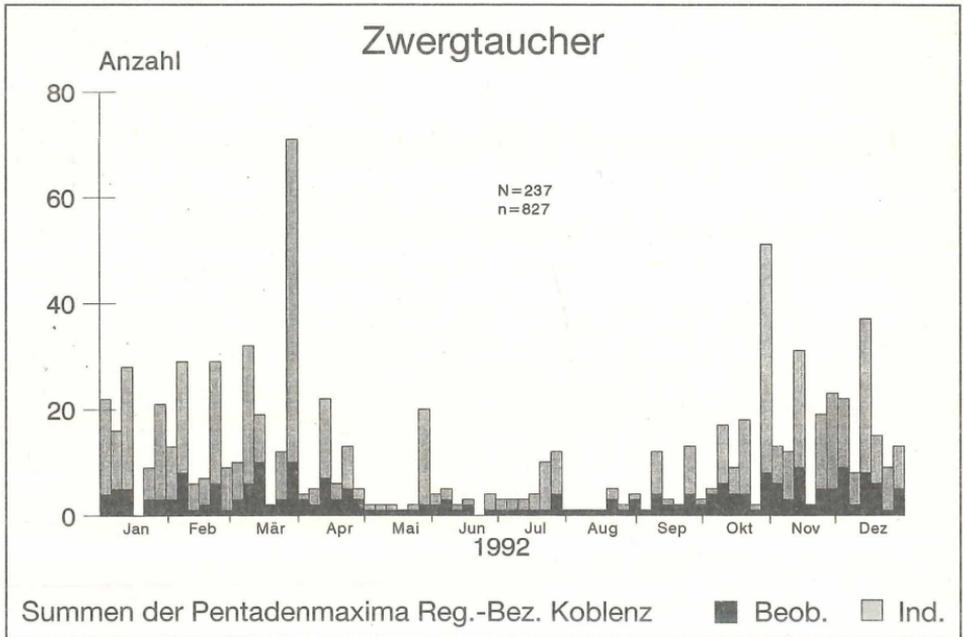
1 BP mit 1 juv	Ulmener Weiher	5707/49,50	DIE
1 Bp mit 3 juv	N Ochtendung/MB	5610/24	JÖ

Der Schwerpunkt der Brutverbreitung der Lappentaucher liegt nach wie vor im Westerwald. Kleingewässer im Mittelrheinischen Becken werden fast ausnahmslos durch Sportangler genutzt und sind mit Fischen überbesetzt. Sie sind somit für den Zwergtaucher als Brutgewässer untauglich. Die jahreszeitliche Verteilung der Beobachtungen und die dabei beobachteten Individuen sind in der nachfolgenden Grafik dargestellt.

Größere Ansammlungen von über zehn Exemplaren wurden nur ausnahmsweise festgestellt:

03.01.	14 Ex	Rheinlache Koblenz	RE
11.01.	20 Ex	Rheinlache Koblenz	BN
26.01.	10 Ex	Rheinlache Koblenz	BN

08.02.	11 Ex	Rheinlache Koblenz	BN
24.02.	11 Ex	Moselstaustufe Koblenz	JÖ
24.07.	10 Ex	Ulmener Weiher	DIE
29.10.	16 Ex	NSG Untere Nahe	EF
27.11.	14 Ex	Hafen Brodenbach/MO	HS
13.12.	13 Ex	Schleuse Lahnstein/LH	KL,MA



Haubentaucher *Podiceps cristatus*

Bruten Westerwald:

2 Bp	Teiche bei Hof Roth	5411/49	PE
7 Bp	Dreifelder Weiher	5412/9	KU
1 Bp	Hofmannsweiher	5412/9	KU
1 Bp erfolglos	Haidenweiher	5412/9,10	KU
4 Bp	Brinkenweiher	5412/20	KU
1 Bp	Postweiher	5412/20,30	KU
2 Bp	Wölfelinger Weiher	5413/13	KU
1 Bp erfolglos	Silbersee W Wirges	5512/17	HA
1 Bp	Erlenhofsee Ransbach-Baumbach	5512/25	BR
4 Bp	Krombachtalsperre	5314/48	FLE
1 Bp mit 1 juv	Wiesensee Pottum	5413/10	EUL
1 Bp mit 4 juv	Wiesensee Pottum	5414/1	EUL
1 Bp mit 1 juv	Weiher NW Seck	5414/3	EUL

Bruten außerhalb des Westerwaldes:

20 Bp mit 41 juv	Laacher See	5509/57	JÖ
10 Bp	Ulmener Weiher	5707/49,50	DIE,STI

Längere Zählreihen größerer Ansammlungen (>25 Ex) liegen nur von der Krombachtalsperre und vom Laacher See vor.

Krombachtalsperre:

24 Ex am 28.03.; 28 Ex am 29.03.; 26 Ex am 04.04.; 42 Ex am 05.04.; 25 Ex am 11.04. ; 28 Ex am 13.04. ; 28 Ex am 21.04.; 28 Ex am 11.09. (Daten von SIE, ISS u.a.).

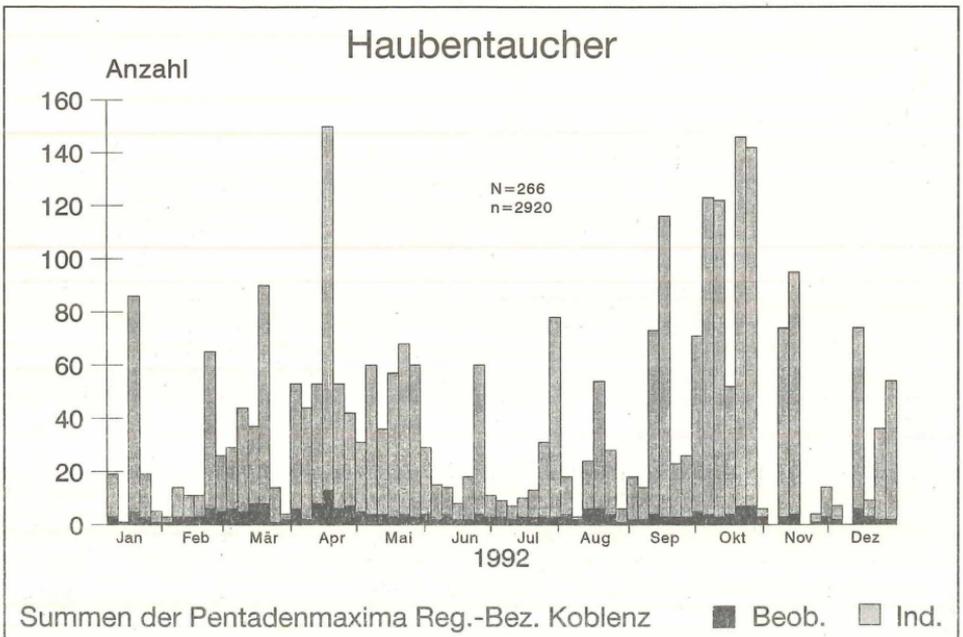
Laacher See:

65 Ex am 11.01., 43 Ex am 16.02., 48 Ex am 15.03., 58 Ex am 12.04., 83 Ex am 13.09., 79 Ex am 04.10., 100 Ex am 12.10., 105 Ex am 18.10., 68 Ex am 08.11., 86 Ex am 15.11., 55 Ex am 13.12. und 52 Ex am 29.12. (alle Daten JÖ).

sonstige Maximalzahlen:

04.03.	29 Ex	Steinsee/Kannsee	KE
20.07.	19 Ex	Ulmener Weiher	M.Schmitz
02.10.	31 Ex	Dreifelder Weiher	KU
16./24.10.	26 Ex	Wiesensee Pottum	KU, EUL

Die jahreszeitliche Verteilung der Beobachtungen und die dabei beobachteten Individuen sind in der nachfolgenden Grafik dargestellt.





Ufer des Dreifelder Weihers. Dieser größte Weiher der Westerwälder Seenplatte beherbergt u. a. Haubentaucher, Wasserralle, Reiherente und (unregelmäßig) Tafelente als Brutvögel. In Frühjahr und Herbst stellt er einen bedeutenden Rastplatz für durchziehende Wasservögel und Limikolen dar. Foto: M. BRAUN.

Rothalstaucher *Podiceps grisegena*

11.01.	1 Ex	Laacher See	JÖ
25.01.	2 Ex	Laacher See	JÖ
16.02.	1 Ex	Mosel bei Koblenz-Metternich	VE
15. 3.	1 Ex	Laacher See	JÖ
12. 4.	5 Ex	Kannsee	JÖ,LI
15.11.	1 Ex	Mosel bei Koblenz-Metternich	VE
13.12.	1 Ex	Laacher See	JÖ
25.12.	1 Ex	Laacher See	JÖ
26.12.	1 Ex	Kannsee	VO,SO,VE
26.12.	1 Ex	Steinsee	VO

Auch wenn nur wenige Beobachtungen vom Laacher See vorliegen, deuten diese wieder auf eine Überwinterung von mind. einem Exemplar hin.

Schwarzhalstaucher *Podiceps nigricollis*

20.04.	5 Ex	Wiesensee Pottum	EUL
23.04.	2 Ex	Wiesensee Pottum	EUL
07.05.	3 Ex	Kannsee	VO

09.08.	1 Ex	Dreifelder Weiher	SM
22.08.	1 Ex	juv Dreifelder Weiher	SM,KU
13.09.	10 Ex	Laacher See	JÖ
01.10.	1 Ex	Wiesensee Pottum	SHA

Kormoran *Phalacrocorax carbo*

Erstmals konnte im Regierungsbezirk Koblenz ein Brutnachweis erbracht werden. 1 Bp erbrütete erfolgreich 3 juv an der Schottel bei Osterspai (5711/39) (BN,ZE,MA,RE,Müller). Balzhandlungen und Nistmaterialtragen wurden auch am Urmitzer Werth beobachtet (KE). Zu einer Brut kam es dort aber nicht.

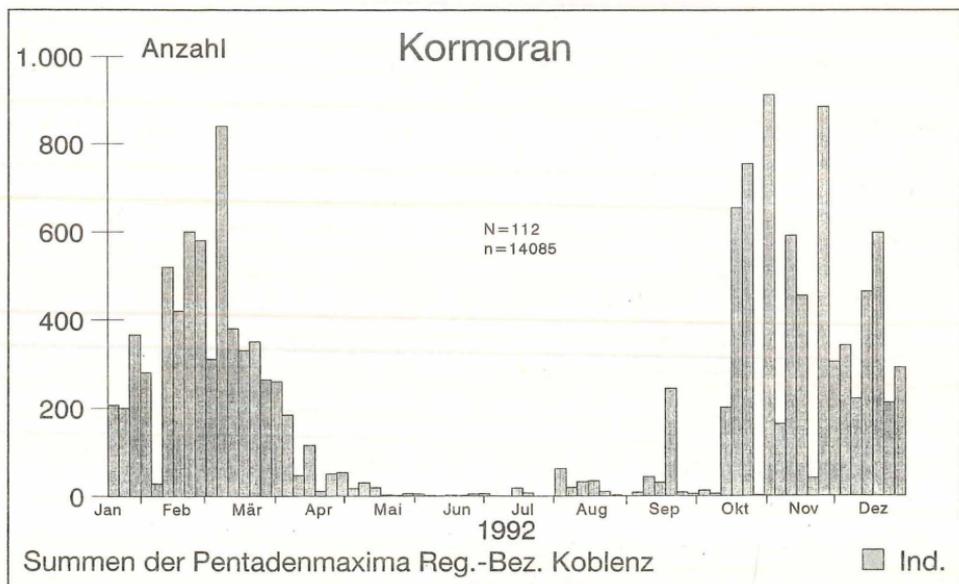
Der Überwinterungsbestand im Großraum Koblenz ist gegenüber dem Vorjahr nicht weiter angestiegen. Die bekannten Schlafplätze am Rhein wurden wieder wechselnd genutzt, aber auch an der Mosel wurden Schlafplätze genutzt. Um diesen Sachverhalt besser beurteilen zu können, ist es zukünftig nötig, bei Auszählungen die genaue Uhrzeit anzugeben.

Etwas zahlreicher geworden sind die Beobachtungen aus der Eifel und dem Westerwald.

Die jahreszeitliche Verteilung der Beobachtungen und die dabei beobachteten Individuen sind in der nachfolgenden Grafik dargestellt.

Maximalzahlen:

01.02.	120 Ex	Schlafplatz	NSG Taubengrün Senheim/MO	HS
24.02.	840 Ex		Urmitzer Werth	KE
14.10.	650 Ex		Schottel Osterspai	ZE
18.10.	750 Ex		Reiherschußinsel Lehmen/MO	VE



Nachtreiher *Nycticorax nycticorax*

13.02. 1 Ex immat Hafen Lahnstein RE,ZE
 (Seltenheitenausschuß Rheinland-Pfalz: anerkannt)

Seidenreiher *Egretta garzetta*

09.05. 1 Ex Graswerth Bendorf/MB SO,JA

Graureiher *Ardea cinerea*Bruten:

3 Bp	Reiherschußinsel Lehmen/MO	5710/18	BR,VE
6 BP	Nonnenwerth Rolandswerth/RH	5309/33	BR
8 Bp	Krombachtalsperre	5314/48	FLE
24 Bp	Schottel Osterspai	5711/39	ZE,BN
120 Bp	Urmitzer Werth	5511/41	JÖ
mind. 101 Bp	Muhlaue Wallmeroth/Sieg	5212/10	KU



Reiherschußinsel in der Mosel bei Lehmen. Auf der Insel brütet der Graureiher. Im Winter wird der Moselarm vor allem von Kormoranen und Tauchenten zur Nahrungssuche aufgesucht. Die Weinbergshänge im Hintergrund sind u. a. Brutbiotop der Zippammer. Foto: E. VERHAGEN.

Schwarzstorch *Ciconia nigra*

Brutnachweise wurden 1992 nicht gemeldet, doch gab es wieder eine Fülle von Sommerbeobachtungen. Gehäufte Beobachtungen an je einer Stelle in Hintertaunus, Oberwesterwald und Eifel, in der Regel im Umkreis größerer bewaldeter Bachtäler, deuten auf ein Brüten der Art hin. Allerdings fehlen, mit Ausnahme einer Beobachtung im Hintertaunus, Beobachtungen von Jungvögeln. Einige Streubeobachtungen adulter Exemplare an verschiedenen Stellen von Eifel und Hunsrück lassen ein Brüten auch an weiteren Orten des Regierungsbezirkes möglich erscheinen. Auf eine genauere Lokalisierung der Beobachtungsorte wird aus Schutzgründen verzichtet. Um eine weitere Meldung sämtlicher Schwarzstorchbeobachtungen wird dringend gebeten. Alle Meldungen werden vertraulich behandelt.

Beobachter:

BR, PE, HS, RÖ, SCH, SM, STI, KU, DIE, SES, KP, MA, Peters, Korn

Weißstorch *Ciconia ciconia*

08.04.	2 Ex	ziehend NO	Koblenz-Ehrenbreitstein	WG
12.05.	2 Ex	überfliegend	Ulmener Weiher	DIE
28.05.	1 Ex		Rhein bei Kaltenengers	JÖ
28.05.	1 Ex	fliegt NO	Rüdesheim/NG	EF
23.08.	1 Ex		Ulmener Weiher	STI
11.11.	9 Ex		Pellenz S Krufft/MB	SU

Rosaflamingo *Phoenicopterus ruber*

17.01.	1 Ex	Urmitzer Werth		SK
--------	------	----------------	--	----

Höckerschwan *Cygnus olor*

Für 1992 wurde nur vier Brutnachweise/-hinweise gemeldet!

1 Bp mit 7 juv.	Lahn bei Nievern	5612/31	BR
2 Bp. (Erfolg ?)	Schottel Osterspai	5711/39	ZE
1 Bp erfolglos	Laacher See	5509/57	JÖ

Größere Ansammlungen wurden nur vom Rhein gemeldet:

21.03.	10 Ex	Rhein bei Kaltenengers	JÖ
28.03.	20 Ex	Rhein bei Kaltenengers	JÖ
01.04.	20 Ex	Rhein bei Kaltenengers	JÖ
16.09.	11 Ex	Schottel Osterspai	RE, Müller

Singschwan *Cygnus cygnus*

27.10.91-04.04.92 1 Ex juv Rhein bei Kaltenengers/Urmitzer Werth JÖ, KE

Obwohl sich dieser Singschwan wahrscheinlich seit dem 27.10.91 am Rhein zwischen Urmitz und Vallendar aufhielt, liegen nur von zwei Beobachtern (KE,JÖ) Beobachtungsdaten vor.

Saatgans *Anser fabilis rossicus*

14.03.	3 Ex	Nahe bei Gensingen/NG	EF
20.11.-28.11.	1 Ex	Engerser Feld	JA,LI,JÖ
26.12.-30.12.	1 Ex	Engerser Feld	VE,LI
31.12.	2 Ex	Engerser Feld	JÖ

Bläßgans *Anser a. albifrons*

11.10.	16 Ex	Kannsee/Engerser Feld	SO
16.10.-20.11.	15 Ex	Kannsee/Engerser Feld	LI,JÖ,JA,SO
22.11.-31.12.	16 Ex	Kannsee/Engerser Feld	LI,JÖ,JA,SK

Graue Gänse *Anser spec.*

08.03. 75 Ex ziehend NO Ulmener Weiher RÖ

Hybride Kanada- x Graugans *Branta canadensis x Anser anser*

1992 liegen nur Beobachtungen vom Rhein im Bereich des Mittelrheinischen Beckens bzw. dem Engerser Feld und von der Nahe vor. Eine größere Ansammlung wurde nur am Urmitzer Werth festgestellt:

10.11. 12 Ex Urmitzer Werth SK

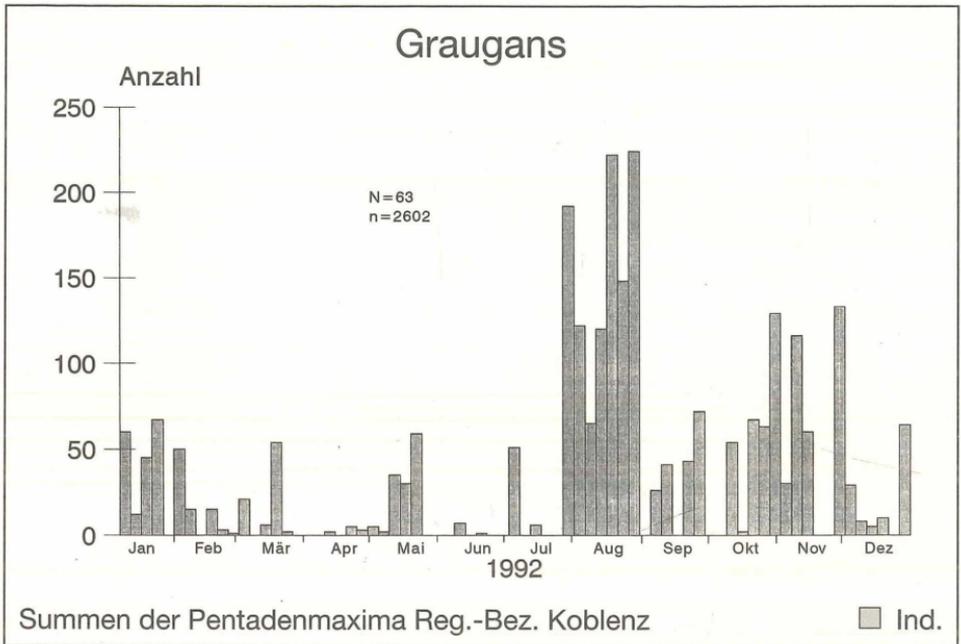
Graugans *Anser anser*

Für 1992 wurde kein Bruthinweis gemeldet.

Leider werden Beobachtungsdaten von dieser leicht auszuzählenden Art immer weniger gemeldet. Von den Beobachtungsgebieten an der Nahe und am Urmitzer Werth/Engerser Feld liegen nur von jeweils einem Beobachter längere Zählreihen vor. Die jahreszeitliche Verteilung der Beobachtungen und die dabei beobachteten Individuen sind in der nachfolgenden Grafik dargestellt.

Maximalzahlen:

14.03.	54 Ex	NSG Untere Nahe	EF
16.08.	222 Ex	Urmitzer Werth	JÖ
27.08.	224 Ex	Urmitzer Werth	SO
29.10.	89 Ex	Nahe bei Gensingen	EF
09.11.	30 Ex	fliegend Industriegebiet Heiligenroth/WW	HF

**Hybride Schwanen- x Graugans** *Anser cygnoides x Anser anser*

13.09.	1 Ex	Schottel Osterspai	BN
16.11.	1 Ex	Schottel Osterspai	BN
13.12.	1 Ex	Schottel Osterspai	BN
26.12.	1 Ex	Schottel Osterspai	BN

Hybride Schwanen- x Kanadagans *Anser cygnoides x Branta canadensis*

13.12.	2 Ex	Schottel Osterspai	BN
26.12.	2 Ex	Schottel Osterspai	BN

Schwanengans *Anser cygnoides*

28.02.	1 Ex	Schottel Osterspai	RE,BE
13.09.	1 Ex	Schottel Osterspai	BN
16.11.	1 Ex	Schottel Osterspai	BN
13.12.	1 Ex	Schottel Osterspai	BN
26.12.	1 Ex	Schottel Osterspai	BN

Weißwangengans *Branta leucopsis*

01.01.	1 Ex	Kannsee/Engerser Feld	JÖ
03.01.-31.01	2 Ex	Kannsee/Engerser Feld	JÖ,LI,KE
14.03.	2 Ex	Nahe bei Laubenheim	EF

Kanadagans *Branta canadensis*Beobachtungsorte (in Klammer Anzahl der Tagesnachweise):

Wiesensee Pottum (1), Moselmündung Koblenz (1), Schottel Osterspai (14), Nahe bei Laubenheim (1), Rhein bei Kaltenengers (1), Engerser Feld/Kannsee (8), Mosel bei Koblenz-Metternich (1).

Bis auf die Beobachtungen am 20.03., 04.09. und 16.11. (jeweils 2 Ex an der Schottel Osterspai, BN) wurden nur Einzelexemplare beobachtet.

Rostgans *Tadorna ferruginea*

25.04.-29.04	1 ♂	Urmitzer Werth	JÖ, JA, SO, KÖ
15.11.	1 Ex	Pionierhafen Neuwied/Urmitzer Werth	JÖ

Brandgans *Tadorna tadorna*

10.05.	1 ♂ 1 ♀	Kannsee	JÖ
29.11.	4 Ex	Kannsee	LI

Brautente *Aix sponsa*

12.01.	2 ♂ 1 ♀	Rhein bei Vallendar	SK
12.01.-08.03.	1 ♂	Schottel Osterspai	BN,ZE
19.06.+ 15.08.	1 ♀	Waagweiher Herschbach (Uww.)	KU
08.09.-30.12.	1 ♂	Lahn­mündung Lahnstein/Schottel Osterspai	RE,ZE,BN
29.10.	1 ♂	Nahe bei Gensingen	EF

Mandarinente *Aix galericulata*Bruten:

1 Bp mit 6 juv	Weiher im Stadtwald Koblenz	5711/4	VE
----------------	-----------------------------	--------	----

Wie im Vorjahr liegen die meisten Beobachtungen von der Rheinlache Koblenz vor. Maximal wurden dort 4 ♂ 2 ♀ am 27.12. beobachtet (BN).

Beobachtungen außerhalb von Koblenz:

17.02.	1 Ex	Rhein bei Unkel	KE
22.04./17.06./13.07.	1 ♀	Parkteich am Krankenhaus Montabaur/WW	HA
11.06.	1 ♀	Nahe bei Simmertal	EF

02.11.	1 ♂	Stausee Aubach Oberbieber/MB	BR
13.12.	3 ♂ 2 ♀	Mosel bei Winningen	VE
28.12.	1 ♂ 1 ♀	Stauweiher Aubach Oberbieber/MB	KE

Pfeifente *Anas penelope*

Beobachtungsorte:

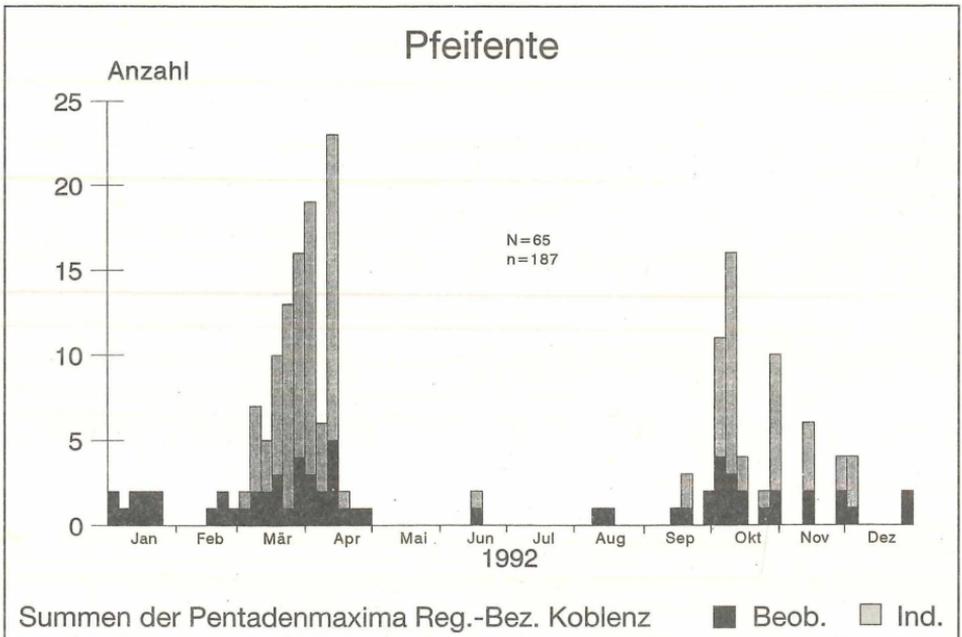
Krombachtalsperre (11), Dreifelder Weiher (10), Haidenweiher (2), Wiesensee Pot-tum (5), Waagweiher Herschbach (Uww.) (1), Ulmener Weiher (11), Laacher See (1), Rheinhafen Andernach (1), Urmitzer Werth (9), Kannsee/Steinsee (8), Kiesgrube am Pionierhafen Neuwied/MB (2), Rhein bei Kaltenengers (4), Graswerth Bendorf/MB (1), Rhein bei KO-Horchheim (2), Schottel Osterspai (1), Mosel bei Oberfell (5), Mosel bei Ediger (1), NSG Taubengrün Senheim (1).

Maximalzahlen:

22.03.	8 ♂	5 ♀	Dreifelder Weiher	SM
01.04.	11 ♂	6 ♀	Kannsee	SO
13.04.	5 ♂	7 ♀	NSG Taubengrün Senheim/MO	HS
01.11.	9 Ex		Schottel Osterspai	RE

Bei einer Sommerbeobachtung vom 19.06. (1 ♂ 1 ♀) am Waagweiher bei Her-schbach /Uww.) handelt es sich wieder um zahme, ausgesetzte Vögel.

Die jahreszeitliche Verteilung der Beobachtungen und die dabei beobachteten Indi-viduen sind in der nachfolgenden Grafik dargestellt.



Schnatterente *Anas strepera*

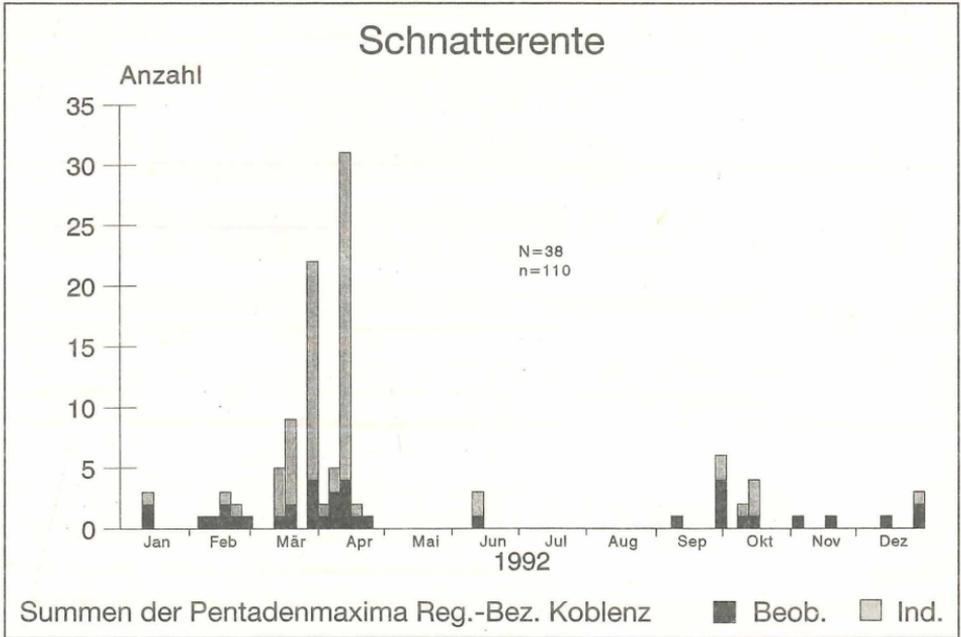
Beobachtungsorte:

Krombachtalsperre (5), Breitenbachtalsperre/WW (1), Dreifelder Weiher (2), Wölferlinger Weiher (1), Wiesensee Pottum (1), Ulmener Weiher (8), Laacher See (1), Urmitzer Werth (13), Kannsee/Steinsee (1), Kiesgrube am Pionierhafen Neuwied/MB (1), Kiesgrube Urmitz/MB (1), Rhein bei Kaltenengers (4), Graswerth Bendorf/MB (2), Rheinhafen Andernach (1), Moselstaustufe Koblenz (1).

Maximalzahlen:

21.03.	4 ♂	3 ♀	Dreifelder Weiher	SM
28./29.03.	3 ♂	3 ♀	Krombachtalsperre	SIE
28.03.	4 ♂	3 ♀	Wölferlinger Weiher	KU
12.04.	13 ♂	13 ♀	Kannsee	JÖ

Die jahreszeitliche Verteilung der Beobachtungen und die dabei beobachteten Individuen sind in der nachfolgenden Grafik dargestellt.



Krickente *Anas crecca*

Bruten wurden nur vom Ulmener Weiher gemeldet:

3 Bp mit 9,10,5 juv

Ulmener Weiher

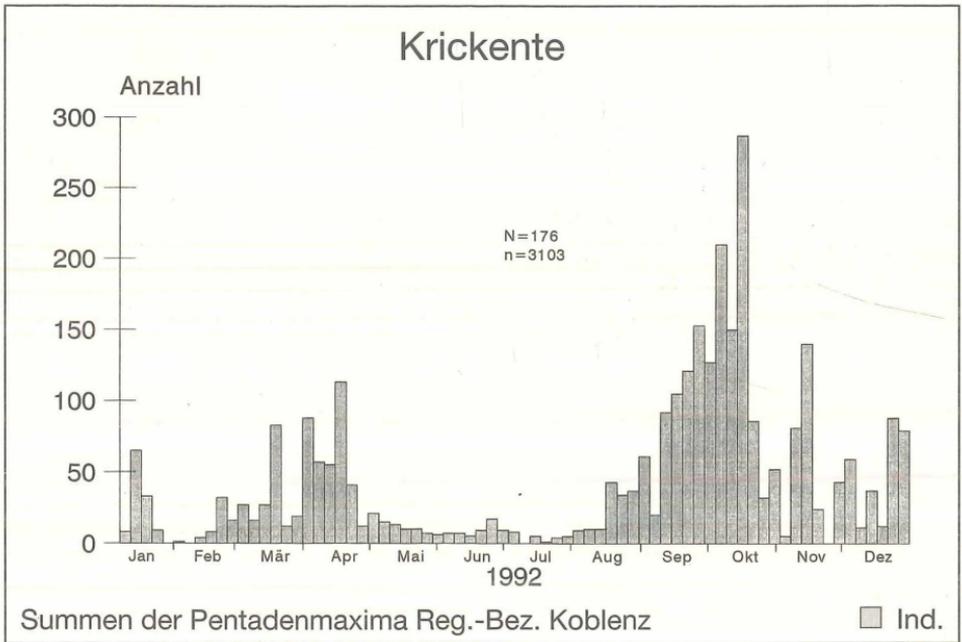
5707/49,50

DIE,STI,HS

Maximalzahlen:

03.10.	72 Ex	Ulmener Weiher	DIE
11.10.	113 Ex	Krombachtalsperre	SIE
12.10.	98 Ex	Krombachtalsperre	SIE
16.10.	122 Ex	Haidenweiher	KU
14.11.	102 Ex	Dreifelder Weiher	KU
06.12.	59 Ex	Wiesensee Pottum	KF
29.12.	58 Ex	Laacher See	JÖ

Die jahreszeitliche Verteilung der Beobachtungen und die dabei beobachteten Individuen sind in der nachfolgenden Grafik dargestellt.

**Stockente** *Anas platyrhynchos*

Zählreihen größerer Ansammlungen liegen nur aus dem Westerwald und vom Urmitzer Werth vor.

Dreifelder Weiher: 03.01. 530 Ex; 17.01. 390 Ex; 30.08. 400 Ex; 12.09. 810 Ex; 18.10. 115 Ex; 08.11. 480 Ex; 14.11. 510 Ex; 28.11. 930 Ex (alle Daten KU).

Urmitzer Werth: 04.01. 400 Ex; 12.01. 662 Ex; 19.01. 588 Ex; 26.01. 1022 Ex; 24.02. 410 Ex; 15.11. 262 Ex; 31.12. 980 Ex (alle Daten JÖ).

sonstige Maximalzahlen:

23.07.	120 Ex	Nahe bei Bad Kreuznach	EF
13.08.	460 Ex	Haidenweiher	KU
05.09.	200 Ex	Ulmener Weiher	DIE

17.10.	480 Ex	Wiesensee Pottum	KU
21.10.	225 Ex	Wiesensee Pottum	KU
18.10.	175 Ex	Wölferlinger Weiher	KU
07.11.	260 Ex	Postweiher	KU
08.11.	301 Ex	Laacher See	JÖ
14.11.	295 Ex	Postweiher	KU
20.12.	306 Ex	Rhein bei Kaltenengers	JÖ

Spießente *Anas acuta*

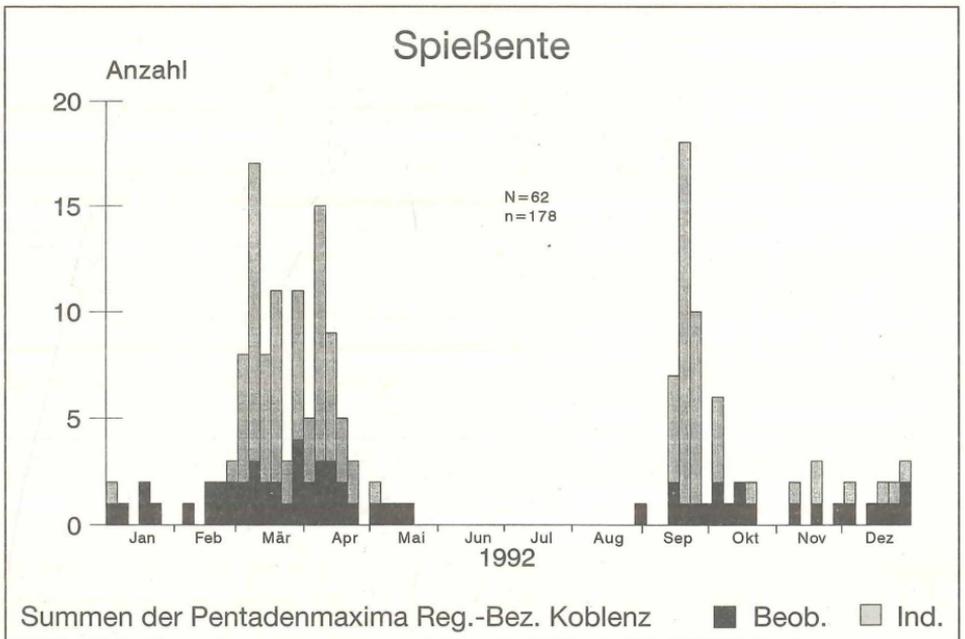
Beobachtungsorte:

Krombachtalsperre (10), Breitenbachtalsperre/WW (1), Dreifelder Weiher (6), Brinkenweiher (1), Haidenweiher (1), Wiesensee Pottum (2), Ulmener Weiher (32), Thürer Wiesen/MB (1), Laacher See (3), Urmitzer Werth (15), Kannsee/Steinsee (2), Rhein bei Kaltenengers (13), Rhein bei Wallersheim (3).

Maximalzahlen:

08.03.	6♂	6♀	Dreifelder Weiher	SM
08.04.	4♂	4♀	Krombachtalsperre	SU
17.03.	4♂	5♀	Ulmener Weiher	DIE
21.03.	3♂	5♀	Ulmener Weiher	STI
0.09.		18 Ex	Dreifelder Weiher	SM
27.09.	8♂	2♀	Dreifelder Weiher	SM

Die jahreszeitliche Verteilung der Beobachtungen und die dabei beobachteten Individuen sind in der nachfolgenden Grafik dargestellt.



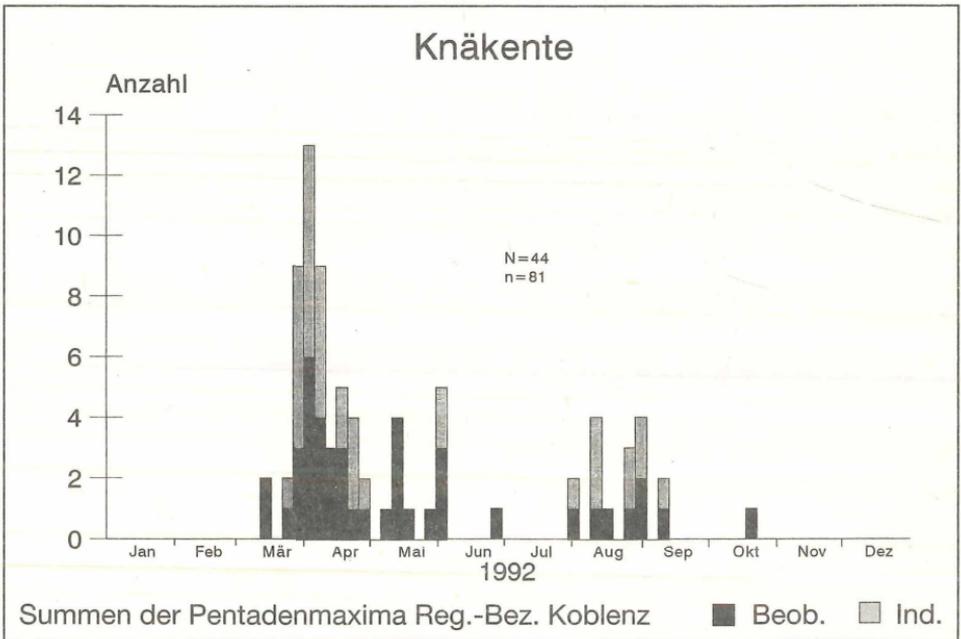
Knäkente *Anas querquedula*

Bruten bzw. Bruthinweise wurden nicht erbracht. Ansammlungen von mehr als vier Exemplaren wurden nicht gemeldet.

Beobachtungsorte:

Krombachtalsperre (11), Dreifelder Weiher (1), Brinkenweiher (2), Haidenweiher (2), Wiesensee Pottum (4), Kläranlage Halbs/WW (1), Hatzenporter Werth/MO (1), Laacher See (2), Ulmener Weiher (29), Kannsee (2), Meerheck Neuwied-Heimbach/MB (1), Pionierhafen Neuwied/MB (1), Rheinhafen Andernach (1), Rhein bei Kaltenengers (6), Kiessandwerke Kobern/MB (1), Schottel Osterspai (1), Kiesgrube Urmitz/MB (1), Nahe bei Gensingen (1).

Die jahreszeitliche Verteilung der Beobachtungen und die dabei beobachteten Individuen sind in der nachfolgenden Grafik dargestellt.



Löffelente *Anas clypeata*

Sommerbeobachtungen:

Beobachtungen aus den Monaten Juni und Juli liegen von der Krombachtalsperre und vom Ulmener Weiher vor. Bemerkenswert ist das lange Verweilen eines ♂ am Naßholzlagerplatz am Andernacher Rheinhafen vom 24.01.-17.06. (VO, JÖ).

Beobachtungsorte:

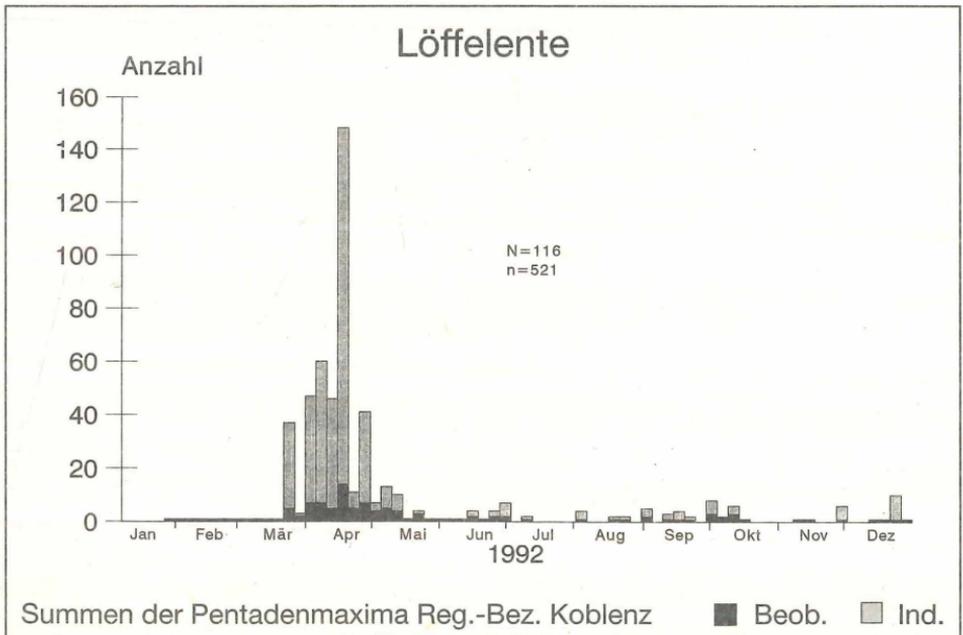
Krombachtalsperre (9), Dreifelder Weiher (9), Haidenweiher (1), Wölferlinger Weiher (5), Wiesensee Pottum (7), Laacher See (3), Ulmener Weiher (42), Urmitzer

Werth (9), Steinsee/Kannsee (18), Graswerth Bendorf/MB (1), Kiesgrube Urmitz/MB (2), Rhein bei Kaltenengers (4), Schottel Osterspai (1), Rhein bei St. Goarshausen (1), Mosel bei Hatzenport (1), Mosel bei Ediger (1), Mosel bei Bremm (1).

Größere Ansammlungen wurden besonders auf dem Heimzug beobachtet:

18.03.	7♂	8♀	Wiesensee Pottum	FA
30.03.	12♂	5♀	Ulmener Weiher	DIE,RÖ
01.04.	25♂	15♀	Kannsee	SO
03.04.	15♂	10♀	Kannsee	SO
09.04.		24 Ex	Wiesensee Pottum	EUL
12.04.	4♂	4♀	Mosel bei Ediger	HS
12.04.	24♂	19♀	Kannsee/Steinsee	JÖ
12.04.	22♂	16♀	Laacher See	JÖ
12.04.	5♂	4♀	Kiesgrube Urmitz/MB	JÖ
12.04.	3♂	2♀	Wölferlinger Weiher	KU
13.04.	21♂	26♀	Kannsee	SO
14.04.	6♂	4♀	Rhein bei St. Goarshausen	BN
25.04.	9♂	6♀	Dreifelder Weiher	SM
26.12.	5♂	5♀	Kannsee	SO,RE

Die jahreszeitliche Verteilung der Beobachtungen und die dabei beobachteten Individuen sind in der nachfolgenden Grafik dargestellt.



Kolbenente *Netta rufina*

03.01.	1 ♂	Steinsee	JÖ, LI
14./15.03.	3 ♂	Dreifelder Weiher	SM, KU
28.03.	1 ♀	Wölferlinger Weiher	KU
12.04.	1 ♂	Wiesensee Pottum	PI
13.09.	1 Ex juv	Ulmener Weiher	DIE, RÖ
27/28.09.	1 Ex juv	Ulmener Weiher	RÖ, DIE

Hybride Tafel- x Reiherente *Aythya ferina x Aythya fuligula*

01.01.-03.01.	1 ♂	Steinsee	JÖ
15.11.	1 ♂	Laacher See	JÖ
20.12.	1 ♂	Kannsee	JÖ

Auch im Winterhalbjahr 1992/93 konnte der Erpel wieder beobachtet werden und überwintert somit wahrscheinlich schon im fünften Winter im Mittelrheinischen Becken. Erstmals wurde dieser Hybride am 17.12.1988 am Steinsee festgestellt (JÖ).

Tafelente *Aythya ferina*

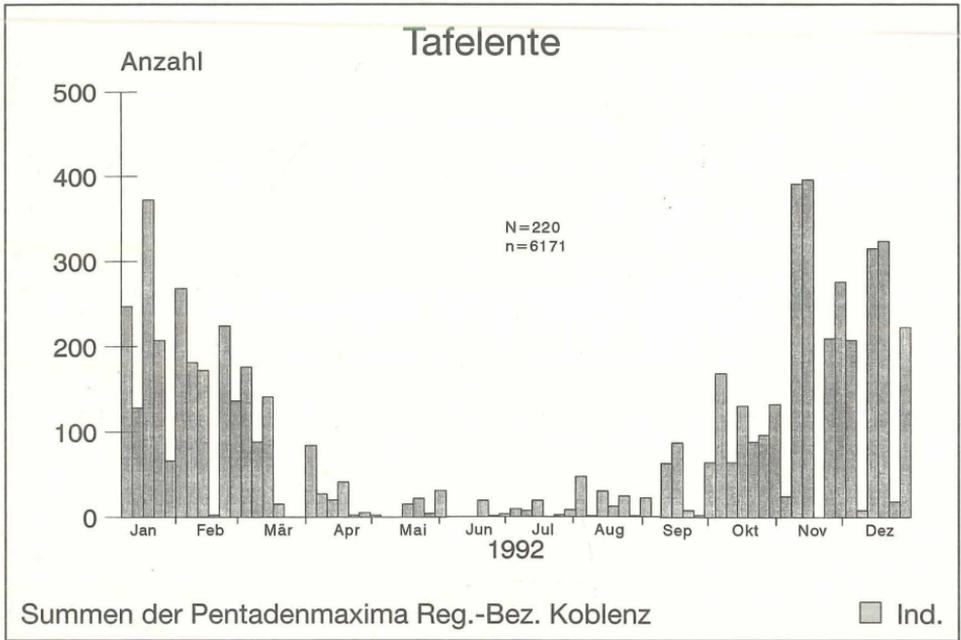
Auch 1992 konnte im Regierungsbezirk Koblenz kein Brutnachweis geführt werden.

Längere Zählreihen liegen nur vom Steinsee/Kannsee bzw. Urmitzer Werth vor.

Maximalzahlen:

03.01.	166 ♂	33 ♀	Kannsee/Steinsee	JÖ
26.01.	136 ♂	46 ♀	Urmitzer Werth	JÖ
29.03.		31 Ex	Krombachtalsperre	SIE
12.09.	43 ♂	6 ♀	Haidenweiher	KU
13.09.	49 ♂	9 ♀	Dreifelder Weiher	KU
03.10.		72 Ex	Wiesensee Pottum	KU
16.10.		49 Ex	Brinkenweiher	KU
08.11.		129 Ex	Laacher See	JÖ
15.11.	209 ♂	34 ♀	Steinsee	JÖ
13.12.	49 ♂	12 ♀	Kiesgrube Urmitz/MB	JÖ
30.12.	55 ♂	4 ♀	Hafen KO-Ehrenbreitstein	SO, RE
30.12.	24 ♂	9 ♀	Schottel Osterspai	ZE

Die jahreszeitliche Verteilung der Beobachtungen und die dabei beobachteten Individuen sind in der nachfolgenden Grafik dargestellt.



Moor- x Tafelente *Aythya nyroca x Aythya ferina*

01.01.	1 ♂	Kannsee	JÖ
02.-26.01.	1 ♂	Hafen KO-Ehrenbreitstein	RE
14.-26.02.	1 ♂	Hafen KO-Ehrenbreitstein	RE
06.12.	1 ♂	Steinsee	JA,DA
13.12.	1 ♂	Kiesgrube Urmitz/MB	JÖ
20.12.	1 ♂	Kiesgrube Urmitz/MB	JÖ

Moorente *Aythya nyroca*

02.08.	2 Ex	Wiesensee Pottum	KF
--------	------	------------------	----

Reiherente *Aythya fuligula*

Bruten:

Erfolgreiche Bruten wurden nur von der Westerwälder Seenplatte gemeldet:

4 Fml	Brinkenweiher	5412/20	KU, EUL
1 Fml	Dreifelder Weiher	5412/9	KU
1 Fml	Hofmannsweiher	5412/9	KU
3 Fml	Haidenweiher	5412/9,10	KU
1 Bp mit 3 juv.	Postweiher	5412/20	EUL
1 Bp	Nahe bei Gensingen	6113/6 Brut infolge starker Störungen erfolglos	EF

Maximalzahlen:

01.01.	40 ♂	28 ♀	Steinsee/Kannsee	JÖ
10.01.		151 Ex	Laacher See	SR
01.02.	43 ♂	46 ♀	Urmitzer Werth	JÖ
09.02.		92 Ex	Moselstaustufe Koblenz	BN
20.02.		33 Ex	Hafen Lahnstein	BN
20.02.		56 Ex	Schottel Osterspai	BN
22.02.		105 Ex	Moselstaustufe Koblenz	BN
23.02.	47 ♂	16 ♀	Schottel Osterspai	ZE
01.03.	155 ♂	125 ♀	Rhein Hammersteiner Werth	KE
15.03.	101 ♂	124 ♀	Rhein Leutersdorfer Aue	KE
10.04.		188 Ex	Westerwälder Seenplatte (Summe)	KU
11.04.		68 Ex	Wiesensee Pottum	KU
13.04.		215 Ex	Westerwälder Seenplatte (Summe)	KU
08.11.		268 Ex	Laacher See	JÖ
15.11.		325 Ex	Laacher See	JÖ
13.12.		247 Ex	Laacher See	JÖ
31.12.		69 Ex	Kannsee	JÖ

Rastplätze während des Mauserzuges:

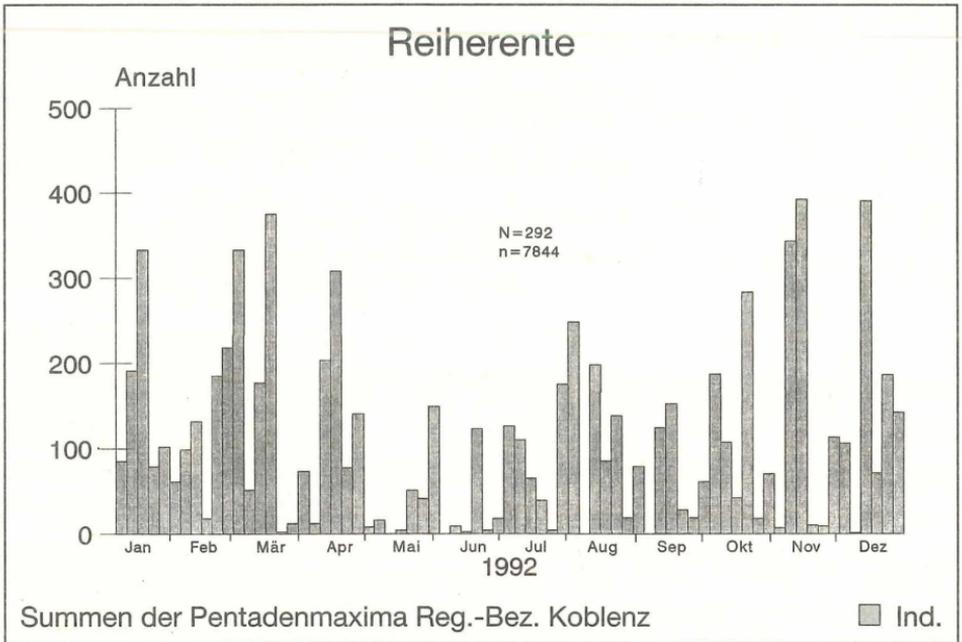
04.07.	101 Ex	Haidenweiher	KU
05.07.	102 Ex	Dreifelder Weiher	KU
29.07.	113 Ex	Brinkenweiher	KU
29.07.	14 Ex	Haidenweiher	KU
02.08.	118 Ex	Brinkenweiher	KU
13.08.	58 Ex	Brinkenweiher	KU

Obwohl an der Westerwälder Seenplatte jedes Jahr im Spätsommer größere Ansammlungen von Reiherenten festgestellt werden, konnte bisher (im Gegensatz zum Laacher See) keine vollständige Mauser beobachtet werden. Die Enten blieben flugfähig (KU).

Mauserplatz:

02.08.	46 ♂	1 ♀	Laacher See	JÖ
09.08.		106 Ex	Laacher See	JÖ

Die jahreszeitliche Verteilung der Beobachtungen und die dabei beobachteten Individuen sind in der nachfolgenden Grafik dargestellt.

**Bergente** *Aythya marila*

21.03.	1 ♂	Reiherschußinsel/Lehmen/MO	VO
03.04.	1 ♂	Kannsee	SO, LI
09.04.	1 ♀	Wiesensee Pottum	EUL
11.04.	1 Ex	Wiesensee Pottum	LI

Eiderente *Somateria mollissima*Überwinterung:

03.10.91 - 05.05.	3-4 Ex (2♂+2♀)	Schottel Osterspai	ZE,BN,RE,LI
-------------------	----------------	--------------------	-------------

sonstige Beobachtungen:

12.05.	2 ♀	Rhein bei Kaltenengers	VO
30.09.-27.10.	2 ♀	Schottel Osterspai	ZE,BN
30.10.-06.11.	3 ♂ 3 ♀	Steinsee	LI,JÖ,SO
08.11.	8 Ex	Steinsee	SO
13.11.	1 ♂ 1 ♀	Steinsee	LI
14.11.	2 ♂ 1 ♀	Steinsee	JÖ
15.11.	3 ♀	Steinsee	JÖ
15.11.	1 ♂ 1 ♀	Laacher See	JÖ
15.11.	1 ♀	Rhein bei Koblenz-Horchheim	SK
16.11.	3 Ex	Schottel Osterspai	BN
18.11.	2 Ex	Steinsee	SO

27.11.		2 Ex	Steinsee/Kannsee	LI,SK
28.11.	2 ♂	1 ♀	Steinsee	JÖ
29.11.		1 Ex	Kannsee	LI
05.12.		1 Ex	Steinsee	SO
11.12.		1 Ex	Kannsee	LI
13.12.	1 ♂		Kannsee	JÖ
13.12.		2 Ex	Mosel bei Koblenz-Metternich	VE
13.12.		2 Ex	Mosel bei Lehmen, Gondorf	VE
26.12.	2 ♂	2 ♀	Schottel Osterspai	BN

Eisente *Clangula hyemalis*

31.01.-15.03.		1 ♂	Mosel bei Neef-Alf	HS
15.03.		1 ♀	Rhein Leutersdorfer Aue	KE

Trauerente *Melanitta nigra*

14.11.-29.11.		1 ♀	Steinsee/Kiesgrube am Pionierhafen	VO,JÖ,LI,SO,JA,KE
zusätzlich am 18.11. ein zweites weibchenfarbenedes Ex am Steinsee				SO

Samtente *Melanitta fusca*

03.01.-08.01.		1 ♀	Kannsee	JÖ,LI,KE,SES
10.01.-26.01		4 ♀	Kannsee/Urmitzer Werth	JA,JÖ,LI,SO,SK

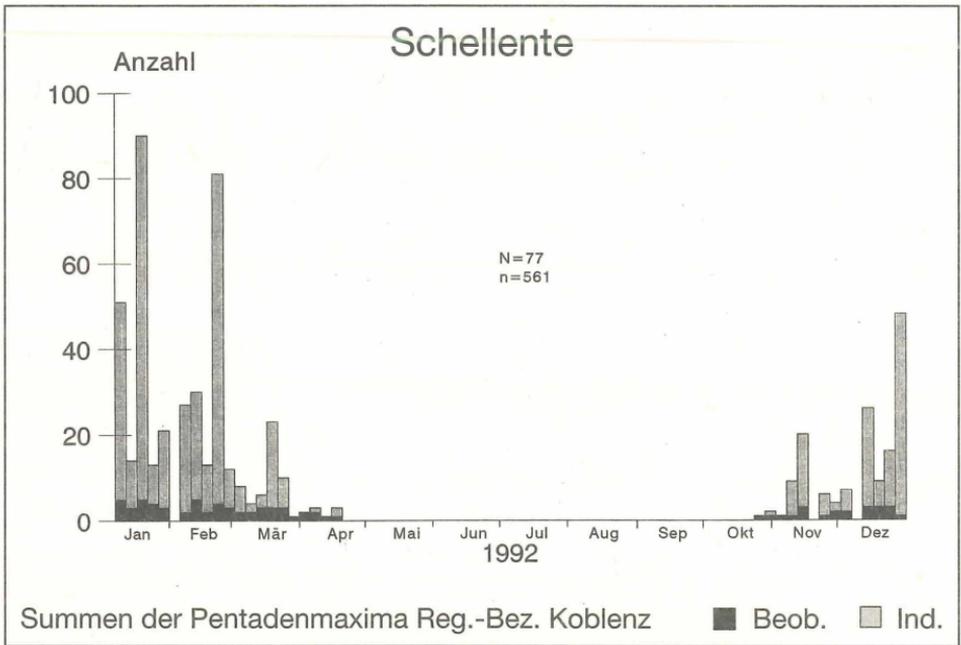
Schellente *Bucephala clangula*

Das Auftreten dieser Art im Winter beschränkte sich in diesem Jahr auf den Rhein mit seinen Seitengewässern und auf den Laacher See. An der Mosel konnte die Art nicht beobachtet werden, im Rheinabschnitt zwischen Koblenz und Kaub ist sie selten. Während des Heimzuges im März/April wurde die Schellente wiederholt im Westerwald am Dreifelder Weiher und an der Krombachtalsperre festgestellt. Vom Ulmener Weiher liegt eine Beobachtung eines Exemplares vom 18.01. vor (RÖ).

Maximalzahlen:

11.01.		23 Ex	Laacher See	JÖ
12.01.	15 ♂	24 ♀	Graswerth Bendorf/MB	SK
12.01.		20 Ex	Kannsee	JÖ
01.02.	12 ♂	11 ♀	Rhein bei Kaltenengers	VO
16.02.	27 ♂	21 ♀	Graswerth Bendorf/MB	SK
27.12.	12 ♂	36 ♀	Stromarm Niederwerth/Graswerth Bendorf/MB	BN

Die jahreszeitliche Verteilung der Beobachtungen und die dabei beobachteten Individuen sind in der nachfolgenden Grafik dargestellt.



Zwergsäger *Mergus albellus*

Die Art wurde 1992 nur im Mittelrheinischen Becken und am Laacher See festgestellt. Größere Ansammlungen wie im Vorjahr wurden nicht beobachtet.

Maximal wurden 3 Ex am 17.02. an der Moselstaustufe Koblenz (VO) beobachtet.

Mittelsäger *Mergus serrator*

14.03.	1 ♂	Nahe bei Gensingen	EF
10.05.	3 ♀	Kannsee	JÖ,LI,SO

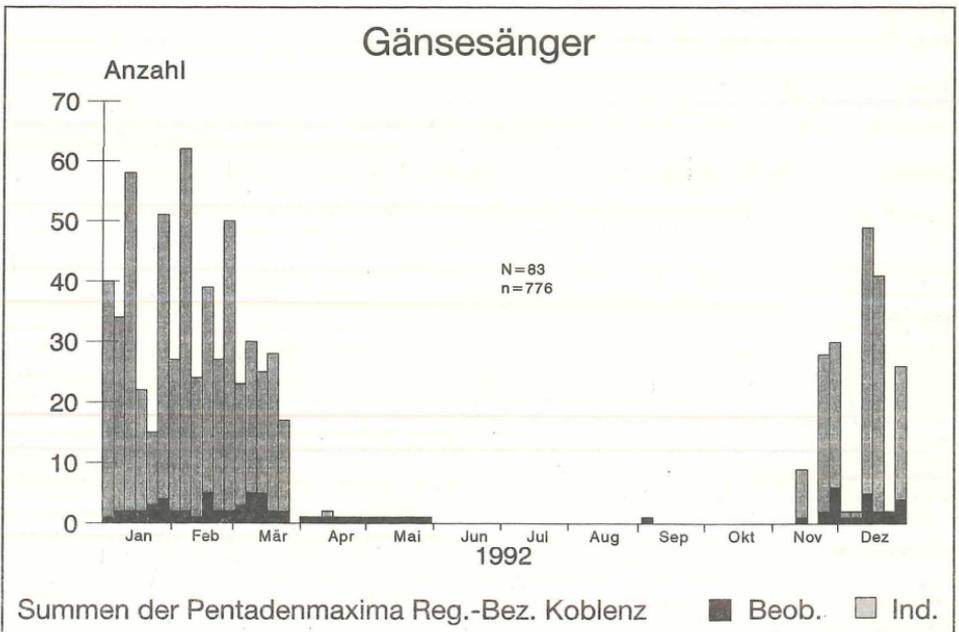
Gänsesäger *Mergus merganser*

Die Art wurde vornehmlich wie in den letzten Jahren im Rheinabschnitt des Mittelrheinischen Beckens beobachtet. Im Winterhalbjahr wurde wie in den Vorjahren der Kannsee als Schlafplatz genutzt. Es liegen aber auch Beobachtungen vom Dreifelder Weiher, vom Rheinabschnitt südlich Koblenz sowie von Mosel, Lahn und Nahe vor. Vom 15.04. bis mind. 31.05. hielt sich ein flugunfähiges ♂ am Urmitzer Werth auf (JÖ,KE).

Maximalzahlen:

06.01.		1 ♀	Nahe bei Gensingen	EF
12.01.	1 ♂		Mosel bei Ediger	HS
12.01.		57 Ex	Kannsee	JÖ
19.01.	1 ♂	1 ♀	Winninger Insel/MO	VO
26.01.	26 ♂	16 ♀	Urmitzer Werth	JÖ
26.01.	1 ♂	1 ♀	Hatzenporter Werth/MO	VO
01.02.	7 ♂	8 ♀	Rheinhafen Andernach	VO
09.02.	35 ♂	22 ♀	Kannsee	JÖ
15.02.	10 ♂	8 ♀	Rheinhafen Andernach	VO
02.03.	3 ♂	5 ♀	Nahe bei Bad Kreuznach	EF
05.03.	3 ♂		Dreifelder Weiher	SM
27.11.	1 ♂	2 ♀	Nahestausee Niederhausen	EF
27.11.	4 ♂	1 ♀	Nahe bei Gensingen	EF
11.12.	2 ♂	2 ♀	Nahe bei Gensingen	EF
13.12.	19 ♂	18 ♀	Kannsee	JÖ

Die jahreszeitliche Verteilung der Beobachtungen und die dabei beobachteten Individuen sind in der nachfolgenden Grafik dargestellt.



Wespenbussard *Pernis apivorus*Brutzeitvorkommen:

Nachfolgende Karte informiert über Bp/Bv/Bz (Darstellung 1/4 MTB) der Jahre 1989-1992. Die Karte zeigt Vorkommen in Gebieten mit intensiverer Beobachtertätigkeit, aber auch verstärkte Nachweise in den Flußtälern Mosel, Lahn und Rhein und Lücken in den Höhegebieten. Die Verbreitung im Moseltal mit teilweise zwei Vorkommen pro Quadrant verdeutlicht die Brutpaardichte. Auf das Auftreten der Art sollte in Zukunft unbedingt mehr geachtet werden.

Beobachter:

AA, BR, FRO, HF, HS, JÖ, KU, MA, MU, SCH, SCHÖ, JA, EF, HOL, BN, BM, RE

Erstbeobachtung Heimzug:

17.05.	1 Ex	Dreifelder Weiher/WW	FA
--------	------	----------------------	----

Letztbeobachtung:

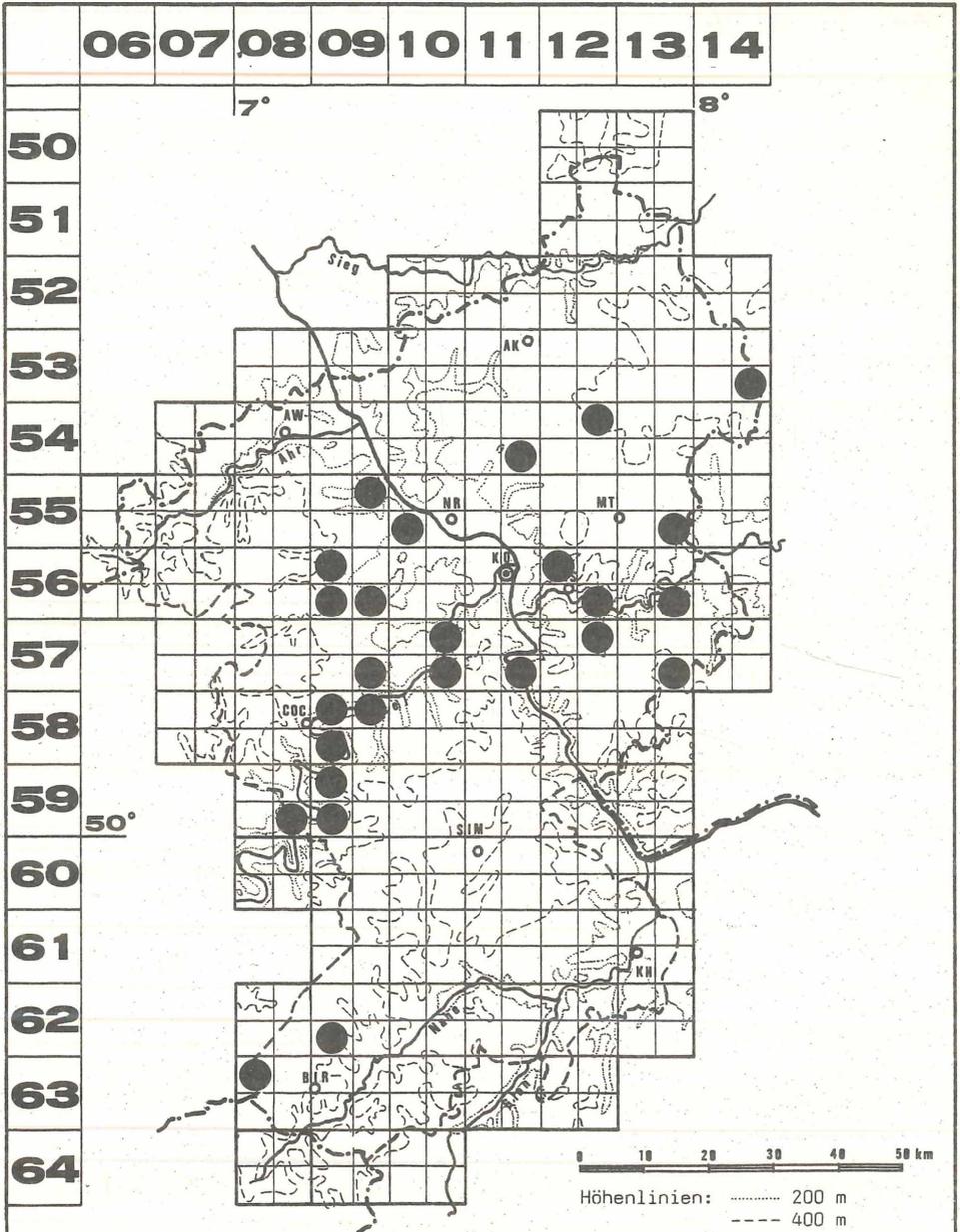
02.10.	6 Ex	ziehend bei Elz/WW	HF
--------	------	--------------------	----

Maximalzahlen:

23.08.	20 Ex	Ulmener Weiher ziehend	STI
02.09.	40 Ex	bei Fachingen/LH ziehend	R.FISCHER
04.09.	13 Ex	bei Filsen/RH ziehend (11.45 Uhr)	BR

Schwarzmilan *Milvus migrans*

In den vergangenen vier Jahren (1989-1992) bestand für 23 Paare Brutverdacht bzw. wurde die Brut nachgewiesen. Eindeutige Vorkommensschwerpunkte sind die Flußtäler von Rhein und Mosel. Daneben brüten Einzelpaare regelmäßig im Westerwald und ein Paar an der Unteren Nahe. Regelmäßige Einzelbeobachtungen während der vier vergangenen Jahre lassen auf je eine weitere Brut im Hohen Westerwald, im Lahntal und evtl. im Rheintal nördlich von Andernach sowie an der Unteren Ahr schließen. Der Bestand im Regierungsbezirk Koblenz dürfte (bis auf geringe Lücken im Rheintal nördlich von Neuwied und evtl. an der Unteren Nahe) nahezu vollständig erfaßt sein und bei 23 bis 27 (maximal 30) Brutpaaren liegen. Die Sommerterritorien an Rhein und Mosel sind jedes Jahr konstant besetzt, allerdings wechseln die Horstandorte bisweilen – bei gleichbleibender Anzahl der Paare – im Umkreis von einigen Kilometern. Die Horste finden sich meist in Hangwäldern, bisweilen auch auf Flußinseln des Rheins. Einzelbeobachtungen in den Mittelgebirgen dürften – außer im Westerwald – auf umherstreifende Exemplare und späte Durchzügler zurückzuführen sein.



GNOR

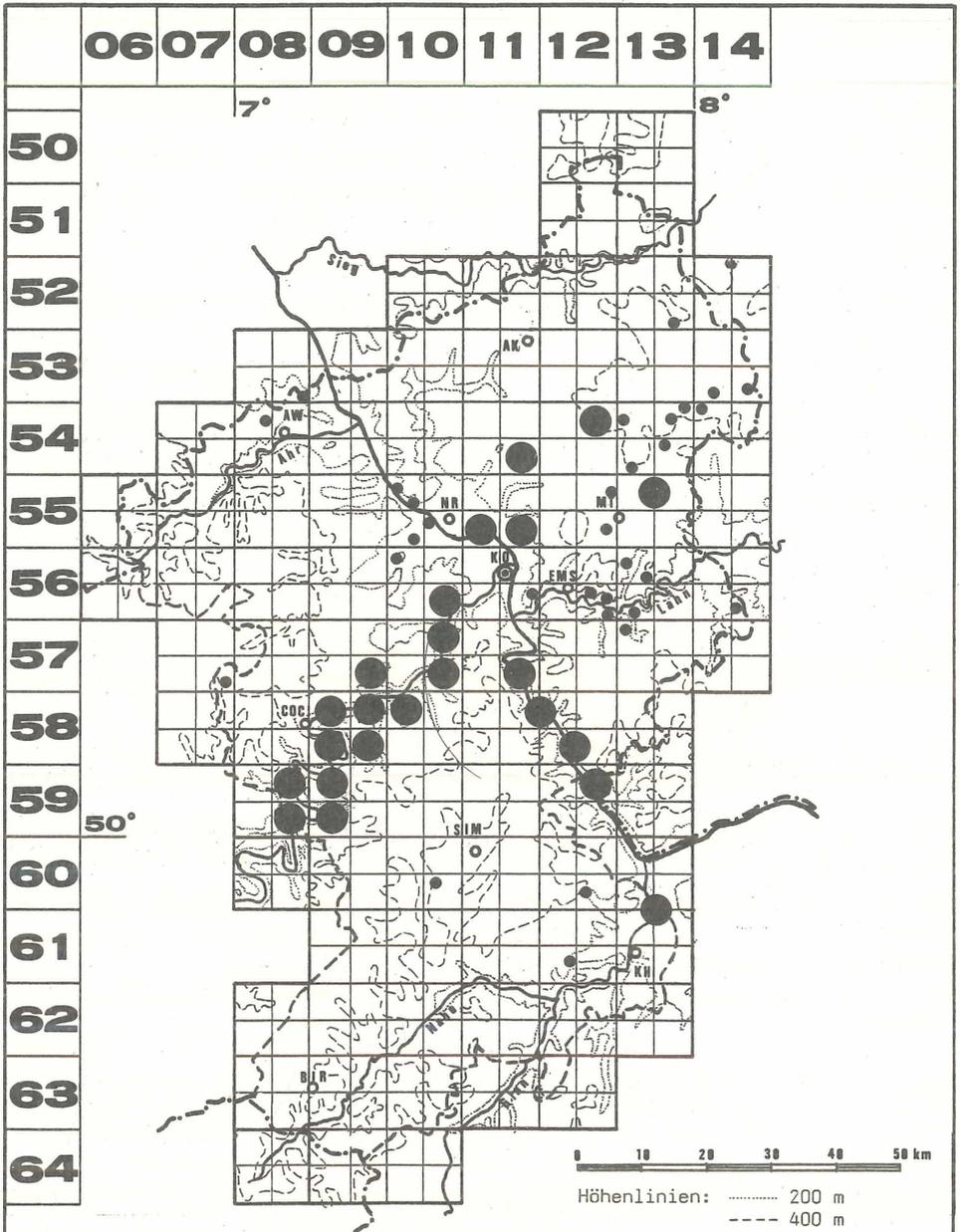
Entwurf: H. Strunk

REGIERUNGSBEZIRK KOBLENZ

Art: Wespenbussard (*Pernis apivorus*)

Darstellung/Stand: Brutzeitverbreitung 1989 - 1992

● = besetztes 1/4 MTB (Bp, Bv, Bz)



GNOR	REGIERUNGSBEZIRK KOBLENZ
	Art: Schwarzmilan (<i>Milvus migrans</i>)
	Darstellung/Stand: Brutverbreitung 1989 - 1992
Entwurf: H. Strunk	● 1 Bp/1 Bv ● Brutzeitbeobachtung

Rotmilan *Milvus milvus*Brutvorkommen:

Für nachfolgende Zusammenstellung werden alle Bp/Bv/Bz der Jahre 1989-1992 ausgewertet. Die Punkte auf der Karte entsprechen dabei den einzelnen Bp/Bv/Bz, wobei der Punkt in den meisten Fällen nicht den exakten Brutplatz, wohl aber die Region wiedergibt. Doppelmeldungen wurden, soweit möglich, als ein Paar gewertet. Insgesamt konnten 133 Bp/Bv/Bz ausgewertet werden.

Bei Betrachtung der Karte wird deutlich, daß der Rotmilan in denjenigen Gebieten sein Verbreitungsoptimum erreicht, die große Ackerflächen oder aber Grünlandgebiete aufweisen und einen nicht zu hohen Waldanteil haben. Solche Gebiete liegen im vorderen Hintertaunus, im südöstlichen Teil des Westerwaldes und in Teilbereichen der Hunsrückhochfläche. Räume mit hohem Waldanteil und nur kleineren offenen Fluren (z.B. Niederwesterwald, Teile der Ahreifel, Rheinhunsrück, Waldeifel, Hoch- und Idarwald) sind nur gering besiedelt.

Ein MTB (132 km²) wird im Schnitt von 4-5 Brutpaaren besiedelt. Bei vorsichtiger Hochrechnung ergibt sich für den Regierungsbezirk Koblenz ein Gesamtbestand von 240-300 Bp.

Winterbeobachtung:

03.01.	1 Ex	S Steinebach a.d.W./WW	KU
--------	------	------------------------	----

Bemerkenswerte Durchzugsbeobachtungen und Ansammlungen:

30.04.	9 Ex	Mülldeponie Rennerod/WW	KF
15.08.	17 Ex	Mülldeponie Rennerod/WW	KU
30.08.	15 Ex	zwischen Ehr und Hainau/TS	LI
29.09.	46 Ex	ziehend bei Diez/LH	NÖ
02.10.	17 Ex	ziehend NO Elz/WW	HF
04.11.	25 Ex	ziehend bei Singhofen/TS	SCH

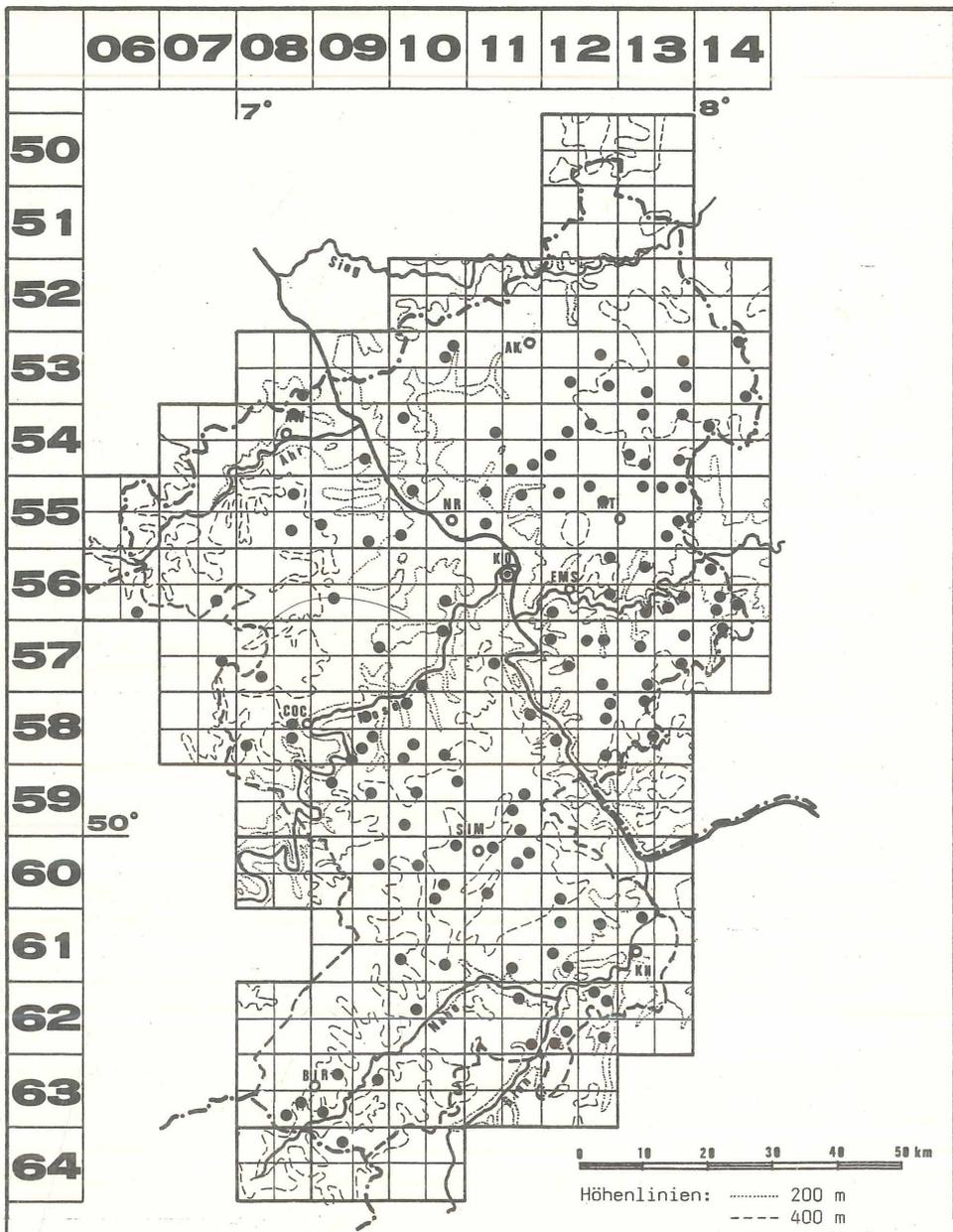
Rohrweihe *Circus aeruginosus*

Ein Brutnachweis in einer kleinen Schilffläche in Maifeld konnte abermals nicht erbracht werden, obwohl von März bis Mai mehrfach ein Paar bzw. Einzelvögel beobachtet wurden. Die starken Störungen machen dort eine Brut unmöglich (JÖ, LI, VO, HS).

Die Verteilung der Beobachtungen und Individuen ist aus nachfolgendem Diagramm ersichtlich.

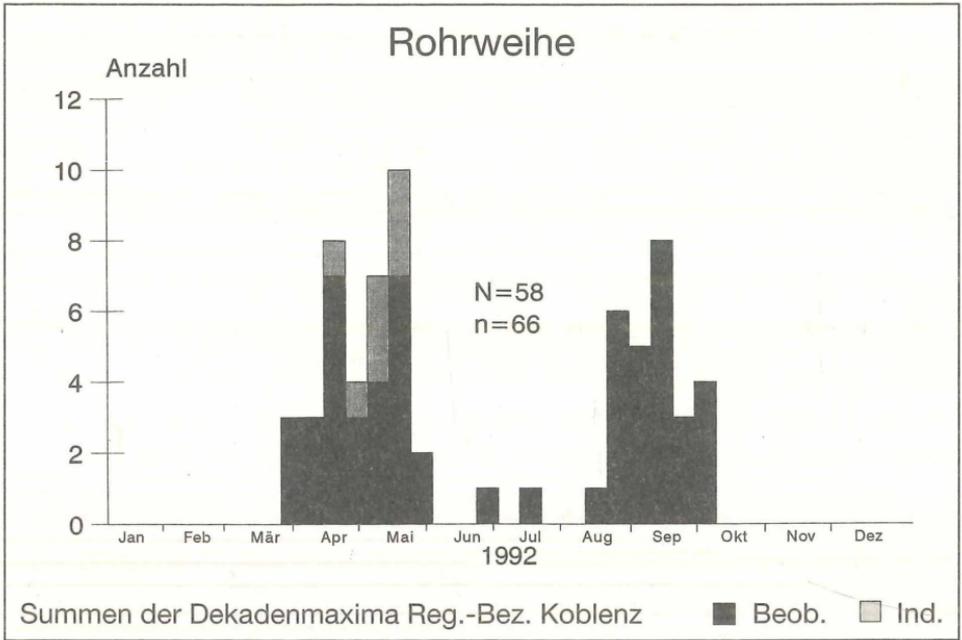
Beobachter:

BN, KF, JÖ, SIE, SM, BR, DIE, RÖ, AZ, PE, FA, HS, TR, SES, ISS, STI, Schmitz, SO.



0 10 20 30 40 50 km
 Höhenlinien: 200 m
 - - - - 400 m

<h1>GNOR</h1>	REGIERUNGSBEZIRK KOBLENZ
	Art: Rotmilan (<i>Milvus milvus</i>)
	Darstellung/Stand: Brutzeitverbreitung 1989 - 1992
Entwurf: H. Strunk	● = 1 Bp/1 Bv



Kornweihe *Circus cyaneus*

Winterbeobachtungen / Heimzug:

12 Beobachtungen mit je 1 Ex vom 25.01. bis 09.04.

Wegzug / Winterbeobachtungen:

16 Beobachtungen mit insgesamt 18 Ex vom 29.09. bis 20.12.

Die im Vergleich zu früheren Jahren äußerst geringe Zahl der Winter- und Durchzugsbeobachtungen dürfte auf die milde Witterung zurückzuführen sein.

Beobachter:

AA, BN, SM, KE, HS, KF, DIE, SEI, ISS, VO.

Wiesenweihe *Circus pygargus*

30.04.	1 ♀	Wallmerod/WW	WG
07.05.	1 ♀	Ulmener Weiher	DIE
13.05.	1 ♀	Simmern/HU	HS
14.05.	1 Ex	bei Rüber/MB nach NO ziehend	VO
09.08	1 Ex	bei Singhofen/TS ziehend	SCH

Habicht *Accipiter gentilis*

1992 wurden elf Brutnachweise erbracht, für elf weitere Paare bestand Brutverdacht, an weiteren neun Stellen gelangen Brutzeitbeobachtungen. Die Erfassung dürfte sehr lückenhaft sein. In den waldreichen Mittelgebirgen ist die Art wohl flächendeckend, jedoch in geringer Dichte verbreitet. Aus dem Nahegebiet liegen keine Brutzeitbeobachtungen vor, aus dem Mittelrheinischen Becken nur aus den Randbereichen zu den Mittelgebirgen.

MTB/TK25

5314	1 Bv	SIE, BR
5409	1 Bp	BRÖ
5410	1 Bz	SU
5411	1 Bz	PE
5412	1 Bz	KU
5511	1 Bv	JA, KE
5513	1 Bv	KF
5608	1 Bz	BR
5610	1 Bz	LI
5611	1 Bz	JA, LI
5612	1 Bv	BR, FRO
5613	1 Bv	ISS
5707	1 Bv	DIE
5708	1 Bp + 1 Bv	HS
5710	1 Bp + 1 Bz	HS, LI, VE
5712	1 Bv	SCH
5714	1 Bz	BR
5808	2 Bp + 1 Bv	HS
5809	2 Bp + 1 Bv	HS
5908	1 Bp	HS
5909	2 Bp	HS
6109	1 Bp	

Sperber *Accipiter nisus*

Es wurden 1992 insgesamt 27 Bp/Bv/Bz gemeldet:

MTB/TK25

5313	1 Bz	KE
5314	1 Bv	Rosenberg u. a.
5409	1 Bv	BRO
5413	1 Bz	PE
5511	1 Bp + 1 Bz	SK, KE
5608	1 Bz	BR

5611	1 Bz	JA
5612	2 Bv	BR
5613	2 Bz	BR
5707	1 Bp	HS
5712	1 Bv	SCH
5713	1 Bp + 1 Bv	SCH
5808	2 Bv + 1 Bz	HS,AA
5809	3 Bp	HS
5909	1 Bz	HS
5910	1 Bz	HS
6111	1 Bz	EF
6208	1 Bz	BU
6308	1 Bz	WTZ
6309	1 Bz	EF

Die Bestandserholung wird durch die gemeldeten Beobachtungen regional deutlich. Von weiten Bereichen des Bearbeitungsgebietes (Hunsrück, Westerwald, Ahrtal) wurden nur wenige Daten gemeldet.

Zur Nahrungsbiologie:

Als Beutetiere wurden dreimal Haussperlinge gemeldet (BR,SCH,JA).

Mäusebussard *Buteo buteo*

Zur Nahrungsbiologie:

10.01. u.	1 Ex	versucht am Ulmener Weiher Drosseln	
02.04.		Würmer abzujagen	DIE

Rauhfußbussard *Buteo lagopus*

09.10.	1 Ex	bei Schnepfenbach/HU	EF
10.10.	1 Ex	bei Rüdesheim/NG	EF
29.12.	1 Ex	bei Montabaur/WW	HA

Fischadler *Pandion haliaetus*

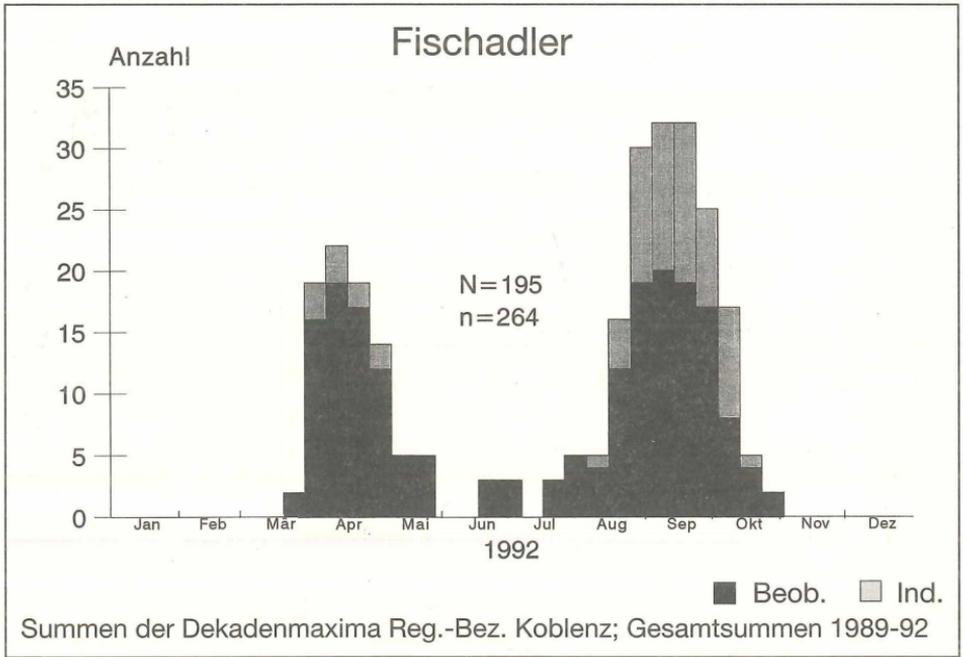
Das nachstehende Diagramm zeigt die Summe der Beobachtungen und der beobachteten Individuen pro Dekade im Zeitraum von 1989 bis 1992. Mehrere Einzelbeobachtungen eines Exemplares an derselben Stelle innerhalb einer Dekade wurden dabei als eine einzige Beobachtung gewertet. Die Durchzugsmaxima Ende März/April und Ende August/September treten deutlich hervor.

Früheste Beobachtungen stammen vom Laacher See (1 Ex am 19.03.89, JÖ) und vom Elkenrother Weiher (1 Ex am 20.03.89, HÖ). Die späteste Beobachtung erfolgte am 29.10.89 an der Krombachtalsperre (HF, WM, K.Schmidt, FA). Die Zahl der

Sommerbeobachtungen scheint zugenommen zu haben. Durchgehende Übersommerungen wurden jedoch nicht registriert.

Sommerbeobachtungen 1992:

23.u.25.06.	1 Ex	Krombachtalsperre	MU
28.06.	1 Ex	Laacher See	JÖ
20.07.	1 Ex	Krombachtalsperre	SIE
25.07.	1 Ex	Urmitzer Werth	JÖ
31.07.-09.08.	1 Ex	Urmitzer Werth	JÖ



Maximalzahl:

01.10.	6 Ex	Krombachtalsperre ziehend	SCHA
--------	------	---------------------------	------

Beobachtungsorte mit mehr als einer Beobachtung 1989-1992:

Krombachtalsperre	40 Beob.
Ulmener Weiher	38 Beob.
Westerwälder Seenplatte	36 Beob.
Urmitzer Werth / Kiesseen im Engerser Feld	30 Beob.
Rhein b. Graswerth Bendorf/MB	8 Beob.
Singhofen/TS (Zugvogelzählung)	5 Beob.
Wiesensee Pottum/WW	5 Beob.
Laacher See	3 Beob.
Driedorftalsperre/WW	2 Beob.

Elkenrother Weiher/WW
Lahn Nassau

2 Beob.
2 Beob.

Graswerth, Laacher See und Wiesensee Pottum sind aufgrund geringer Beobachtungsdichte in dieser Statistik wohl unterrepräsentiert.

Sonstige Beobachtungsorte mit je einer Beobachtung:

Westerwald:

Teiche Adenroth, Obererbach, Schmidthahn, Weiße Ley Nister (ziehend), Breitenbachtalsperre, Klebsandgrube Elkenroth, Winkelbach, Staffel

Eifel:

Pulgersmühle, Faid (ziehend), Auderather Mühle, Lutzerath, Flugplatz Büchel (ziehend)

Mittelrheinisches Becken:

Thürer Wiesen/MB, Welling (ziehend)

Rheintal:

Rhein b. Andernach, Oberwesel, Rheinhafen Bendorf

Moseltal:

Zell (ziehend), Solaranlage Kobern (ziehend), Mosel bei Mesenich

Nahegebiet:

westl. Stadtrand Bad Kreuznach (ziehend), Nahe bei Bretzenheim, Rotenfels/Bad Münster a.St.

Turmfalke *Falco tinnunculus*

Brutzeitvorkommen:

48 Brutpaare, Verdacht für zwei Paare und Brutzeitbeobachtungen von drei weiteren Stellen wurden 1992 gemeldet. Die Erfassung ist äußerst unvollständig und spiegelt kaum die wirkliche Bestandssituation wider.

Bemerkenswert ist, daß aus dem Hunsrück, von dem aus den vergangenen Jahren so gut wie keine Daten vorliegen, 15 Brutpaare (HS) und ein Brutverdacht (BU) gemeldet wurden - so allein aus Simmern drei Brutpaare. Dies läßt darauf schließen, daß die Art auch in den Höhengebieten von Eifel und Westerwald verbreiteter ist, als aus den Verbreitungskarten bei BAMMERLIN et al. (1989) und BUCHMANMN et al. (1990) hervorgeht. Verbreitungslücken dürften wohl nur in größeren geschlossenen Waldgebieten bestehen.

Zur Brutbiologie:

Folgende Brutstärken wurden gemeldet:

1 x 5 und 4 x 6 Eier,
1 x 2; 4 x 3; 3 x 4 und 3 x 5 juv.

Als Neststandorte wurden gemeldet:

14 x Kirche; 13 x Sonstige Gebäude, 4 x Krähenneest; 1 x Steinbruch; 3 x sonstige Felswände.

Beobachter:

PE, ISS, HS, SCH, ZE, AA, KF, WW, HF, DIE, RO, BU, AZ, JÖ, JA, SO, J.Schaaf, ZIR

Rotfußfalke *Falco vespertinus*

19.05.	1 ♀ ad	Dreifelder Weiher	FA
15.08.	1 juv	NSG Beckershaid bei Meudt/WW	FA
17.08.	1 ♂	Großholbach/WW, ziehend Ri N	ISS
13.09.	1 ♂	Ulmener Weiher	STI

Merlin *Falco columbarius*

09.04.	1 ♂	Flugplatz Büchel/EIF, ziehend	AA
03.10.	1 ♀	Ulmener Weiher	STI
09.10.	1 Ex	Engerser Feld/MB	LI
11.10.	2 Ex	zw. Mertloch u. Gappenach/MB	LI
16.10.	1 Ex	Engerser Feld/MB	LI
06.11.	1 Ex	SW Limburg-Linter/LH	ISS,SES
25.12.	1 ♂	S Moselsürsch/MB	VO

Baumfalke *Falco subbuteo*Brutvorkommen:

Die nachstehende Karte gibt wohl eher die Beobachtungsschwerpunkte als die Verbreitungsschwerpunkte des Baumfalcken wieder. Interessant ist die unerwartet hohe Zahl von acht Brutverdachten (bzw. -nachweisen) und einiger weiterer Brutzeitbeobachtungen im Hintertaunus / Limburger Becken. Vorausgegangen war in diesem Gebiet eine stichprobenartige Nachsuche 1990, nachdem HAUSCH et al. (1989) bereits in den Jahren zuvor im Rahmen einer Probeflächenuntersuchung im Limburger Becken und Teilen des Hintertaunus einen recht beachtlichen Brutbestand nachgewiesen hatte. Im Rhein-Lahn-Kreis kann der Bestand auf mindestens zehn Bp (wahrscheinlich noch einige mehr) veranschlagt werden. Es handelt sich dort um eine

halboffene, mit Wald durchsetzte und intensiv zum Getreideanbau genutzte Fläche, die nur geringen Grünland- und Brachlandanteil und nahezu keine Gewässer aufweist. Sie liegt zwischen 180 und 400 m ü. NN. Die auf Zufallsbeobachtungen beruhenden Brutnach- und -hinweise im Westerwald lassen dort auf ähnliche Bestände wie im Taunus schließen, wobei die Nahrungsgrundlage aufgrund des höheren Grünland-, Brachen- und Gewässeranteils hier noch bedeutend besser ist.

Für das Gebiet westlich des Rheins muß die Bestandssituation als völlig unklar gelten. Es ist zu erwarten, daß in Gebieten, die ähnlich wie der Hintertaunus strukturiert sind, auch die Bestandsdichte nicht geringer ist. Im Nahegebiet sind aufgrund von Klimagunst, Höhenlage und Landschaftsstruktur höhere Bestände zu erwarten. Sicherlich bewegt sich der Bestand im Regierungsbezirk Koblenz bei weit über 50 Bp (wahrscheinlich bei über 100 Bp).

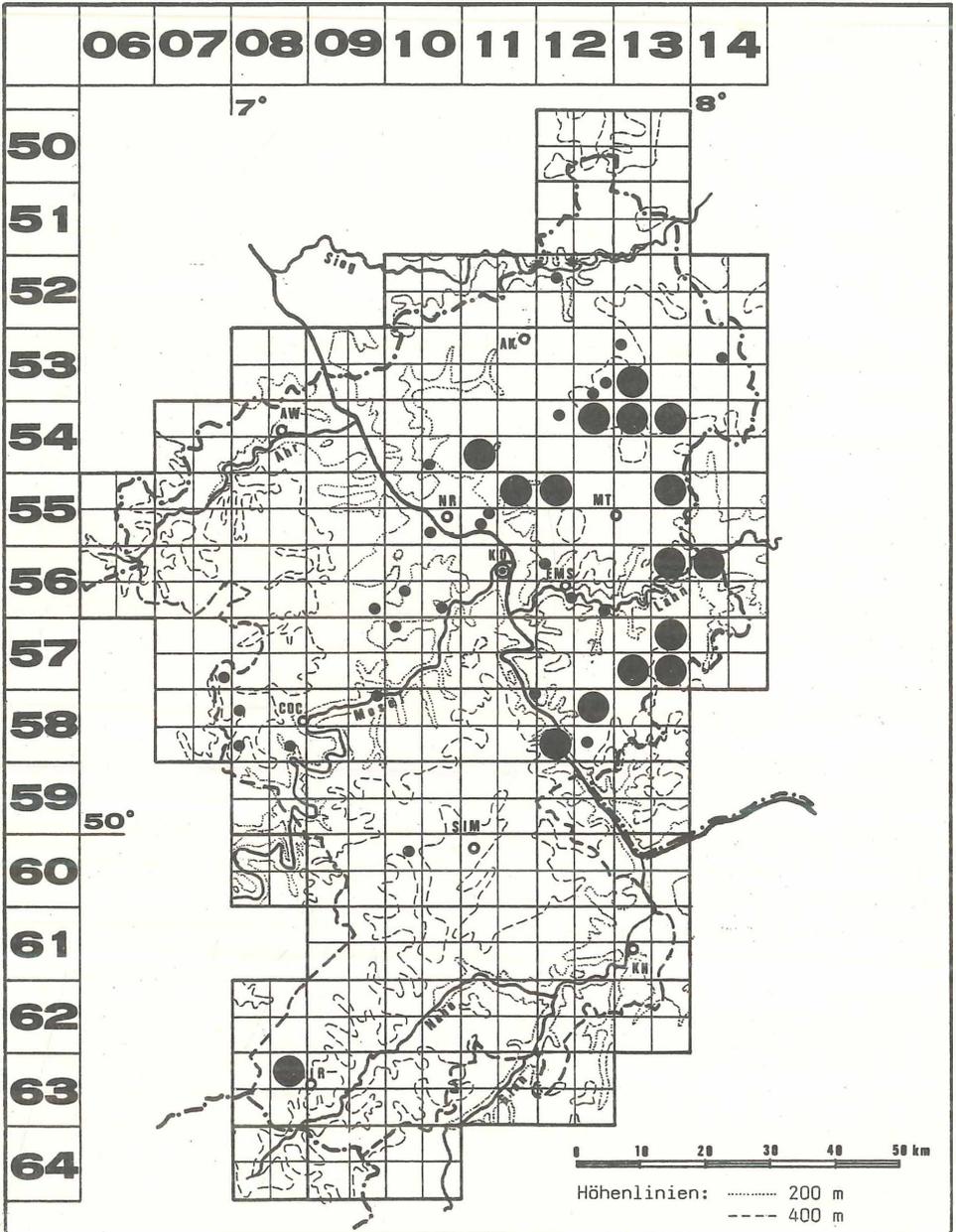
Es sollte in den nächsten Jahren verstärkt auf die Art geachtet werden, um wenigstens einen groben Einblick in die Bestandssituation zu gewinnen. Als Brutzeitbeobachtungen können dabei nur Daten ab Anfang Juni gelten, da der Durchzug bis Ende Mai andauert. Hingegen können Beobachtungen bis Mitte August noch als Bruthinweise gewertet werden, da der Wegzug erst in der zweiten Augushälfte einsetzt (GLUTZ VON BLOTZHEIM et al. 1971). Die günstigste Zeit zum Auffinden von Brutpaaren ist Juli (also nach der Brut), wenn sich Jungfalken und Altvögel durch ihr lautes Rufen und relativ häufiges Umherfliegen bemerkbar machen (HAUSCH et al. 1989). Während der eigentlichen Brutzeit ist die Art weitgehend "unsichtbar".

Weitere bemerkenswerte Beobachtungen:

Zu bemerkenswerten Ansammlungen von Baumfalken (auf dem Heimzug?) kam es am Urmitzer Werth Ende April, Anfang Mai:

28.04.	2 Ex	JÖ
03.05.	4 Ex	JÖ
08.05.	3 Ex	JÖ
10.05.	5 Ex	JÖ
10.05.	7 Ex	KÖ

Die Baumfalken jagten Insekten (Steinfliegen?) über der Wasserfläche, teilweise in Gesellschaft mit Trauerseeschwalben und einer Küstenseeschalbe.



GNOR	REGIERUNGSBEZIRK KOBLENZ
	Art: Baumfalke (<i>Falco subbuteo</i>)
	Darstellung/Stand: Brutzeitvorkommen 1983 - 1992
Entwurf: H. Strunk	● = 1 Bp/Bv ● = 1 Bz (Beobachtung 1. 6. - 15. 8.)

Wanderfalke *Falco peregrinus*Bruten:

1 Bp mit 3 juv	Mittelrheinisches Becken	JA, JÖ, KE, BR
1 Bp	Nahetal	SU, EF

Weitere Beobachtungen:

09.05.	1 Ex	Ulmener Weiher	DIE, RÖ
05.06.	1 Ex	Ulmener Weiher	DIE
26.06.	1 Ex	Rheintal bei Trechtingshausen	BN
27.08.	1 Ex	Rheintal bei Urbar	BR
29.u.30.08.	1 Ex	Ulmener Weiher	JA, DIE
05.09.	1 Ex	N Singhofen/TS	LI
12.09.	1 Ex	Eisenbachwiesen Meudt/WW	FA
19.09.	1 Ex dj	Ulmener Weiher	STI
09.10.	1 Ex	Südbrücke Koblenz/RH und	BR
	1 Ex	Koblenz-Wallersheim/RH	LI
27.12.	1 Ex dj	Zentralplatz Koblenz/RH	BN

Insbesondere die Beobachtungen von (zumeist jungen?) Tieren im Rheintal lassen auf mögliche Ansiedlungen hoffen.

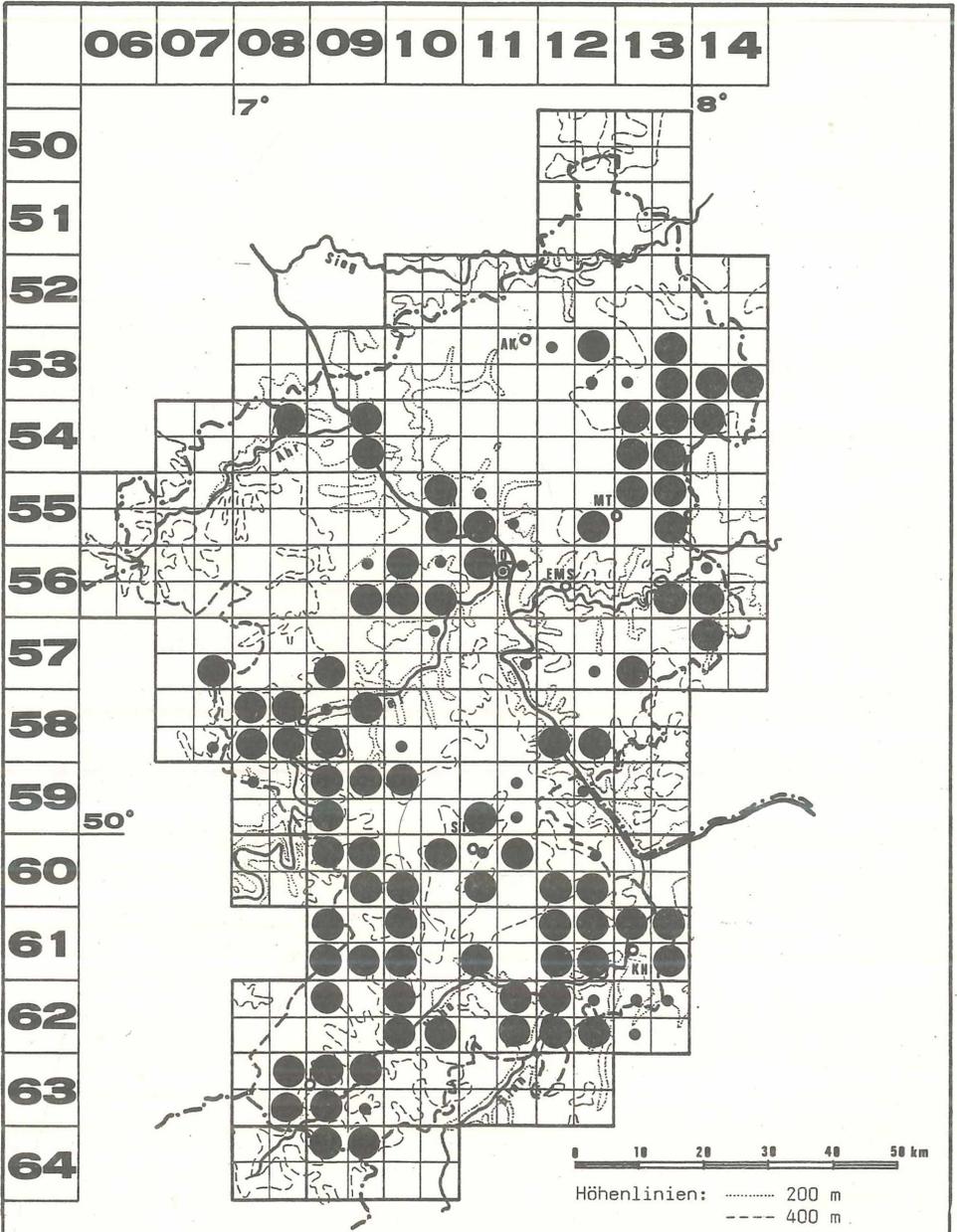
Haselhuhn *Bonasa bonasia*

12.04.	1 ♂	Ellerbachtal Eller/MO	5808	HS
30.04.	1 ♀	Dünnbachtal Lieg/HU	5809	HS
13.06.	1 ♀ + 8 juv	Bachtal Nehren/MO	5909	HS
05.08.	2 flügge juv	Weinbergsbrache Zell/MO	5809	HS
15.10.	Losungsfund	Briedeler Heck/MO	6009	HS
23.11.	1 ♀	bei Woppenroth/HU	6110	HS
25.11.	1 Ex	St. Adelgund/MO	5908	HS, LL

Rebhuhn *Perdix perdix*

Im Jahresbericht 1989 (vgl. dort S. 48) wurden die Bp/Bv/Bz des Rebhuhns aus den Jahren 1987-1989 auf 1/4 MTB-Basis ausgewertet. Nachfolgende Karte baut auf dieser Darstellung auf (kleine Punkte) und bestätigt Vorkommen bzw. ergänzt sie mit Daten aus den Jahren 1990-1992 (große Punkte). Die Nichtbestätigung ehemaliger Vorkommen darf dabei nicht mit Bestandsrückgängen gleichgesetzt werden, sondern resultiert aus mangelnder Beobachtertätigkeit in diesen Quadranten. Es konnten in den Jahren 1990-1992 weitere Vorkommen im östlichen Westerwald, dem Ahrgebiet, dem Hunsrück und insbesondere im oberen Nahetal gefunden werden.

Über Bestandsveränderungen lassen sich kaum Angaben machen. Es besteht der Eindruck, daß die Erholung in den klimagünstigen Räumen zu einer gewissen Wiederausbreitung in die Höhengebiete geführt hat. Die anlaufende Flächenstilllegung im Ackerbereich wird diesen Trend vermutlich verstärken.



GNOR	REGIERUNGSBEZIRK KOBLENZ
	Art: Rebhuhn (<i>Perdix perdix</i>)
	Darstellung/Stand: ● = Bp/Bv/Bz 1987 - 1989 ● = Bp/Bv/Bz 1990 - 1992 (besetztes 1/4 MTB)
Entwurf: H. Strunk	

Wachtel *Coturnix coturnix*Brutzeitvorkommen:

1992 weist mit 77 gemeldeten rufenden Männchen den zweitstärksten Wachteleinflug seit zehn Jahren auf. Lediglich 1989 wurden noch mehr Wachteln festgestellt. Die nachfolgende Tabelle zeigt die erheblichen jährlichen Schwankungen des Wachtelbestandes. Schwerpunkte der Verbreitung waren 1992 die Moseleifel, die Pellenz und die Hunsrückhochfläche. Allerdings gibt es bedeutende Beobachtungslücken. Die Karte zeigt, welche MTB-Quadranten während der letzten 10 Jahre in mindestens einem Jahr besetzt waren. Die Agrarflächen der Moseleifel, des Mittelrheinischen Beckens, Oberen und Hohen Westerwaldes, der Hunsrückhochfläche und des Unteren Nahetals bilden gewisse Verbreitungsschwerpunkte. Die größten Bestände wurden in der Pellenz (maximal 33 rufende Männchen 1989 bei systematischer Punkt-kartierung im MTB 5609; 3. Quadrant) und in der Moseleifel (maximal 10 rufende Männchen 1989 im MTB 5808; 1. Quadrant) festgestellt. Allerdings ist in diesen Gebieten auch die Beobachtungsaktivität höher als anderswo. Die fehlenden Nachweise aus der östlichen Hocheifel, dem Rheinwesterwald und dem Hunsrückhochkamm dürften auf Verbreitungslücken aufgrund des hohen Waldanteils hinweisen. Im Gebiet um Montabaur fehlen der Art aufgrund des dortigen noch hohen Wiesenanteils und der schweren feuchten Böden wahrscheinlich die notwendigen Bruthabitate (relativ trockene und leichte Ackerböden). Beobachtungslücken sind insbesondere in der Ahreifel, im Hintertaunus, Teilen des Hunsrücks und im oberen Nahetal zu vermuten, da in diesen Bereichen genügend geeignete Biotope vorhanden sein dürften. Eine Bevorzugung der Senken und Niederungen ist nicht festzustellen; die Mehrzahl der Quadranten mit Maximalbeständen von mehr als fünf rufenden Männchen liegt auf einer Höhe von 250-400 m. Auffällig ist, daß die Art im Neuwieder- und Koblenzer Becken nur äußerst selten und unregelmäßig auftritt, während in der benachbarten Pellenz die Wachtel wesentlich öfter und in größeren Zahlen vorkommt.

Erstbeobachtung 1992:

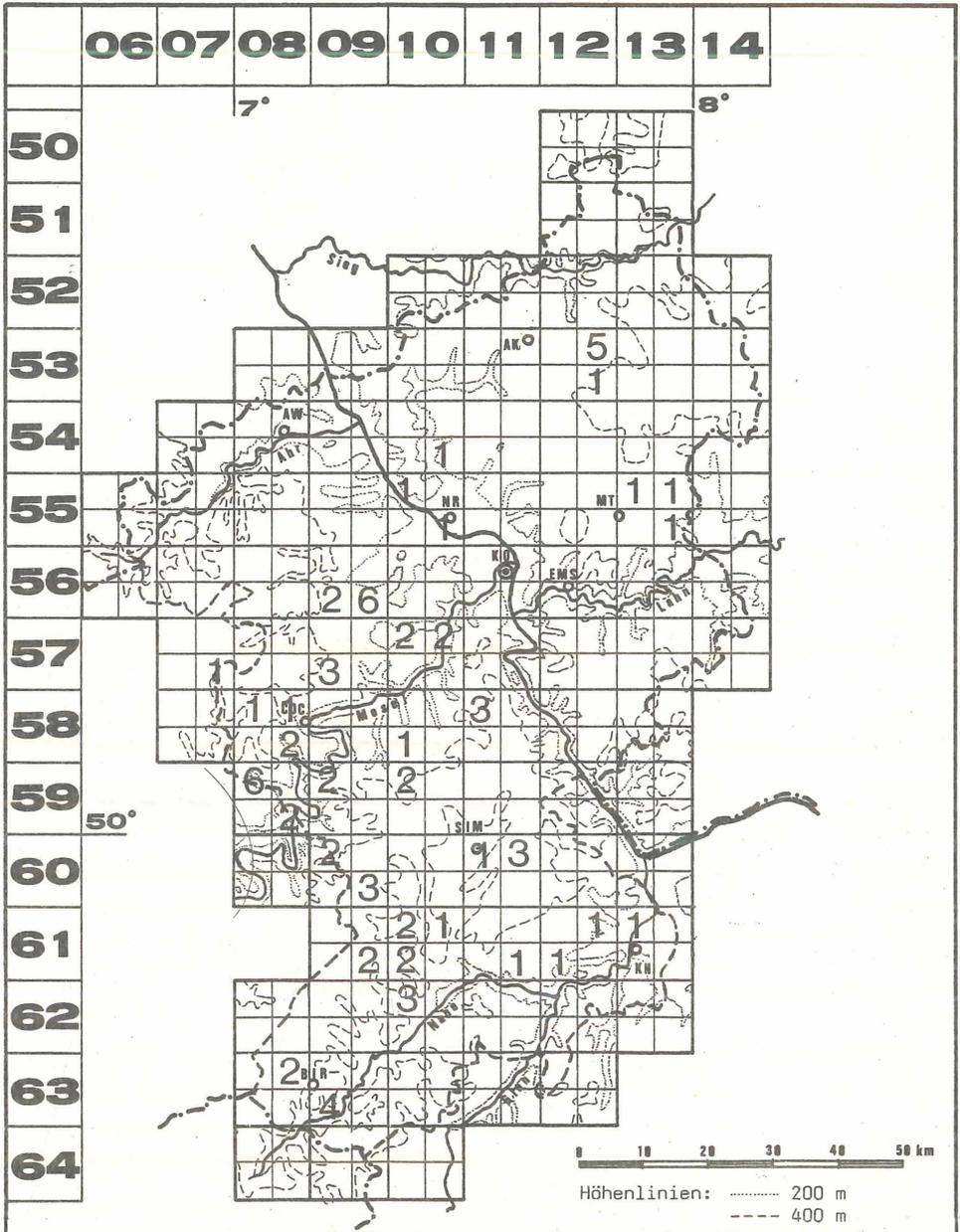
14.05.	1 Ex	SW Rüber/MB rufend	VO
--------	------	--------------------	----

Letztbeobachtung 1992:

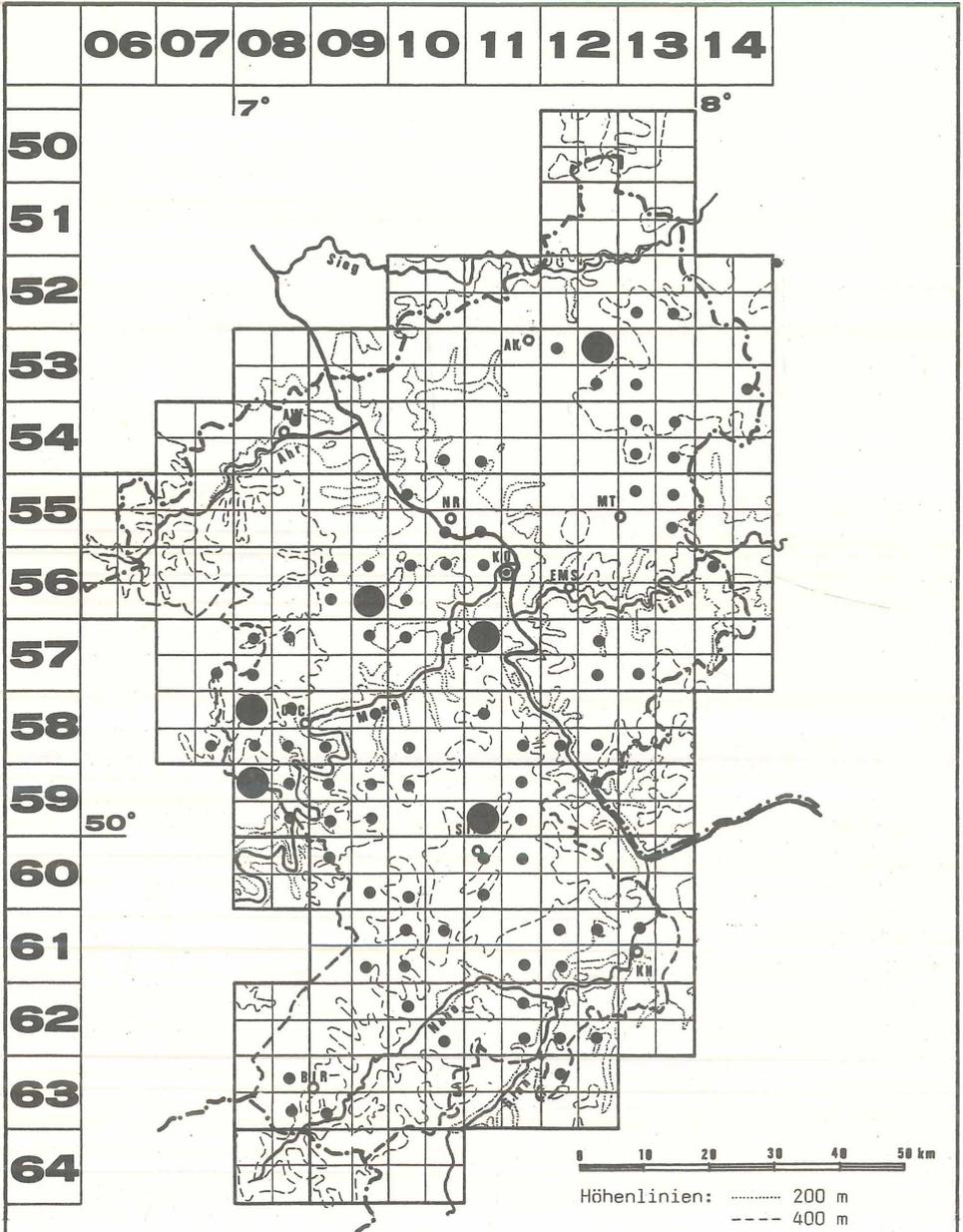
04.08.	1 Ex	Feuchtwiesensenke W Merkelbach/WW	PI
--------	------	-----------------------------------	----

Beobachter 1992:

AA, HS, EF, VO, FA, BR, KR, WA, KU, BU, BM, R.Hand, PI, LI, JÖ.



<h1>GNOR</h1>	REGIERUNGSBEZIRK KOBLENZ
	Art: Wachtel (<i>Coturnix coturnix</i>)
	Darstellung/Stand: Rufende Männchen und Brutnachweise 1992; Summen pro Jahr 1/4 MTB
Entwurf: H. Strunk	

**GNOR****REGIERUNGSBEZIRK KOBLENZ**Art: Wachtel (*Coturnix coturnix*)

Darstellung/Stand: Sommerverbreitung 1983 - 1992

Entwurf: H. Strunk

● = 1-5 rufende ♂ in mind. 1 Jahr ● = mehr als 5 rufende ♂ in mind. 1 Jahr

Tabelle: Anzahl der pro Jahr registrierten rufenden Männchen

Jahr	Anzahl
1983	12
1984	3
1985	8
1986	9
1987	48
1988	60
1989	129
1990	32
1991	4
1992	77

Wasserralle *Rallus aquaticus*Bruten:

1 Bp mit 2 juv + 1 Bv	Ulmener Weiher 5707/49,50	DIE,RÖ,HS,BR u. a.
-----------------------	---------------------------	-----------------------

Winterbeobachtungen:

12.12.	1 Ex	Ulmener Weiher	DIE
27.12.	1 Ex	Krombachtalsperre	SIE

Sonstige Beobachtungen:

28.03.	1 Ex rufend	Wölferlinger Weiher	5413/13	KU
19.09.	1 Ex	Dreifelder Weiher	5412/10	SM

Die Erfassung der Art im Regierungsbezirk Koblenz ist höchst unvollständig. Insbesondere an der Westerwälder Seenplatte und evtl. dem Laacher See sind größere Vorkommen zu erwarten.

Tüpfelsumpfhuhn *Porzana porzana*Sommerbeobachtungen:

Beobachtungen 1992 nur vom Ulmener Weiher. Die insgesamt 21 Beobachtungen liegen in der Zeit vom 20.06. bis zum 28.09., wobei auch rufende Tiere (z.B. am 20.06., DIE) festgestellt und ab August auch Männchen und Weibchen sicher bestimmt wurden. Im Hinblick auf die auch eine Brut nicht ausschließenden Habitatstrukturen sollte in den kommenden Jahren am Ulmener Weiher in der Brutzeit verstärkt auf die Art geachtet werden.

Beobachtungen von:

STI, DIE, MA, KL, LI, HS, SO, Bell.

Maximalzahlen:

29.08.	4 Ex	Ulmener Weiher		DIE
17.09.	3 Ex	Ulmener Weiher		DIE

Zwergsumpfhuhn *Porzana pusilla*

29.05.-02.06.	jeweils 1-2 Ex	Ulmener Weiher, täglich beobachtet bzw. rufend festgestellt!		
		Eine Brut ist unwahrscheinlich.		STI,DIE

(Meldung liegt der bundesdeutschen Seltenheitenkommission vor. Eine abschließende Beurteilung steht noch aus.)

Wachtelkönig *Crex crex*

06.06.-12.06.	1 Ex	ruft SSO Dreifelden/WW	5413/1	KF
11.07.-18.07.	1 Ex	ruft NSG Seebachtal/WW	5413/10	KF

Teichralle *Gallinula chloropus*Brutverbreitung:

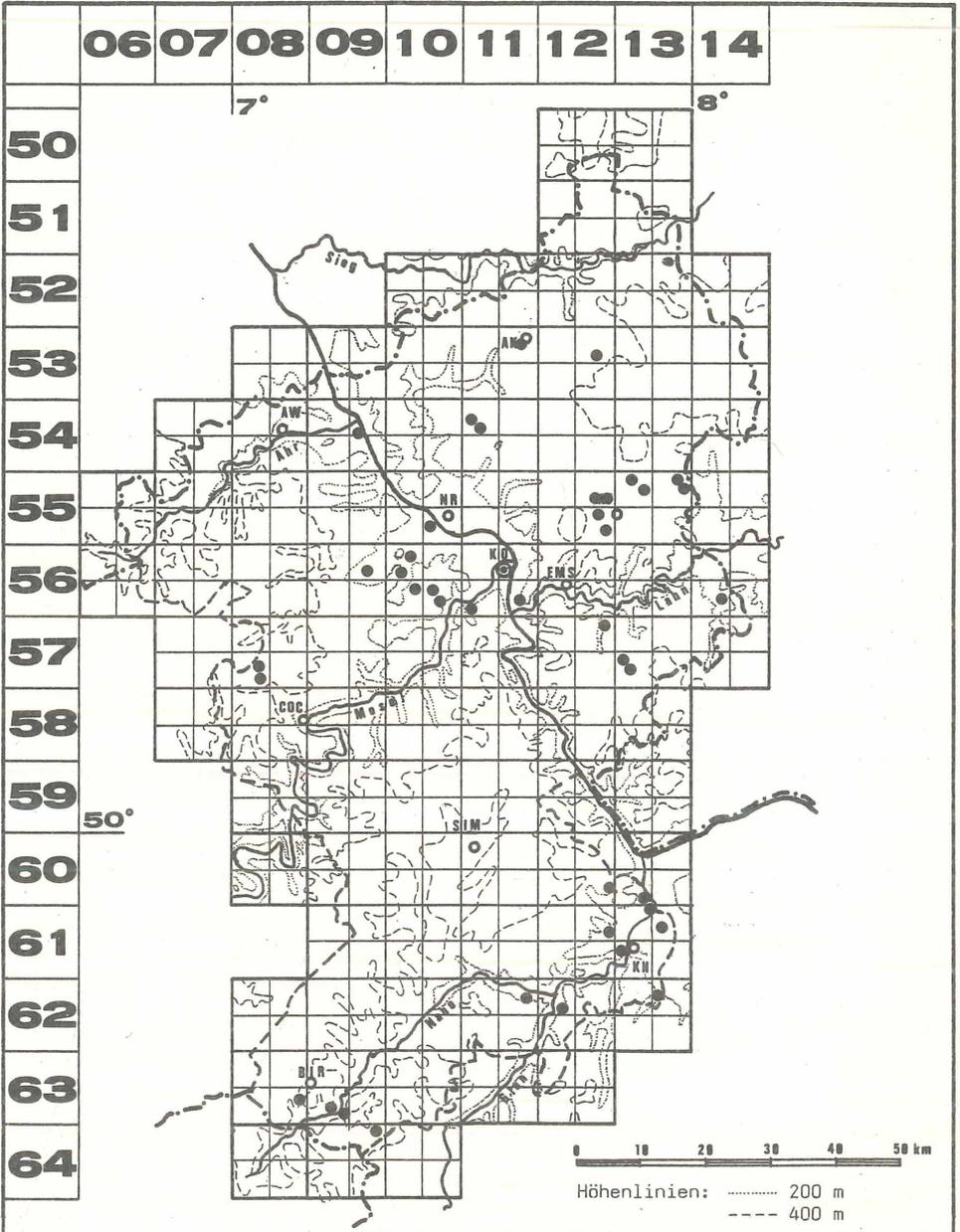
In den Jahren 1990/1991/1992 wurden insgesamt 43 Brutplätze der Teichralle bekannt. Gegenüber der Karte bei BAMMERLIN et al. (1990) zeigen sich keine wesentlichen Veränderungen, lediglich eine verstärkte Beobachtertätigkeit wird deutlich. Verbreitungsschwerpunkte sind die Tongrubengewässer im Westerwald, einige kleinere Gewässer im Mittelrheinischen Becken und den sich anschließenden Randhöhen und das Nahetal, wo die Art noch an verschiedenen Flußabschnitten als Brutvogel vorkommt. Die meisten Vorkommen befinden sich an kleineren Gewässern mit ausgeprägter Uferstruktur (Hochstauden, Röhricht, Weidengebüsch). Die Flüsse sind, mit Ausnahme der Nahe, ebenso unbesiedelt wie die größeren stehenden Gewässer. Inwieweit allerdings z.B. Laacher See, Westerwälder Seenplatte oder Krombachtalsperre nicht besiedelt sind oder aber Beobachtungslücken bestehen, sollte in den kommenden Jahren geklärt werden. Der Gesamtbestand im Regierungsbezirk Koblenz dürfte unter 100 Brutpaaren liegen.

Beobachtungen von:

HA, BR, HS, MA, KL, SCH, EF, BU, BM, DIE, JÖ, VE, FRO, RÖ, SO, WTZ, KU, PM, HF, WM, RE, WA.

Maximalzahl:

16.02.	12 Ex	Moselstaustufe Koblenz		VE
--------	-------	------------------------	--	----



GNOR	REGIERUNGSBEZIRK KOBLENZ
	Art: Teichralle (<i>Gallinula chloropus</i>) Darstellung/Stand: ● = Bp/Bv/Bz 1990 - 1992
Entwurf: H. Strunk	

Bläßralle *Fulica atra*Bruten/Brutverdacht:

Westerwald:

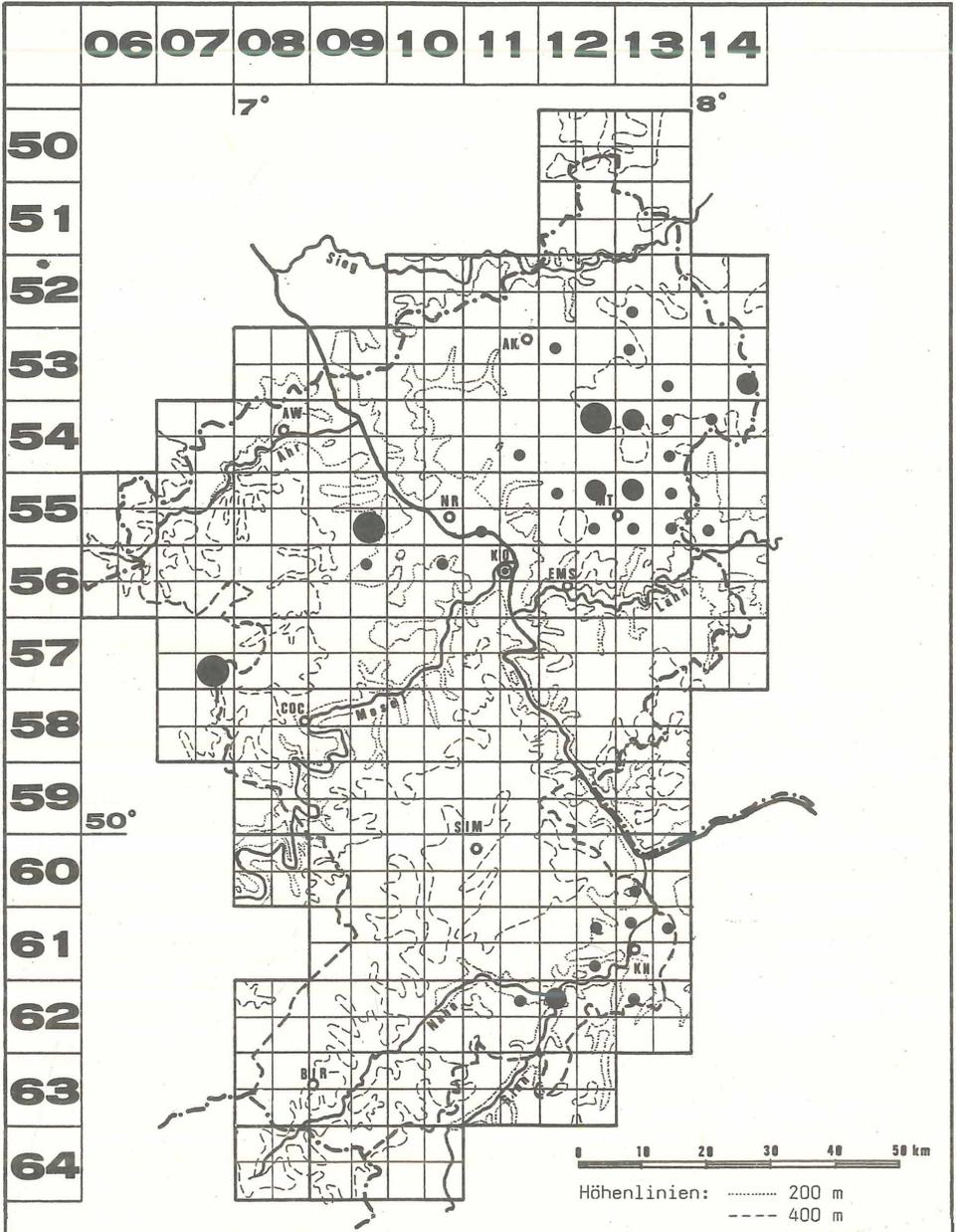
11 Bp	Dreifelder Weiher	5412/9	KU
6 Bp + 2 Bv	Brinkenweiher	5412/20	KU
1 Bp	Hausweiher	5412/29,30	KU
1 Bp + 1 Bv	Haidenweiher	5412/9,10	KU
1 Bp + 3 juv.	Fischteich NW Wölferlingen	5413/11	KU
6 Bp	Wölferlinger Weiher	5413/13	KU
2 Bp	Stauweiher Nistersägewerk bei Hachenburg	5513/12	KU
1 Bp	Krombachtalsperre	5314/48	MU u.a.
2 Bp mit 1+2 juv	Teich bei Hof Adenroth	5512/1	BR
1 Bp mit 3 juv	Tongrube Leßmann O Ebernhahn	5512/17	HA
1 Bp mit 4 juv	Tongrube S Siershahn	5512/17	HA
1 Bp mit 2 juv	Weiher in der Ebernwiese O Ebernhahn	5512/17	HA
2 Bp mit 4+0 juv	Silbersee W Wirges	5512/17,18	HA
1 Bp mit 7 juv	Falkenweiher O Dernbach	5512/28	DA
1 Bp mit 3 juv	Landshuber Weiher Ransbach-Baumbach	5512/33	BR
1 Bp mit 6 juv	Secker Weiher	5413/3	
4 Bp	Spießweiher Montabaur	5512/49	HA
1 Bp	Tongrube Niederahr	5512/3	BR
5 Bp	Hof Roth, Dierdorf	5411/49	PE
1 Bp mit 4 juv	Tongrube S Seedan	5513/35	HF
1 Bp mit 2 juv	Freizeitanlage Ruppach- Goldhausen	5513/23	HF
1 Bp mit 3 juv	bei Sportplatz Berod	5513/17	HF
1 Bp mit 3 juv	Tonweiher W Freimühle	5513/35	HF
1 Bp	Tongrube Berod	5513/6	HF
1 Bp	Tongrube Lindenborn	5513/5	HF

Eifel:

9 Bp	Ulmener Weiher	5707/49,50	DIE,RÖ, Mertes
------	----------------	------------	-------------------

Nahegebiet:

2 Bp	Nahe bei Laubenheim	6013/44	EF
1 Bp mit 2 juv	Angelweiher des LJV; Gensingen	6013/55	EF



GNOR	REGIERUNGSBEZIRK KOBLENZ
	Art: Bläßralle (<i>Fulica atra</i>)
	Darstellung/Stand: Brutverbreitung 1989 - 1992
Entwurf: H. Strunk	● = max. 1-5 Bp/Bv ● = max 5-10 Bp/Bv ● = max. 10 Bp/Bv

1 Bp	Nahe bei Grolsheim	6013/45,55	EF
3 Bp	Nahe bei KH-Ippesheim	6013/15,16	EF
1 Bp mit 3 juv	Nahe bei Kläranlage Bad Kreuznach	6113/23	EF
2 Bp	Nahe bei Gensingen	6113/6	EF
1 Bp mit 1 juv	Klärteiche Sobernheim	6211/19	EF

Maximalzahlen aus verschiedenen Gebieten:

07.03.	130 Ex	Dreifelder Weiher (WW)	KU
18.08.	210 Ex	Wiesensee Pottum (WW)	KF
30.08.	51 Ex	Haidenweiher (WW)	KU
19.09.	92 Ex	Brinkenweiher (WW)	KU
18.10.	624 Ex	Laacher See	JÖ

Brutverbreitung 1989-1992:

Die Karte weist den Westerwald als eindeutigen Verbreitungsschwerpunkt der Art aus. Bei der relativ vollständigen Bruterfassung 1992 wurden hier 57 Bp registriert. Daneben existieren noch nennenswerte Brutvorkommen im unteren Nahegebiet (1992: 11 Bp), am Laacher See (1991: 12 Bp) und am Ulmener Weiher (1991: 12 Bp). Das gesamte übrige Gebiet des Regierungsbezirks ist bis auf sporadische Einzelvorkommen unbesiedelt – Folge des Mangels an geeigneten stehenden Gewässern. Der Gesamtbestand im Regierungsbezirk Koblenz dürfte bei etwa 100 - 120 Bp liegen.

Kranich *Grus grus*

Winterbeobachtungen:

15.01.	60-80 Ex	bei Koblenz rheinabwärts (10 Uhr)	VG
22.01.	30 Ex	bei Dohr/EIF von SW nach NO	AA

Frühjahrsdurchzug:

146 Beobachtungen – zwischen dem 13.02. und 09.09.

Eine Zweigipfligkeit wird aus dem nachfolgenden Diagramm deutlich. Erster Gipfel zwischen dem 25.02. und 01.03.; zweiter Gipfel zwischen dem 08.03. und 11.03.

Die tageszeitliche Verteilung ist aus nachfolgendem Diagramm zu entnehmen.

Maximalzahlen:

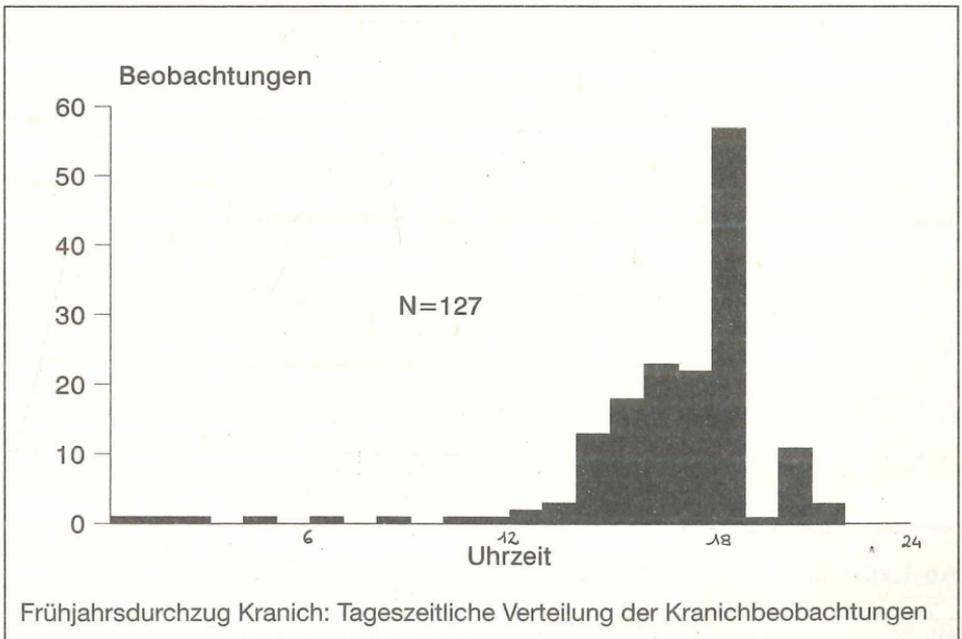
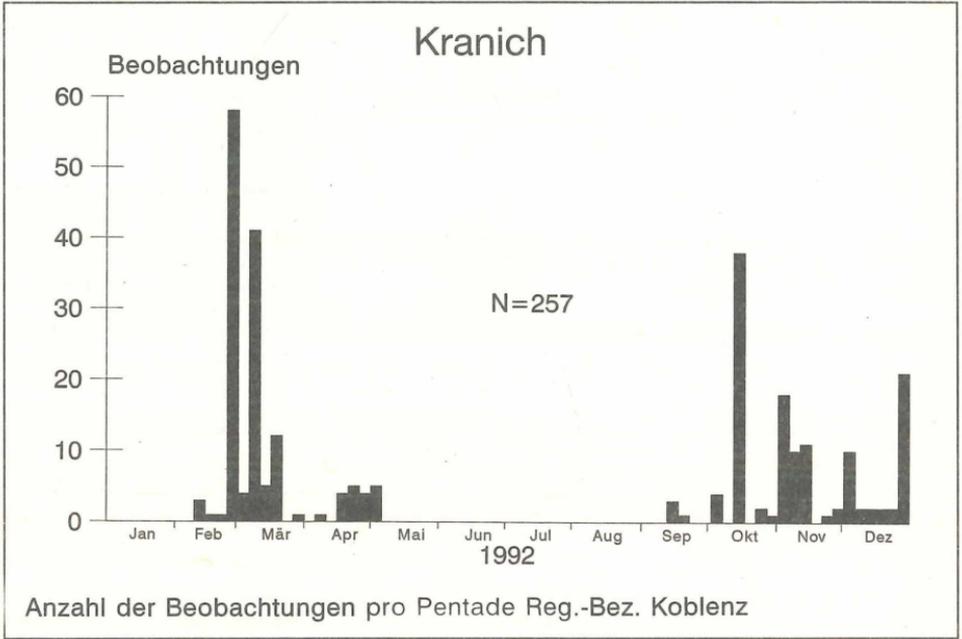
08.03.	1175 Ex	bei Mülheim-Kärlich/MB ziehend	JÖ
10.03.	1400 Ex	bei Rückenroth/WW ziehend	VG
10.03.	2400 Ex	bei Niederbreitbach/WW ziehend	KE

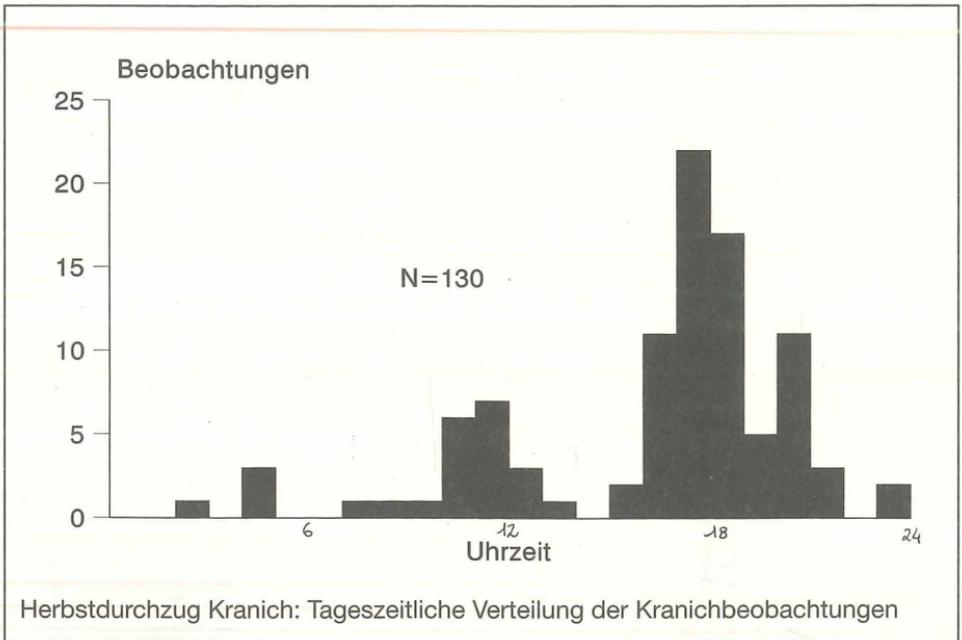
Herbstdurchzug:

130 Beobachtungen zwischen dem 13.09. und 27.12.

Drei Zuggipfel werden aus dem nachfolgenden Diagramm deutlich. Erster Gipfel um den 12.10., zweiter Gipfel vom 31.10. bis 09.11. und dritter Gipfel um den 26.12.

Die tageszeitliche Verteilung ist aus nachfolgendem Diagramm zu entnehmen.



Maximalzahlen:

12.10.	zw. 1500 u. 1800 Ex	über Koblenz Ri SW	VG
12.10.	2360 Ex	Feld bei Mülheim-Kärlich/ MB ziehend	JÖ
12.10.	1980 Ex	bei Sessenbach/WW ziehend	FA

Rastende Exemplare:

12.10.	1 Ex	Ulmener Weiher	DIE, RÖ
13.10.	42 Ex	Schlammfläche Dreifelder Weiher rastend. 9h Weiterflug (wohl Schlafplatz)	WG
31.10.	100 Ex	Haidenweiher (dichter Nebel)	SM
04.11.-16.11.	17 Ex ad +1 Ex juv	Schlammfläche Dreifelder Weiher	SM
08.11.	250 Ex	abends landend Haidenweiher und Dreifelder Weiher	SM

Austernfischer *Haematopus ostralegus*

26. 4.	1 Ex	Ulmener Weiher	DIE,MA
--------	------	----------------	--------

Säbelschnäbler *Recurvirostra avosetta*

22.04.	1 Ex	Ulmener Weiher
11.05.	19 Ex	Ulmener Weiher

DIE,RÖ
DIE

Flußregenpfeifer *Charadrius dubius*

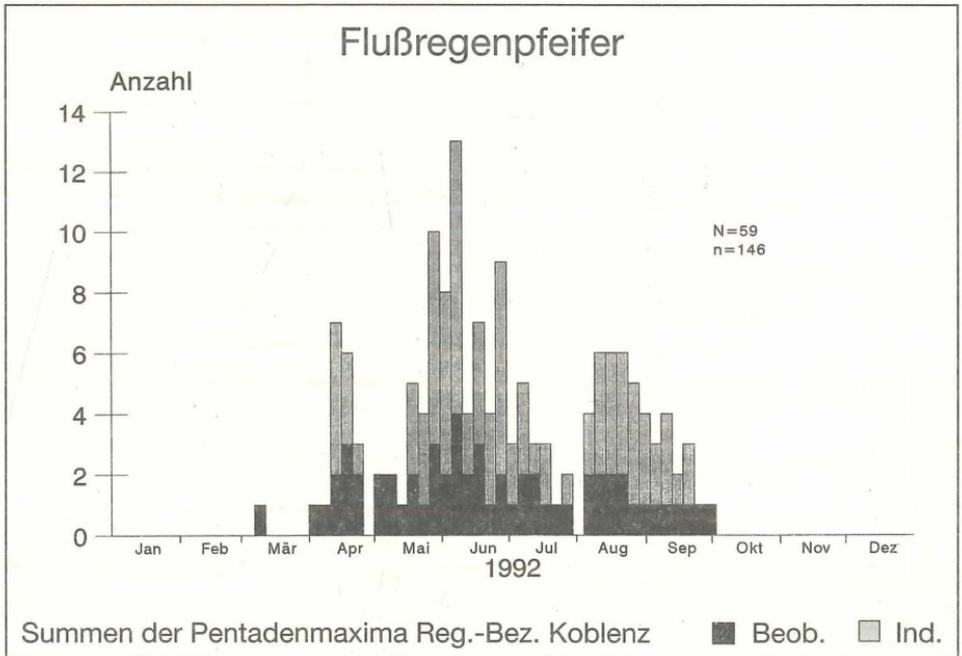
1992 wurden nur 13 Brutfeststellung (Bp, Bv, Bz) gemeldet (1991: 21).

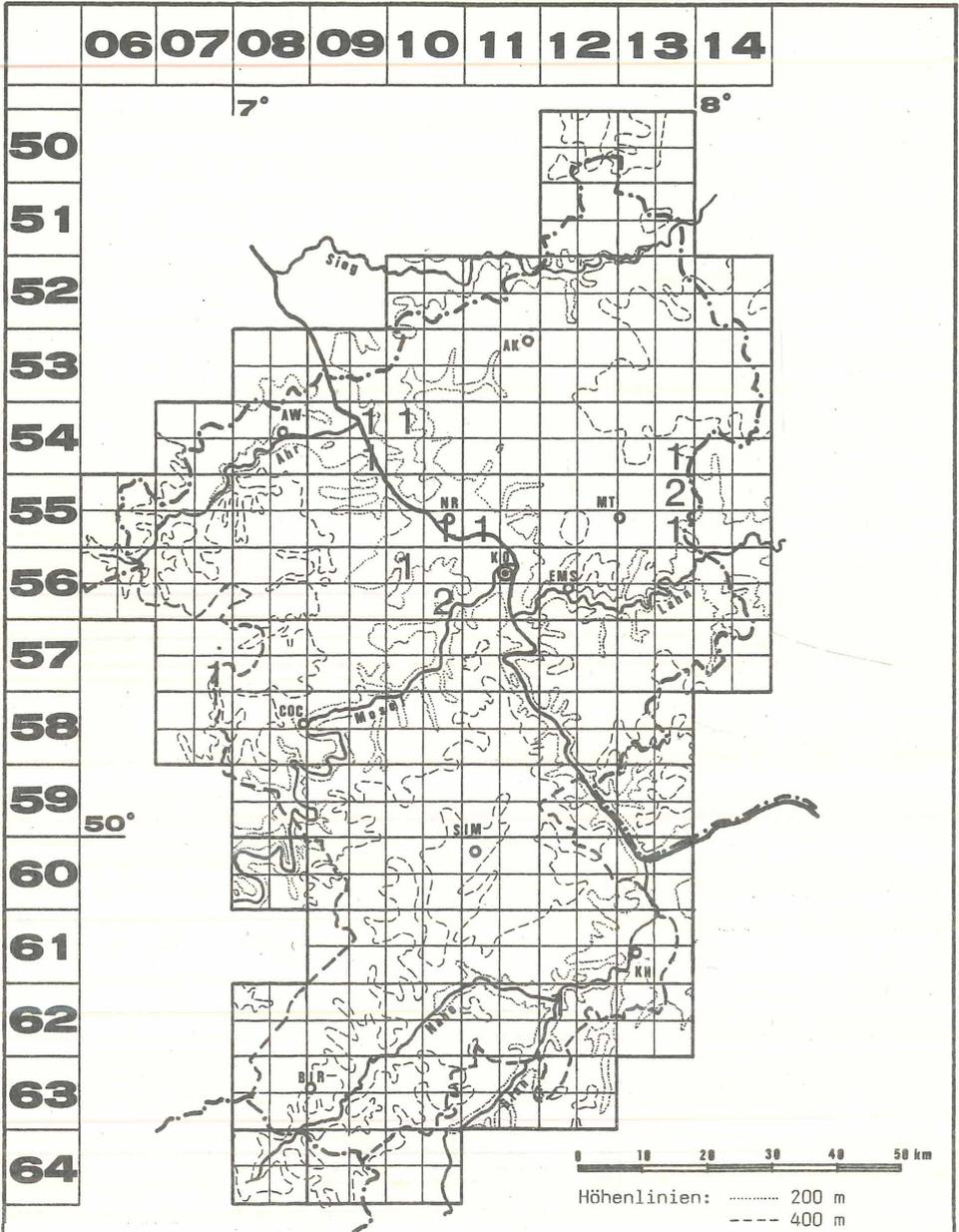
Die 1992 festgestellten Brutvorkommen des Flußregenpfeifers (Bp,Bv,Bz) sind in der nachfolgenden Karte, als Summe pro 1/4 MTB, dargestellt.

Größere Ansammlungen mit mehr als 5 Exemplaren wurden 1992 nicht gemeldet!

Leider hat das Urmitzer Werth als Rastplatz für den Flußregenpfeifer und andere Limikolenarten durch Aufwuchs von Weiden und Pappeln stark an Bedeutung verloren.

Die jahreszeitliche Verteilung der Beobachtungen und die dabei beobachteten Individuen sind in der nachfolgenden Grafik dargestellt.




GNOR
REGIERUNGSBEZIRK KOBLENZ

 Art: Flußregenpfeifer (*Charadrius dubius*)

Darstellung/Stand: Bp, Bv, Bz 1992

Summen pro 1/4 MTB

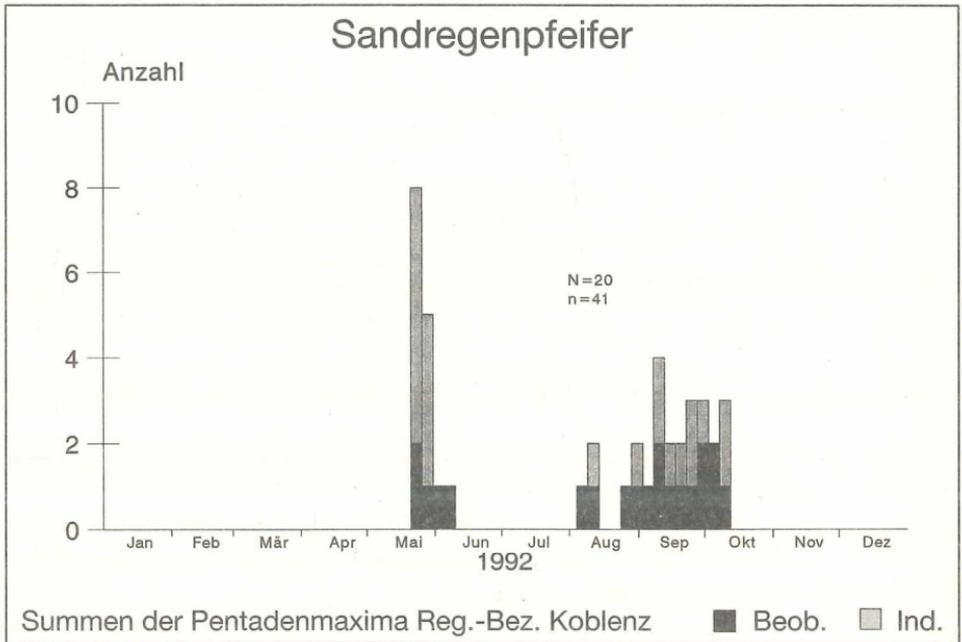
Sandregenpfeifer *Charadrius hiaticula*Beobachtungsorte:

Ulmener Weiher (41), Krombachtalsperre (3), Dreifelder Weiher (3), Urmitzer Werth (1), Steinsee/Kannsee (1).

Maximalzahl:

25.05. 7 Ex Ulmener Weiher DIE

Die jahreszeitliche Verteilung der Beobachtungen und die dabei beobachteten Individuen sind in der nachfolgenden Grafik dargestellt.

**Goldregenpfeifer** *Pluvialis apricaria*

29.02.	2 Ex	N Küttig/MB	LI
09.03.	2 Ex	Urmitzer Werth	H.Massen
10.03.	1 Ex	Ulmener Weiher	DIE
14.03.	61 Ex	Moselsürsch/MB	JÖ,VO
15.03.	66 Ex	W Moselsürsch/MB	VO
15.03.	1 Ex	N Küttig/MB	LI
16.03.	6 Ex	Moselsürsch/MB	VO
17.03.	24 Ex	Geisig/TS	BR
21./22.03.	8 Ex	N Sürzerhof/MB	LI, JÖ
21.03.	8 Ex	N Küttig/MB	LI
23.03.	6 Ex	N Küttig/MB	LI

28.03.	1 Ex	W Rüber/MB	VO
28.03.	8 Ex	W Moselsürsch/MB	LI
05.12.	1 Ex	Kruft/MB	BR
05.12.	1 Ex	Wiesensee Pottum	KF

Im Maifeld scheint die Art auf dem Heimzug traditionelle Rastplätze in der Feldflur aufzusuchen.

Kiebitzregenpfeifer *Pluvialis squatarola*

11.05.	2 Ex	Ulmener Weiher	DIE
--------	------	----------------	-----

Kiebitz *Vanellus vanellus*

Für 1992 wurden nur 34 Brutvorkommen im Regierungsbezirk Koblenz gemeldet. Diese sind in der nachfolgenden Karte dargestellt. Winterbeobachtungen (Januar) liegen nur aus dem Engerser Feld bzw. vom Urmitzer Werth und von Hüffelsheim/NG vor.

Winterbeobachtungen (Januar)

liegen nur aus dem Engerser Feld bzw. vom Urmitzer Werth und von Hüffelsheim/NG vor.

Maximalzahlen Heimzug:

26.02.	145 Ex	Sponsheim/NG	EF
04.03.	660 Ex	Urmitzer Werth	KE
14.03.	732 Ex	Maifeld bei Küttig, Rüber, Kalt, Moselsürsch	VO, JÖ
16.03.	1289 Ex	Maifeld bei Münstermaifeld, Küttig, Rüber	VO
17.03.	150 Ex	Wahlrod/WW	Borgmann
22.03.	688 Ex	Maifeld bei Küttig, Ochtendung, Polch	JÖ

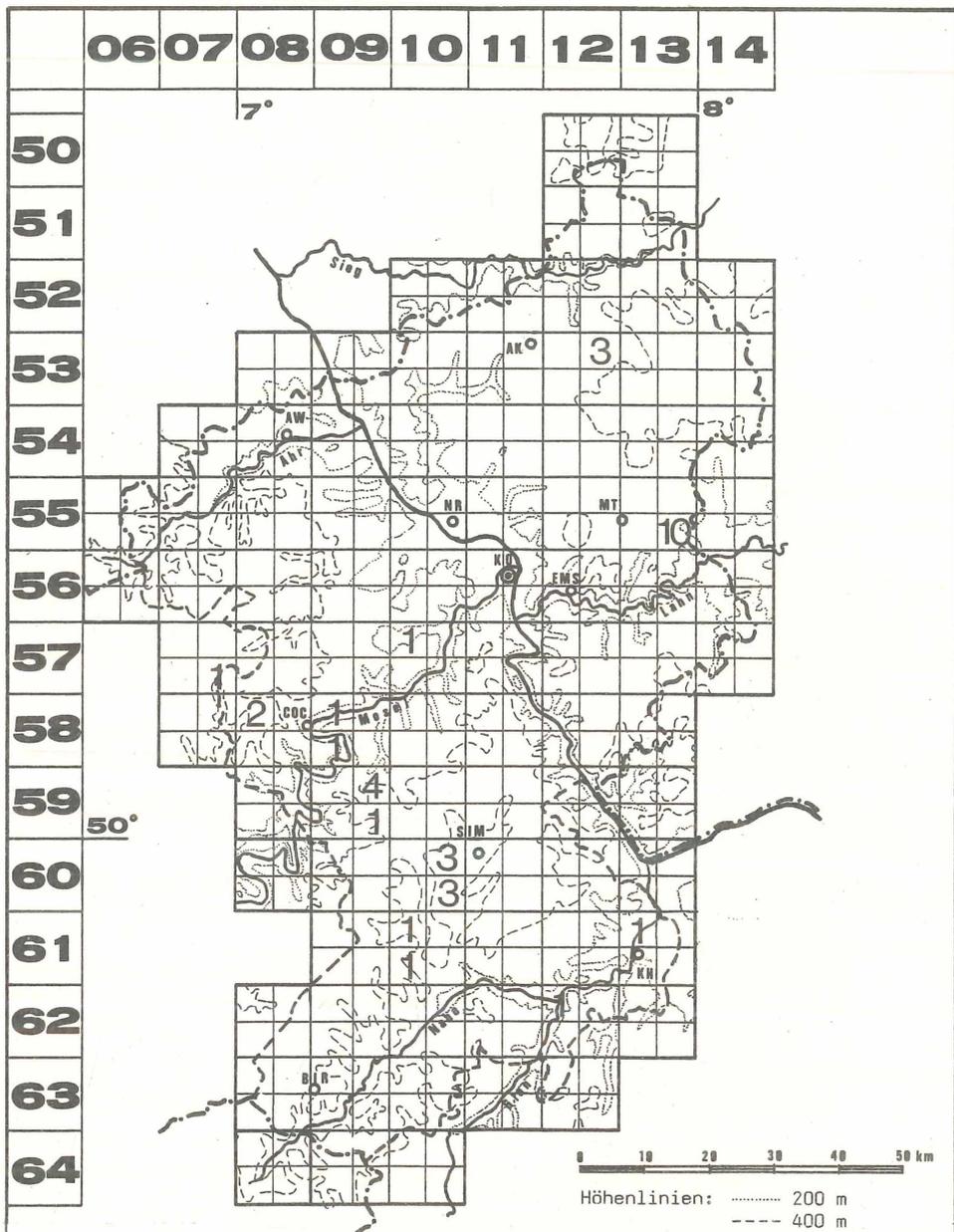
Juni/Juli-Beobachtungen

liegen hauptsächlich vom Ulmener Weiher vor. Daneben maximal:

13.07.	229 Ex	Ulmener Weiher	DIE
14.06.	48 Ex	Niederelbert/WW	MA, KL

Maximalzahlen Wegzug:

18.08.	106 Ex	Urmitzer Werth	KE
21.08.	170 Ex	Küttig/MB (darunter 1 Teilalbino)	VO
01.10.	250 Ex	Ulmener Weiher	DIE
02.10.	87 Ex	Krombachtalsperre	SHA
02.10.	210 Ex	Dreifelder Weiher	KU
03.10.	300 Ex	Dreifelder Weiher	KU
04.10.	280 Ex	Dreifelder Weiher	KU



GNOR	REGIERUNGSBEZIRK KOBLENZ
	Art: Kiebitz (<i>Vanellus vanellus</i>)
	Darstellung/Stand: Bp, Bv, Bz 1992
	Summen pro 1/4 MTB

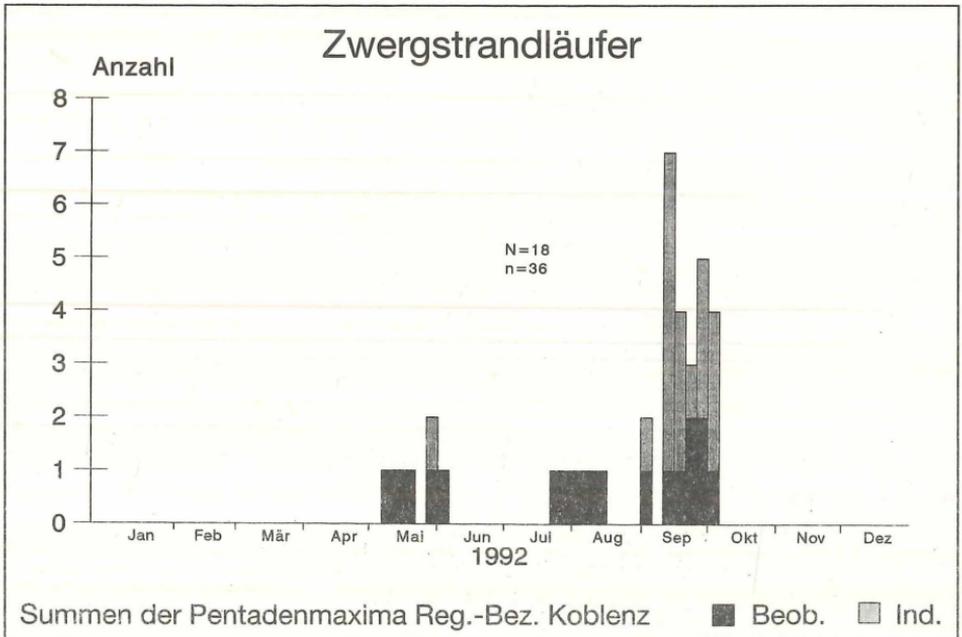
Entwurf: H. Strunk

09.10.	39 Ex	Winzenheimer Feld/NG	EF
11.10.	75 Ex	SW Beltheim/HU	KU
13.10.	45 Ex	Pellenz bei Welling, Thür/MB	BR
16.10.	432 Ex	Westerwälder Seenplatte	KU
25.10.	240 Ex	Moselsürsch/MB	VO
27.10.	300 Ex	Ulmener Weiher	DIE
05.11.	180 Ex	Haserich/HU	HS
08.11.	100 Ex	Thür/MB	BR
08.11.	124 Ex	Engerser Feld/MB	JÖ
08.11.	920 Ex	Dreifelder Weiher	KU
14.11.	950 Ex	Dreifelder Weiher	KU
15.11.	174 Ex	Wiesensee Pottum	KU
17.11.	104 Ex	Auderath/EIF	HS
19.11.	160 Ex	Schnorbach/HU	HS
30.11.	230 Ex	Engerser Feld	KE
30.11.	100 Ex	Ulmener Weiher	DIE
07.12.	500 Ex	O Flacht/WW	MS,ISS

Zwergstrandläufer *Calidris minuta*

Beobachtungsorte:

Ulmener Weiher (25), Dreifelder Weiher (5), Urmitzer Werth (3), Thürer Wiesen/MB (1).



Maximalzahlen:

13.09.	7 Ex	Ulmener Weiher	SO,DIE,RÖ
28.09.+03./04.10	4 Ex	Dreifelder Weiher	SM

Die jahreszeitliche Verteilung der Beobachtungen und die dabei beobachteten Individuen sind in der beistehenden Grafik dargestellt.

Temminckstrandläufer *Calidris temminckii*

21.05.	1 Ex	Ulmener Weiher	DIE
25.05.	1 Ex	Ulmener Weiher	DIE
27.05.	1 Ex	Ulmener Weiher	DIE
01./02.08.	1 Ex	Ulmener Weiher	DIE
08./09.08.	1 Ex	Urmitzer Werth	LI,MA
06.09.	1 Ex	Ulmener Weiher	JA, SO, J.Schaaf
10.-13.09.	1 Ex	Ulmener Weiher	DIE,LI,SO
19.09.	1 Ex	Ulmener Weiher	JA

Sichelstrandläufer *Calidris ferruginea*

13.05.	2 Ex	Ulmener Weiher	DIE
26.07.	2 Ex	Ulmener Weiher	DIE
30.07.-04.08.	1 Ex	Ulmener Weiher	DIE, S. Reáel
07.08.	1 Ex	Urmitzer Werth	LI

Alpenstrandläufer *Calidris alpina*Beobachtungsorte:

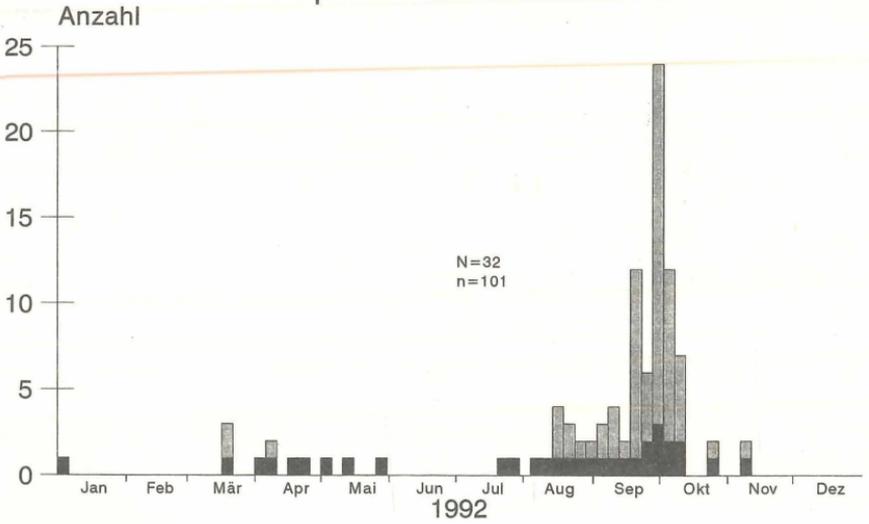
Ulmener Weiher (50), Urmitzer Werth (9), Dreifelder Weiher (4), Steinsee/Kannsee (1), Rhein bei Kaltenengers (2).

Maximalzahlen:

14.08.+ 12.09.	je 4 Ex	Urmitzer Werth	LI, JÖ
19. 9.	12 Ex	Ulmener Weiher	DIE
02.10.	16 Ex	Dreifelder Weiher	SM,KU

Die jahreszeitliche Verteilung der Beobachtungen und die dabei beobachteten Individuen sind in der nachfolgenden Grafik dargestellt.

Alpenstrandläufer

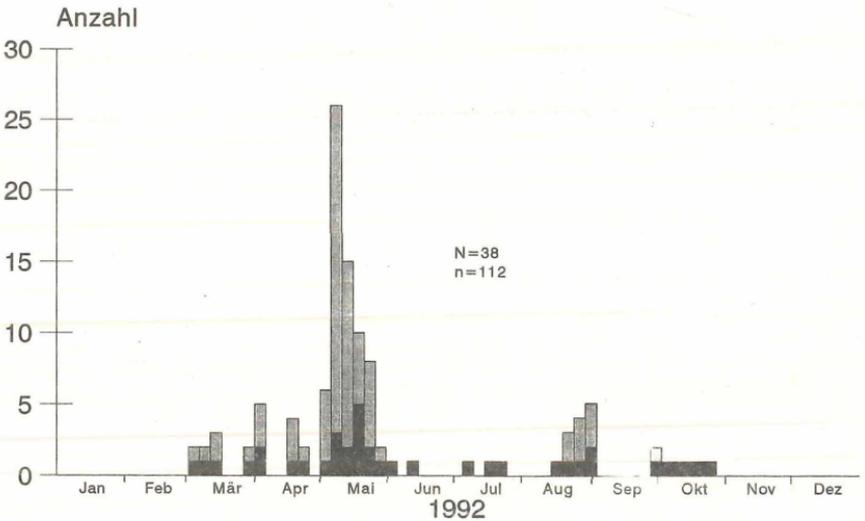


Summen der Pentadenmaxima Reg.-Bez. Koblenz

■ Beob.

□ Ind.

Kampfläufer



Summen der Pentadenmaxima Reg.-Bez. Koblenz

■ Beob.

□ Ind.

Kampfläufer *Philomachus pugnax*Beobachtungsorte:

Ulmener Weiher (53), Urmitzer Werth (5), Krombachtalsperre (2), Dreifelder Weiher (2), Steinsee/Kannsee (3), Rhein bei Kaltenengers (3), Maifeld bei Gappenhach (1) und Rüber (2), Thürer Wiesen/MB (1).

Maximalzahlen:

09.05.	19 Ex	Ulmener Weiher	DIE,RÖ
10.05.	7 Ex	Steinsee/Kannsee	JÖ
11.05.	14 Ex	Ulmener Weiher	DIE

Die jahreszeitliche Verteilung der Beobachtungen und die dabei beobachteten Individuen sind in der beistehenden Grafik dargestellt.

Zwergschnepfe *Lymnocyptes minimus*

Beobachtungen wurden nur vom Ulmener Weiher gemeldet:

28. u.29.03.	2 Ex	DIE,SO
30.03.	1 Ex	DIE,RÖ
01.04	1 Ex	DIE,RÖ

Bekassine *Gallinago gallinago*Brutzeitvorkommen:

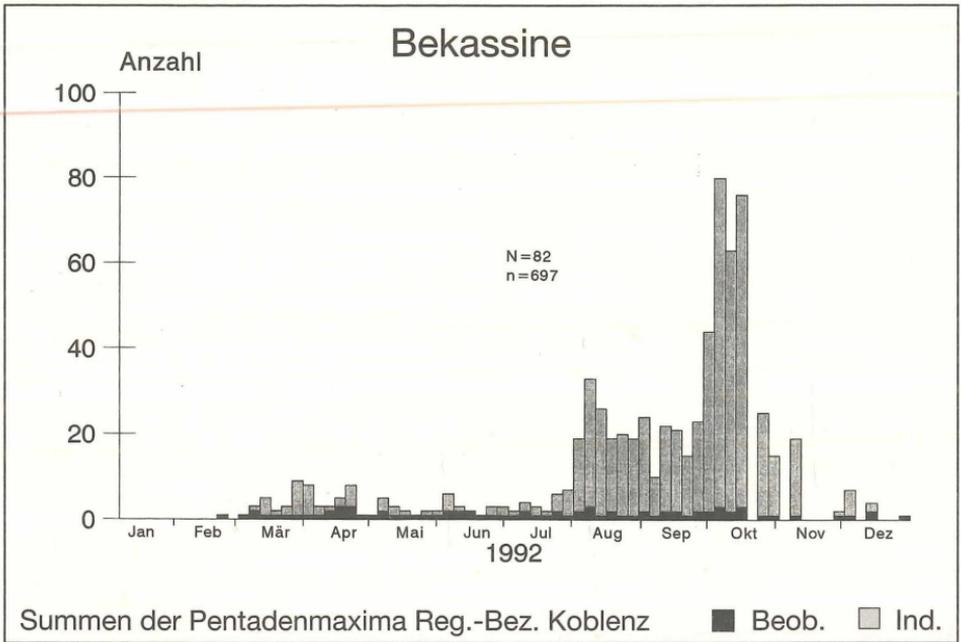
1 Bv	Krombachtalsperre	5314/48	SIE,Strömann
4 Bv	Eisenbachwiesen Meudt/WW	5513/6	KF
3 Bv	Naßwiesen bei Bellingen/WW	5413/3,4	BR
1-2 Bv	Ulmener Weiher	5707/49,50	DIE,RÖ
1 Bz	Hellersberger Weiher	6212/23	EF

Die Bestandserfassung ist (vor im allem Westerwald) bei weitem nicht vollständig. Auf Brutzeitvorkommen sollte in den nächsten Jahren verstärkt geachtet werden.

Maximalzahlen:

01.10.	14 Ex	Krombachtalsperre	SHA
06.10.	54 Ex	Ulmener Weiher	DIE
17.10.	24 Ex	Dreifelder Weiher	KU

Die jahreszeitliche Verteilung der Beobachtungen und die dabei beobachteten Individuen sind in der nachfolgenden Grafik dargestellt.



Waldschnepfe *Scolopax rusticola*

Leider werden nur von wenigen Beobachtern Daten zum Vorkommen dieser Art erbracht. Ein Verbreitungsbild oder eine Bestandsschätzung läßt sich aus dem geringem Datenumfang nicht erlangen. Nachfolgend sind alle Beobachtungen aufgelistet.

27.02.	1 Ex balzend	Teufelsplott Ediger/MO	5809/52	HS
01.03.	2 Ex	zw. Lippersberg und Alarmstange Montabaur/WW	5612/55	BR,MA,KL
01.03.	1 Ex	Truppenübungsplatz Schmittenhöhe/WW	5611/12	MA,KL
19.03.	1 Ex	Wald, Abt.25 Lollschied/TS	5713/22	Gerlach, Pohl
25.03.	3 Ex	Jähkerbusch Ernst/MO	5809/33	HS
11.04.	1 Ex rufend	NW des Idarkopfes Stipshausen/HU	6109/25	BR,HS
11.04.	1 Ex balzend	Idarwald/HU	6109/36	HS,BR
16.04.	3 Ex balzend	Senheimer Wald/MO	5909/13	HS
17.04.	1 Ex balzend	Ellerer Berg/MO	5808/50	HS
28.04.	2 Ex balzend	Ebenkaul Bullay/MO	5908/30	HS
01.05.	1 Ex	Westerburger Kopf/WW	5413/17	KF
02.05.	2 Ex	Gevenicher Wald/EIF	5808/23	HS
04.05.	1 Ex balzend	Faukleler Flammheck/HU	5809/57	HS
04.05.	2 Ex balzend	Arfeler Schob/MO	5909/12	HS
08.05.	1 Ex balzend	Zeller Schachtwald/MO	5909/35	HS

10.05.	2 Ex balzend	Briedeler Heck/MO	5908/59	HS
16.06.	1 Ex balzend	Wald O Laubach/WW	5410/59	SU
16.06.	1 Ex balzend	Wald N Rengsdorf/WW	5410/60	SU
07.07.	1 Ex	Abt. 2 Merkelbach/WW	5312	PI
27.10.	1 Ex	N Bad Marienberg/WW	5313	BR
28.12.	1 Ex	Aubachtal Oberbieber/MB	5511	KE

Uferschnepfe *Limosa limosa*

07.03.	1 Ex	Urmitzer Werth		DA
31.03.	1 ♀	Ulmener Weiher		DIE,STI
10.08.-23.08.	1 Ex	Urmitzer Werth		SO,KE,LI,JÖ

Die letztgenannte Beobachtung ist einer der wenigen gesicherten Nachweise der Uferschnepfe auf dem Wegzug im Regierungsbezirk Koblenz.

Regenbrachvogel *Numenius phaeopus*

25.04.	1 Ex	Urmitzer Werth		SO,JA,KÖ
03.08.	1 Ex	Urmitzer Werth		KE
04.08.	1 Ex ziehend	Mülheim-Kärlich/MB		JÖ
02.09.	1 Ex ziehend	Mülheim-Kärlich/MB		JÖ
02.09.	1 Ex	Ulmener Weiher		DIE

Großer Brachvogel *Numenius arquata*

15.03.	1 Ex ziehend	Laacher See		JÖ
15.03.	2 Ex rastend	Urmitzer Werth		JÖ
31.03.	1 Ex ziehend	Ulmener Weiher		DIE,STI
16.04.	5 Ex	Ulmener Weiher		DIE
18.04.	26 Ex rastend	Engerser Feld		LI
20.06.	1 Ex	Ulmener Weiher		STI
23.07.	1 Ex	Ulmener Weiher		DIE
08.08.	3 Ex	Ulmener Weiher		STI
16.08.	6 Ex rastend	Wiesen S Hattgenstein/HU		EF
22.08.	2 Ex	Ulmener Weiher		STI
22.08.	2 Ex ziehend	Ulmener Weiher		DIE
28.08.	1 Ex ziehend	Urmitzer Werth/Engerser Feld		LI
05.09.	1 Ex rastend	Ulmener Weiher		DIE
12.09.	1 Ex ziehend	Ulmener Weiher		LI,SO
04.10.	1 Ex	Urmitzer Werth		JÖ

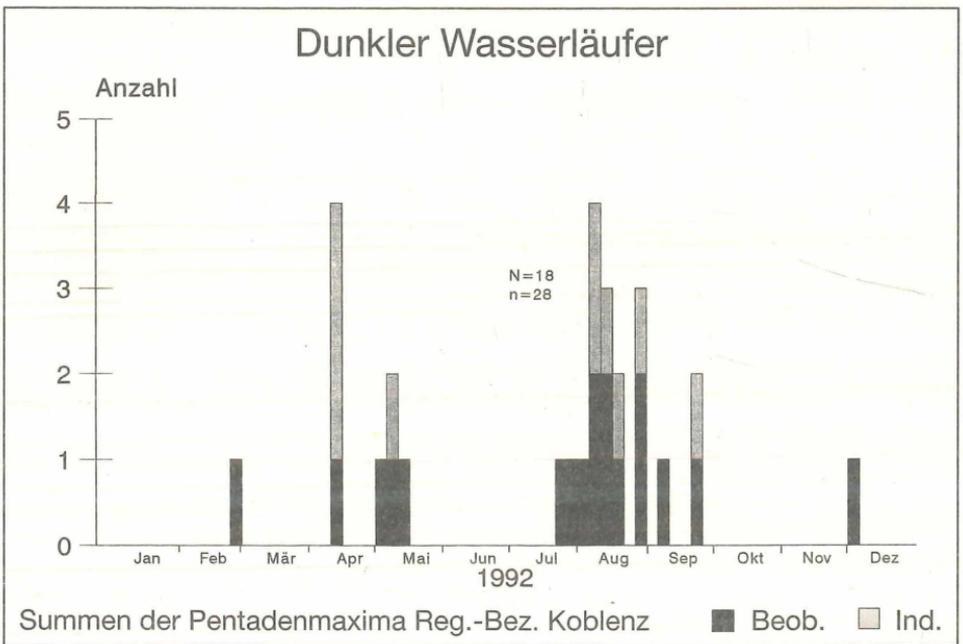
Dunkler Wasserläufer *Tringa erythropus*

Beobachtungsorte:

Ulmener Weiher (23), Urmitzer Werth (5), Wiesensee Pottum (2), Meudt-Eisen/WW (1).

Größere Ansammlungen über vier Ex wurden nicht beobachtet. Früh wurde ein verletztes Tier dieser Art am Bach bei Meudt-Eisen/WW am 06.03. (FA) und spät wurden ein Ex am 05./06.12. am Wiesensee Pottum (KF) beobachtet.

Die jahreszeitliche Verteilung der Beobachtungen und die dabei beobachteten Individuen sind in der nachfolgenden Grafik dargestellt.



Rotschenkel *Tringa totanus*

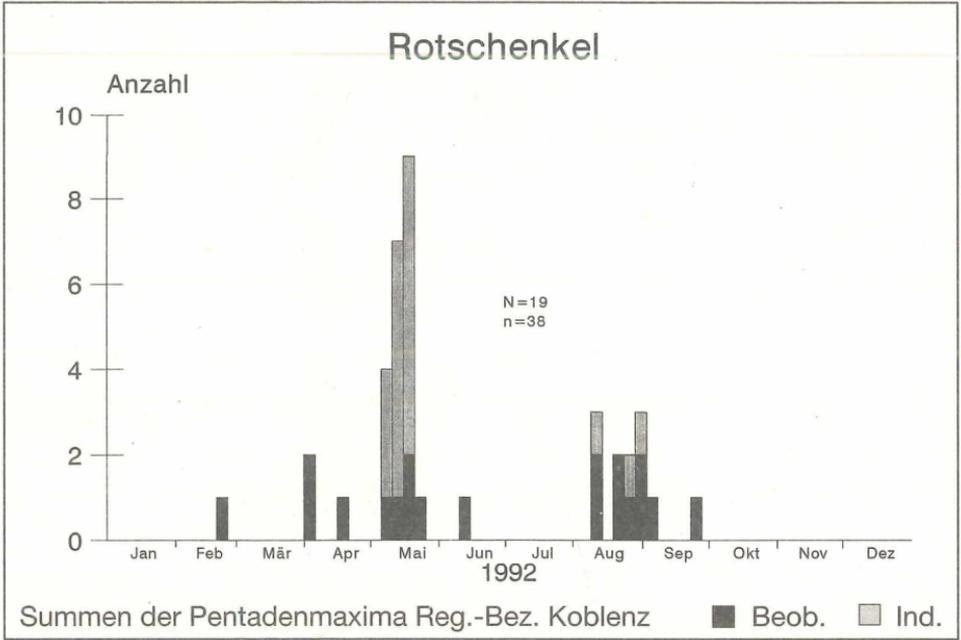
Beobachtungsorte:

Ulmener Weiher (32), Urmitzer Werth (4), Giershofener Teiche/WW (1), Haidenweiher (1), Reginarisbrunnen Thür/MB (1), Thürer Wiesen/MB (1).

Maximalzahlen:

11.05.	7 Ex	Ulmener Weiher	DIE
19.05.	8 Ex	Ulmener Weiher	M.Schmitz

Die jahreszeitliche Verteilung der Beobachtungen und die dabei beobachteten Individuen sind in der nachfolgenden Grafik dargestellt.



Teichwasserläufer *Tringa stagnatilis*

26.05. 1 Ex ad im Prachtkleid Ulmener Weiher DIE, H. Mertes

(Meldung liegt der bundesdeutschen Seltenheitenkommission vor. Eine abschließende Beurteilung steht noch aus.)

Grünschenkel *Tringa nebularia*

Beobachtungsorte:

Ulmener Weiher (41), Urmitzer Werth (20), Krombachtalsperre (7), Haidenweiher (3), Hoffmannsweiher (1), Wiesensee Pottum (1), Steinsee (3), Graswerth Bendorf/MB (1).

Maximalzahlen:

29.08.	8 Ex	Ulmener Weiher	JA
01.09.	7 Ex	Urmitzer Werth	SO

Die jahreszeitliche Verteilung der Beobachtungen und die dabei beobachteten Individuen sind in der nachfolgenden Grafik dargestellt.

Forellenteich Winkelbach/WW (1), Laacher See (1), Urmitzer Werth (6), Kannsee (1), Kiesgrube Urmitz/MB (1), Meerheck Neuwied-Heimbach/MB (1), Traßgruben Kretz/MB (1), Schmittenhöhe Koblenz/MB (1), Kiesezen Sinzig/RH (1), Würich/HU (1), Ziegelei Naunhausen/HU (1), Löschteich Sohren/HU (1).

Maximalzahl:

15.07. 11 Ex Ulmener Weiher DIE

Die jahreszeitliche Verteilung der Beobachtungen und die dabei beobachteten Individuen sind in der beistehenden Grafik dargestellt.

Bruchwasserläufer *Tringa glareola*

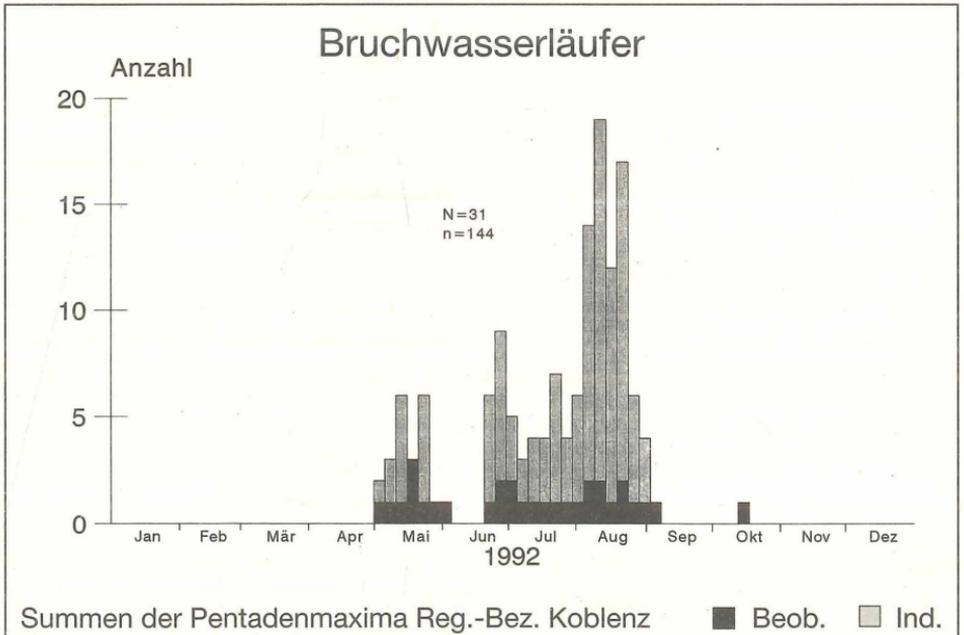
Beobachtungsorte:

Ulmener Weiher (68), Urmitzer Werth (7), Dreifelder Weiher (1), Hoffmannsweiher (1), Wiesensee Pottum (1), Thürer Wiesen/MB (1), Hellersberger Weiher/NG (1).

Maximalzahlen:

10.08. 14 Ex Ulmener Weiher DIE
 21.08. 16 Ex Ulmener Weiher DIE

Die jahreszeitliche Verteilung der Beobachtungen und die dabei beobachteten Individuen sind in der nachfolgenden Grafik dargestellt.



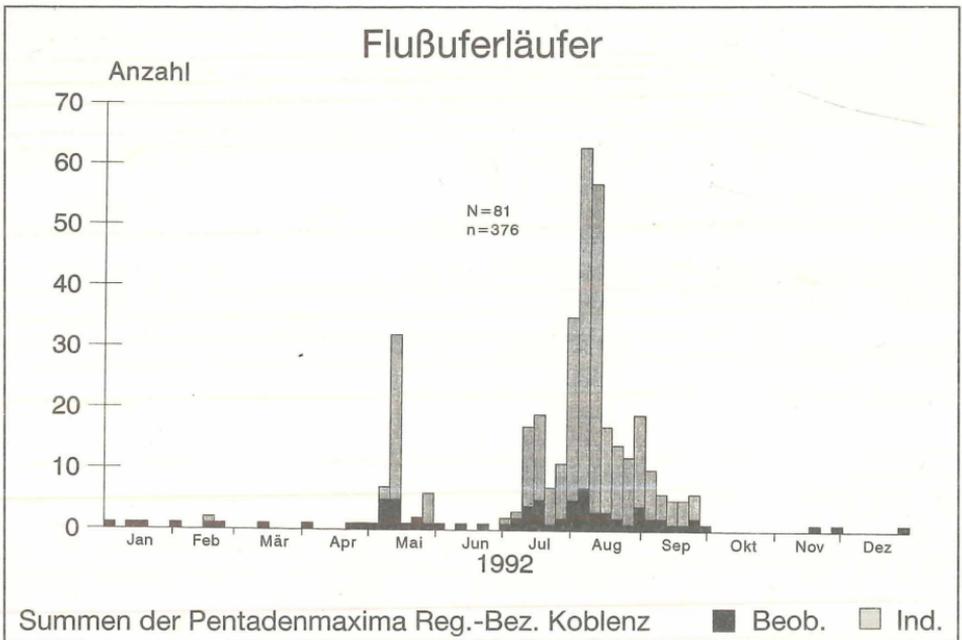
Flußuferläufer *Actitis hypoleucos*Winterbeobachtungen (Jan. - März, Dez.)

liegen vom Rheinabschnitt zwischen Neuwied und Braubach vor.

Maximalzahlen:

14.05.	12 Ex	Mosel bei Ediger	HS
13.07.	12 Ex	Mosel bei Ediger	HS
08.08.	14 Ex	Rheinhafen Andernach	VO
08.08.	30 Ex	Urmitzer Werth	JÖ
09.08.	40 Ex	Urmitzer Werth	JÖ
13.08.	16 Ex	Ulmener Weiher	DIE

Die jahreszeitliche Verteilung der Beobachtungen und die dabei beobachteten Individuen sind in der nachfolgenden Grafik dargestellt.

**Steinwälzer** *Arenaria interpres*

02.08.	1 Ex	Urmitzer Werth	LI
--------	------	----------------	----

Schwarzkopfmöwe *Larus melanocephalus*

29.03.	1 ad Ex	Rhein bei Kaltenengers	LI, VO
12.09.	1 dj Ex	Urmitzer Werth	JÖ, STI

Zwergmöwe *Larus minutus*

22.04.	28 Ex	Urmitzer Werth	SO
23.04.	1 Ex	Ulmener Weiher	DIE,RÖ
24.04.	1 vj Ex	Urmitzer Werth	JÖ
25.04.	22 ad + 4 vj Ex	Urmitzer Werth	JÖ,JA,SO
26.04.	1 Ex	Urmitzer Werth	JÖ
01.05.	2 ad + 1 immat Ex	Steinsee	VO
01.05.	1 Ex	Urmitzer Werth	SO
01.05.	1 Ex	Ulmener Weiher	SO
03.05.	2 Ex	Urmitzer Werth	SO
10.05.	1 vj Ex	Urmitzer Werth	JÖ,SO
14.05.	2 immat Ex	Ulmener Weiher	DIE
15.05.	3 immat Ex	Ulmener Weiher	DIE,SO,LI
16.05.	1 vj Ex	Rhein bei Kaltenengers	JÖ
23.05.	1 Ex	Ulmener Weiher	DIE,SO
29.11.	1 (2.Wk) Ex	Rhein bei Kaltenengers	VO

Lachmöwe *Larus ridibundus*Bruten:

2 Bp	Ulmener Weiher	5707/49	DIE
------	----------------	---------	-----

Maximalzahlen:

31.08.	610 Ex	Nahe bei Bretzenheim	Schlafplatzflug	EF
10.10.	2500 Ex	Hafen KO-Wallersheim	Vorschlafplatz	JÖ
15.12.	1257 Ex	Weißenthurmer Werth/RH	Schlafplatzflug	KE

Bestände der Lachmöwe lassen sich aus den wenigen Daten nicht abschätzen.

Sturmmöwe *Larus canus*Brut:

1 Bp	Kannsee	5511/41	JÖ
------	---------	---------	----

Das Auftreten dieser Art war 1992 wesentlich schwächer als in den Vorjahren. Beobachtungen liegen vornehmlich vom Rhein, einzelne aber auch von der Mosel und vom Laacher See vor. In der zweiten Jahreshälfte wurden max. nur 16 Ex am 20.10. am Rhein zwischen Lahnstein und Osterspai beobachtet (BN).

Maximalzahlen:

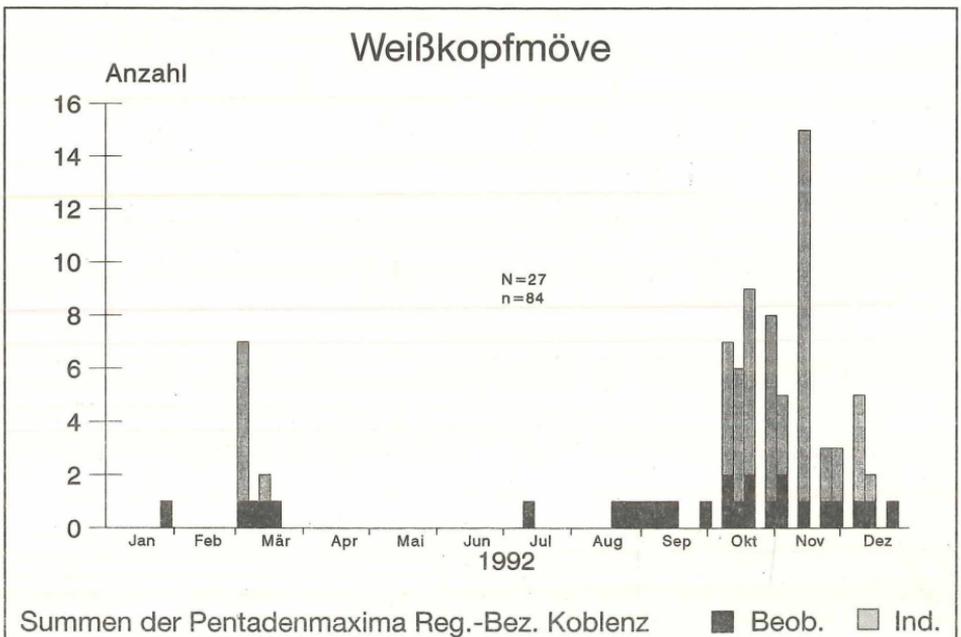
05.01.	75 Ex	Steinsee	JÖ
25.01.	78 Ex	Laacher See	JÖ
27.01.	200 Ex	Urmitzer Werth	JÖ

Heringsmöwe *Larus fuscus*

10.01.	1 immat Ex	Urmitzer Werth	LI
03.03.	1 (1 Wk.) Ex	Steinsee,	JÖ
22.03.	1 ad Ex	Urmitzer Werth (L. f. intermedius)	JÖ
10.04.	1 immat Ex	Urmitzer Werth	LI
21.04.	10 ad Ex	Urmitzer Werth ziehend NO, 18.30 Uhr (L. f. intermedius)	JÖ
11.09.	1 immat Ex	Urmitzer Werth	LI
12.09.	1 ad Ex	Urmitzer Werth	JÖ
02.10.	1 dj Ex	Kannsee	JÖ
09.10.	2 immat Ex	Urmitzer Werth	LI
10.10.	2 ad Ex	Urmitzer Werth L. f. fuscus	JÖ
16.10.	2 immat Ex	Urmitzer Werth	LI
23.10.	1 Ex	Urmitzer Werth	LI
25.10.	2 dj Ex	Steinsee	JÖ
30.10.	2 immat Ex	Urmitzer Werth	LI
01.11.	1 ad + 3dj Ex	Steinsee	JÖ
08.11.	1 ad + 2 dj Ex	Kannsee	JÖ
14.11.	2 dj Ex	Kannsee	JÖ, LI
27.11.	1 immat Ex	Urmitzer Werth	LI
13.12.	1 ad Ex	Schottel Osterspai	BN

Weißkopfmöwe *Larus cachinnans*

Beobachtungen liegen nur aus dem Rheintal vor. Maximal wurden am Schlafplatz



der Großmöwen am Steinsee 12 ad + 3 dj am 14.11. festgestellt (JÖ,LI). Die jahreszeitliche Verteilung der Beobachtungen und die dabei beobachteten Individuen sind in der Grafik dargestellt.

Silbermöwe *Larus argentatus*

Die Art wird vornehmlich im Rheintal beobachtet. Die Kiesseen im Engerser Feld (Steinsee/Kannsee) werden ab Anfang Oktober zum Schlafen aufgesucht. Die Anzahl schwankt von Tag zu Tag oft beträchtlich.

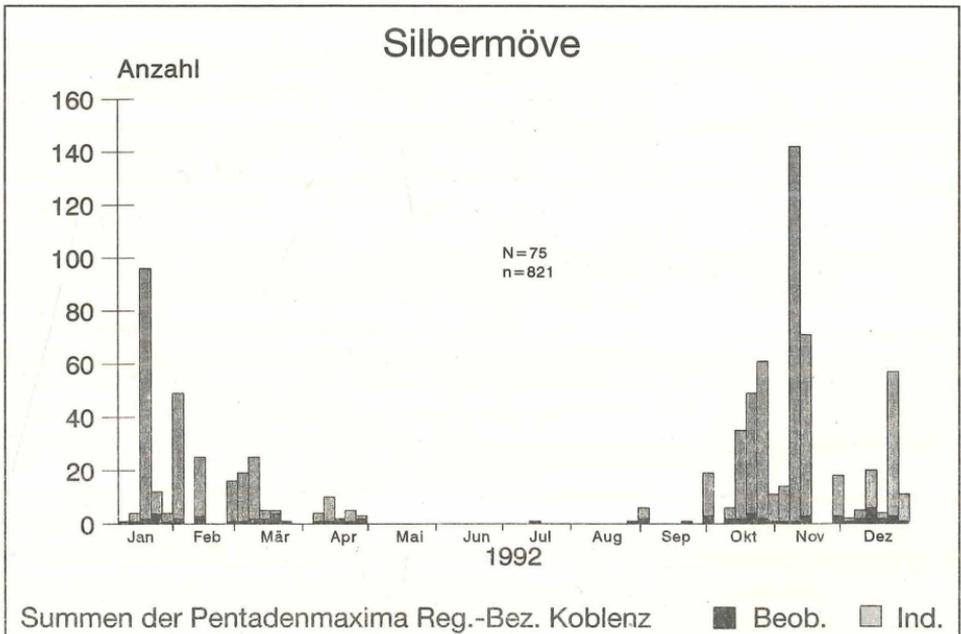
Größte Schlafplatzansammlungen:

12.01.	85 Ex	Kannsee	JÖ
03.03.	23 Ex	Steinsee	JÖ
08.11	142 Ex	Kannsee	JÖ
14.11.	68 Ex	Kannsee	JÖ
28.11.	12 Ex	Steinsee	JÖ

sonstige Höchstzahlen:

27.01.	45 Ex	Urmitzer Werth	JÖ
26.12.	32 Ex	Moselstaustufe Koblenz	BN
26.12.	18 Ex	Rhein zw. Lahnstein u. Osterspai	BN
27.12.	11 Ex	Hafen Lahnstein	RE

Die jahreszeitliche Verteilung der Beobachtungen und die dabei beobachteten Individuen sind in der nachfolgenden Grafik dargestellt.



Mantelmöwe *Larus marinus*

17.12.	1 ad Ex	Hammersteiner Werth/RH	BR
--------	---------	------------------------	----

Raubseeschwalbe *Sterna caspia*

09.05.	2 Ex	Urmitzer Werth	Hans Massen
--------	------	----------------	-------------

Flußseeschwalbe *Sterna hirundo*

19.04.	8 Ex	Ulmener Weiher	DIE,RÖ
23.04.	5 Ex	Wiesensee Pottum	EUL
26.04.	4 Ex	Urmitzer Werth	JÖ,SO
26.04.	1 Ex	Ulmener Weiher	DIE,MA
09.05.	7 Ex	Ulmener Weiher	DIE,RÖ
11.05.	1 Ex	Graswerth Bendorf/MB	JÖ
11.05.	2 Ex	Ulmener Weiher	DIE
13.05.	3 Ex	Urmitzer Werth	SO,JÖ
21.05.	1 Ex	Ulmener Weiher	DIE
24.05.	3 Ex	Urmitzer Werth	SO
05.06.	1 Ex	Urmitzer Werth	LI
25.06.	1 Ex	Ulmener Weiher	DIE

Küstenseeschwalbe *Sterna paradisaea*

20.04.	1 Ex	Urmitzer Werth	JÖ,SO
25.04.	1 Ex	Urmitzer Werth	JÖ,SO
26.04.	1 Ex	Urmitzer Werth	JÖ,SO
29.04.	1 Ex	Urmitzer Werth	JÖ
03.05.	1 Ex	Urmitzer Werth	JÖ
20.06.	3 Ex	Dreifelder Weiher	KU,SM
12.08.	1 Ex	Urmitzer Werth	KE

Weißbartseeschwalbe *Chlidonias hybridus*

14.05.	2 Ex	Ulmener Weiher	DIE,SO
23.05.	7 Ex	Ulmener Weiher	DIE,SO

(Die Meldung liegt der bundesdeutschen Seltenheitenkommission vor. Eine abschließende Beurteilung steht noch aus. Belegfotos vorhanden)

Trauerseeschwalbe *Chlidonias niger*Beobachtungsorte:

Krombachtalsperre (10), Dreifelder Weiher (11), Wiesensee Pottum (3), Weiher NW Seck/WW (1), Ulmener Weiher (54), Laacher See (4), Urmitzer Werth (22), Graswert (2), Rhein bei Kaltenengers (6).

	5 Bp in Schwarzspechthöhlen
MTB 5908 Alf:	7 Bp in Nistkästen
MTB 5909 Zell:	12 Bp in Nistkästen
	5 Bp in Schwarzspechthöhlen

Ansonsten betreffen die vorliegenden Meldungen aus der Brutzeit meist Feststellungen rufender Hohltauben in Altholzbeständen. Eine Darstellung der aktuell bekannten Verbreitung wird vorbereitet.

Die früheste Beobachtung gelang am 21.02. mit 2 Ex in den Thürer Wiesen/MB, die späteste am 05.12. mit 3 Ex an der Frauenkirche Thür/MB (beide BR). Die größte Ansammlung umfaßte 35 Ex am 12.09. am Steinsee bei Neuwied (JÖ).

Ringeltaube *Columba palumbus*

Aus folgenden Orten wurden Bruten bzw. Bruthinweise im Siedlungsbereich bekannt:

1 Bp in Obererbach/WW	HF
1 Bv in Bendorf/MB	BR
1 Bp in Rüber/MB	HS
1 Bp in Lonnig/MB	HS
4 Bp in Sinzig/RH	BRÖ

Auf Bruten in Ortschaften sollte weiterhin verstärkt geachtet werden!

Türkentaube *Streptopelia decaocto*

Große Ansammlungen:

11.01.	120 Ex	auf einer Freileitung bei Saffig/MB	VE
27.09.	126 Ex	im Industriegebiet Neuwied-Block/MB	RE,Müller

Turteltaube *Streptopelia turtur*

Brutzeitbeobachtungen:

Weitere Ergänzungen zur Brutzeitverbreitung (vgl. BAMMERLIN et al. 1990), die alle nur auf Beobachtungen rufender Turteltauben beruhen:

MTB 5810:	Raster 49,50,59,60	SES
MTB 5811:	Raster 14,15,24,25,34,35,44,45	SES
MTB 5911:	Raster 22,23	SES
MTB 6110:	Raster 4,5,6,31,33,42	BR,BU
MTB 6111:	Raster 60	EF
MTB 6210:	Raster 14,16,48,49	BÜ

Erstbeobachtung:

30.04.	2 Ex rufend	zwischen Seelbach u. Attenhausen/TS	SES,Bühner
--------	-------------	-------------------------------------	------------

Große Ansammlungen:

05.09.	55 Ex	Engerser Feld Neuwied/MB	VO
05.09.	106 Ex	nahe Kleeburger Hof bei Kütig/MB	VO

Kuckuck *Cuculus canorus*Erstbeobachtung:

14.04.	1 Ex rufend	Nassau/LH	BR
--------	-------------	-----------	----

Letztbeobachtung:

02.09.	1 Ex	N Achtelsbach/NG	EF
--------	------	------------------	----

Schleiereule *Tyto alba*Bruten:

Die Meldungen betreffen weit überwiegend Brutorte, die schon aus dem Vorjahr bekannt sind (vgl. FROEHLICH et al. 1992). Ergänzend sind aufzulisten:

1 Bz	Kirche in Rengsdorf/WW	5410/60	SU
1 Bp	Scheune in Hahnstätten/TS	5614/55	SCH
1 Bp	Nähe Mühlenberg, Sinzig/RH	5409/24	BRÖ
1 Bv	Kirche in Neef/MO	5908/9	HS
1 Bp	Kirche in Simmern/HU	6011/2	HS

Totfunde:

Am 25.03. in Ohlweiler/HU und am 29.04. in Ochtendung/MB je 1 Ex als Straßenverkehrsofopfer (HS).

Steinkauz *Athene noctua*

Es wurden kaum Meldungen weitergeleitet!

5 Bp	NSG Ahrmündung/RH und Umgebung	5409/27	BRÖ
1 Bz	bei Spabrücken/NG	6012/53	Weis

Waldohreule *Asio otus*Totfunde:

Am 23.02. auf der L 112 zwischen Rüber und Kütig/MB und am 31.12. bei Herschbach/Oww. je 1 Ex als Straßenverkehrsofopfer (VE,FA).

Für die Art fehlen aktuelle Angaben zu Schlafplatzgemeinschaften im Winter – oder bilden sich solche Ansammlungen nicht mehr an den bekannten Orten?

Sumpfohreule *Asio flammeus*

24.-30.04.	1 Ex	am Dreifelder Weiher, regelmäßig am SO-Ufer und über Wiesen S Dreifelden jagend	KU,PI,SM
18.11.	1 Ex	Engerser Feld bei Neuwied	SO,VO
05.12.	1 Ex	Engerser Feld bei Neuwied	VO

Mauersegler *Apus apus*

Brutplatzwahl:

Im NSG "Eschen" im Soonwald/HU (6111/4) gelang EF erstmals für Rheinland-Pfalz der Nachweis für ein Brutvorkommen in Baumhöhlen; wahrscheinlich brüteten hier 3-5 Paare. Weitere Einzelheiten bei EISLÖFFEL (1992).

Erstbeobachtung:

16.04.	6 Ex	bei Bendorf/MB	SK
--------	------	----------------	----

Letzte Beobachtungen:

In der zweiten Augushälfte wiederholt 1-10 Ex an verschiedenen Orten: Nister/WW, Gehlert/WW, Montabaur/WW, Neuwied/MB, Bendorf/MB, Koblenz, Ulmener Weiher (BR, DIE, HA, KE, KU, SK); am 02.09. am Ulmener Weiher 1 Ex (DIE); am 06.09. bei Mülheim-Kärlich/MB 1 Ex (JÖ).

Eisvogel *Alcedo atthis*

Die Angaben zum Brutvorkommen sind sicher sehr unvollständig.

1 Bp	Große Nister bei Hachenburg/WW	5312	SM
1 Bv	Große Nister bei Marienstatt/WW	5313	SR
1 Bv	Quarzitteiche bei Welkenbach/WW	5312	SR
1 Bp	Ahr oberhalb NSG Ahrmündung	5408	BRÖ
1 Bp	NSG Ahrmündung	5408	BRÖ
1 Bp	Lahn bei Schleuse Hollerich	5613	BR
1 Bp	Elzbach, Monreal/EIF	5708	HS
1 Bp	Elzbach, Dungenheim/EIF	5709	HS
1 Bp	Elzbach, Roes/EIF	5709	HS
1 Bp	Ueßbach, Heckenhof/EIF	5807	HS
1 Bp	Mörsdorfer Bach, Pulgersmühle/EIF	5809	HS
1 Bp	Alfbach, Höllenthal/EIF	5908	HS
1 Bp	Hahnenbach, Schneppenbach/HU	6110	HS

Folgende Beobachtungen aus der Brutzeit ergänzen das bislang bekannte Verbreitungsbild:

1 Bv	bei Pohl/TS		5713/31	SCH
1 Bv	bei Raversbeuren/HU		6009/26	HS
1 Bv	Ringkopf W Kirschweiler/NG		6209/23	BU
18.04.	1 Rufer	O Salz/WW, Häuser Berg	5413/59	KF
07.05.	1 ♂	W Schwollen/HU, Götzenbachtal	6208/59	BU
12.05.	1 ♂	S Börfink/HU	6308/15	BU
13.05.	1 ♂	SO Dambach/NG	6308/50	BU
22.07.	1 ♂	S Weierbach/NG	6210/55	BU

Totfund:

Am 20.06. 1 Ex auf der Nistertalstraße bei Unnau-Korb/WW als Straßenverkehrsoffer (KU).

Grünspecht *Picus viridis*

Alle eingereichten Meldungen bestätigen das bekannte Verbreitungsbild. Vor allem Neunachweise aus wenig untersuchten MTB-Quadranten sollten weiterhin gemeldet werden., um das Verbreitungsbild zu vervollständigen. Auch Meldungen über lokales Verschwinden und über Rückgänge sind dringend erwünscht.

Erste Rufreihen am 04.02. im Schloßpark Nassau (HA); am 06.10. 1 Ex rufend im NSG Schafstaller Hof bei Cochem (BR), am 10.10. 1 Ex rufend bei Filsen/RH (ZE).

Schwarzspecht *Dryocopus martius*

Meldungen über Brutnachweise (Höhlenfunde) und sonstige Brutzeitbeobachtungen (z. B. rufende Exemplare) sind weiterhin erwünscht. Die für 1992 vorliegenden Meldungen betreffen weit überwiegend seit längerem bekannte Vorkommen.

Mittelspecht *Dendrocopos medius*

Ergänzungen zu BAMMERLIN et al. (1990):

	1 Bv	Hohensteinbachtal bei Wolken/MB	5610/47	BN
29.03.	1 Rufer	Buchenaltholz S Mehrbach/WW	5310/49	SU

Kleinspecht *Dendrocopos minor*

Brutnachweise (in Klammern Angaben zu Höhlenbäumen):

1 Bp	Herschbach/Oww. (Erle)	5413/55	FA
2 Bp	Sinzig/RH, auf dem Ziemert	5409/46	BRÖ
3 Bp	Sinzig, Mühlenberg	5409/33,34	BRÖ
1 Bp	NSG Ahrmündung	5409/27	BRÖ
1 Bp	Filsen (Kirsche)	5711/36	ZE
1 Bp	NSG Schafstaller Hof bei Cochem (Weide)	5809/27	HS
3 Bp	NSG Pommerheld, Pommern/MO (2 x Weide, 1 x Erle)	5809/3-5	HS

Haubenlerche *Galerida cristata*

Die wenigen Meldungen über Brut(zeit)vorkommen betreffen nur noch wenige Ortschaften:

1 Rev	Gewerbegebiet Polch/MB	5609/60	LI, JÖ
1 Bp	NW Ortsrand Rüdesheim/NG	6112/29	EF
1 Rev	W Ortsrand Bretzenheim/NG	6113/14	EF
1 Rev	Sportplatz KH-Winzenheim/NG	6113/13	EF

Heidelerche *Lullula arborea*

Ein Brutvorkommen konnte nicht bestätigt werden. Dennoch verdienen folgende Nachweise Aufmerksamkeit im Hinblick auf sporadisches Brüten:

15.05.	1 Ex	mit Nistmaterial N Reichenbach/NG	6309/27	BU
05.07.	1 Ex	östl. Nickenich/MB	5510/41	LI
07.07.	1 Ex	singend Kiesgrube Haus Mohr bei Sinzig/RH	5409/37	R.Hand

Meldungen vom Wegzug betreffen 3x1, 2x2, 1x3, 1x10 und 1x22 Ex und liegen im Zeitraum 27.09.-14.10. (JÖ, EF, BR).



NSG Dr.-Heinrich-Menke-Park, ein Wachholderheidegebiet in der Eifel NW von Virneburg. Ehemaliger Brutplatz der Heidelerche. Charaktervögel der Wachholderheiden sind Baumpieper, Fitis und Dorngrasmücke. Foto: M. BRAUN.

Feldlerche *Alauda arvensis*

Wintervorkommen:

04.01.	1 Ex	Engerser Feld Neuwied/MB	JÖ,LI,KE
06.01.	2 Ex	Nahe bei Gensingen/NG	EF
07.01.	2 Ex	bei Kruft/MB	BR
12.01.	50 Ex	Feldflur NW Hergenfeld/NG	EF
23.01.	3 Ex	O Obererbach/WW	HF
24.01.	120 Ex	bei Kruft/MB	BR
04.12.	70 Ex	Engerser Feld Neuwied/MB	JÖ
24.12.	114 Ex	Feldflur zw. Thür und Mayen- Hausen/MB	BR,BN
29.12.	70 Ex	Feldflur NW Rüdesheim/NG	EF

Um diese Daten besser beurteilen zu können, sind für die folgenden Jahre insbesondere Angaben über die Stetigkeit des Vorkommens im Winter erwünscht.

Große Ansammlungen:

28.10.	ca. 1000 Ex	S Weinsheim/NG	BR
29.10.	ca. 600 Ex	Winzenheimer Feld/NG	EF

Uferschwalbe *Riparia riparia*Brutkolonien:

160 Röhren	Kiesgrube N Bad Breisig/RH	5409/48	BR
50-60 Röhren	Kiesgrube vor Bad Breisig	5409/57	BRÖ
200 Röhren	Kiesgrube am Pionierhafen Neuwied/MB	5510/50	JÖ

Erstbeobachtung:

13.04.	2 Ex	Ulmener Weiher	DIE
--------	------	----------------	-----

Letztbeobachtung:

14.09.	2 Ex	Ulmener Weiher	DIE
--------	------	----------------	-----

Rauchschwalbe *Hirundo rustica*Bestandsangaben:

38 Bp in Hundsangen/WW (WM); 2 Bp in Obererbach/WW (HF)

Schlafplatz:

Am 29.08. übernachteten ca. 3000 Ex an den Klärteichen Sobernheim/NG (EFSW)

Erstbeobachtungen:

04.04.	5 Ex	Urmitzer Werth	KE
04.04.	3 Ex	Bendorfer Rheinaue	KE
904.04.	1 Ex	Ulmener Weiher	DIE,SO

Letztbeobachtungen:

01.10.	35 Ex	Laacher See	VO
04.10.	4 Ex	Ulmener Weiher	DIE
18.10.	1 Ex	Laacher See	JÖ

Mehlschwalbe *Delichon urbica*Bestandsangaben:

53 Bp in Hundsangen/WW (WM); 36 Bp in Windesheim/NG (B.Geis); 101 Bp in Rüdesheim/NG (EF); 12 Bp in Hüffelsheim/NG (H.Eislöffel); 117 Bp in Wallhausen/NG (Projekt Alfred-Delp-Schule, EF).

Erstbeobachtung:

17.04.	1 Ex	Urmitzer Werth	JÖ
--------	------	----------------	----

Letztbeobachtung:

06.09.	1 Ex	Ulmener Weiher	JA,SO
--------	------	----------------	-------

Brachpieper *Anthus campestris*

Einer einzigen Beobachtung vom Heimzug stehen elf Wegzugbeobachtungen gegenüber:

15.05.	1 Ex	Ulmener Weiher	LI
23.08.	6 Ex ziehend	Singhofen/TS	BR
26.08.	5 Ex ziehend	Dachsenhausen/TS	BR
27.08.	4 Ex rastend	S Thür/MB	EFSU
27.08.	1 Ex	S Eckelsheim/NG	SW
30.08.	1 Ex ziehend	bei Rinzenberg/NG	EF
02.09.	1 Ex rastend	NW Brücken/NG	EF
08.09.	1 Ex ziehend	Kamp-Bornhofen/RH	BR
10.09.	2 Ex dj rastend	Winzenheimer Feld/NG	EF
11.09.	1 Ex	Engerser Feld Neuwied/MB	LI
12.09.	1 Ex dj rastend	S Eckelsheim/NG	EF
13.09.	2 Ex	zw. Polch und Mertloch/MB	LI

Baumpieper *Anthus trivialis*Erstbeobachtung:

18.04.	1 Ex	Niedererbach/WW	HF
--------	------	-----------------	----

Letztbeobachtung:

29.09.	10 Ex	Ulmener Weiher	DIE
--------	-------	----------------	-----

Wiesenpieper *Anthus pratensis*Brutverbreitung:

Folgende Nachweise ergänzen die Übersicht zur Brutverbreitung (vgl. FROELICH et al. 1992):

09.04.	1 Ex si.	SW Hasselbach/HU	5910/37	HOL
20.05.	2 Ex si.	S Leitzweiler/NG	6409/15	BU
20.05.	1 Ex si.	NO Fohren-Linden/NG	6409/9	BU
24.05.	1 Ex si.	SO Polch/MB	5709/10	VO
31.05.	1 Ex si.	bei Hambuch/EIF	5709/41	VO
13.07.	1 Ex si.	S Rinsberg, Rastenhübel/NG	6309/23	BU
18.07.	1 Ex si.	NO Dungenheim/EIF	5709/21	VO
24.07.	1 Ex si.	S Oberhambach/HU	6308/10	BU
24.07.	1 Bp	fütternd S Hattgenstein/NG	6308/10	SU

Um den Status der Art an den neuen Fundorten endgültig zu klären, sollten diese möglichst weiterhin kontrolliert werden.

Wintervorkommen:

06.01.	2 Ex	Nahe bei Grolsheim/NG	EF
12.u.26.01.	1 Ex	Schmittenhöhe Lahnstein/RH	BR
04.12.	1 Ex	Engerser Feld/MB	JÖ
12.12.	3 Ex	Ulmener Weiher	DIE
29.12.	2 Ex	Ulmener Weiher	DIE

Somit deutlich niedrigere Zahlen als im Vorjahr.

Rotkehlpieper *Anthus cervinus*

17.09.	2 Ex	Ulmener Weiher ziehend	DIE
20.09.	2 Ex	Ulmener Weiher ziehend	DIE,ZIR
23.09.	1 Ex	Ulmener Weiher ziehend	DIE

Bergpieper *Anthus spinoletta*Wintervorkommen/Heimzug:

bis zum 19.04. mit meist 1-4 Ex; max. 7 Ex am 02.04. am Ulmener Weiher (JÖ, LI, DIE, RÖ, SK, KE, STI, BR).

Wegzug/Wintervorkommen:

ab 10.10. mit meist 1-2 Ex, max. 4 Ex (JÖ, LI, EF, KU, FA, KE).

Im Vergleich mit den Vorjahren trat die Art nur in geringer Zahl auf.

Schafstelze *Motacilla flava*

Die wenigen Meldungen zum Brutvorkommen beziehen sich auf langjährig bekannte Gebiete.

Frühjahrszug:

zwischen dem 07.04. und 24.05. (KE, JÖ, DIE, RÖ, AZ, HS, KU, FRO, HF).

Herbstzug:

zwischen dem 04.08. und 03.10. (KE, JÖ, DIE, RÖ, BR, EF, AZ, KU).

Gebirgsstelze *Motacilla cinerea*Wintervorkommen:

Im Januar 18 Beobachtungen mit 1-2 Ex fast ausschließlich entlang des Rheins bzw. an Bachläufen in unmittelbarer Nähe der Mosel. Im November 2 Beobachtungen, im Dezember 4 Beobachtungen mit 1-2 Ex am Rhein und Lahn bzw. nahe Aubach bei Montabaur-Eschelbach/WW (VE, RE, JÖ, LI, KE, BN, SK, SU, HA).

Bachstelze *Motacilla alba*Wintervorkommen:

Im Januar 11 Beobachtungen entlang des Rheins mit meist 1-2 Ex, ausnahmsweise 8 Ex am 08.01. nahe Urmitzer Werth; im Dezember nur 2 Beobachtungen (JÖ, BN, SK, KE, VE).

Vom 01.12.92 bis 05.02.93 1 Ex am Rhein bei Lahnstein, welches sich an Entenfutterstellen zumindest teilweise von Brotkrümeln ernährt (BN).

Erstbeobachtung abseits des Rheins:

25.02.	1 Ex	Ulmener Weiher	DIE
--------	------	----------------	-----

Heckenbraunelle *Prunella modularis*Erstgesang:

13.02.	1 Ex.si.	in Nassau	BR
--------	----------	-----------	----

Gibt es Feststellungen über Brut(zeit)vorkommen in Rapsfeldern? Bislang liegen kaum Meldungen über solche neuartigen Bruthabitate aus dem Berichtsgebiet vor.

Nachtigall *Luscinia megarhynchos*Bestandsangaben:

8 Rev	Außenbereich NSG Ahrmündung/RH	5409/27	BRÖ
6 Rev	Kiesgrube Haus Mohr Sinzig/RH	5409/37	BRÖ
13 Rev	Radweg (ehem. Bahndamm) zw. Naunheim u. Polch/MB (4,5 km Länge)	5709/9,19, 29,30	VO
10 Rev	Bendorfer Rheinufer/RH (2 km Länge)	5511/56,57	JA

Außerhalb der regelmäßig besiedelten Gebiete wurden folgende Vorkommen registriert:

1 Bp	Weierhaus Kirchberg/HU	6010/24	HS
1 Bp	NO Obererbach/WW	5513/39	HF
1 Bv	SO Rimsberg/NG	6309/24	EF

Erstbeobachtung:

18.04.	1 Ex	am Bendorfer Rheinufer	KE
--------	------	------------------------	----

Die späteste Meldung über singende Nachtigallen datiert vom 28.06.; aus der Zeit zwischen dem Ende der Gesangsaktivität und dem Wegzug fehlen Beobachtungen.

Hausrotschwanz *Phoenicurus ochruros*Winterbeobachtungen / frühe Beobachtungen:

Regelmäßig ab 14.03. aus verschiedenen Ortschaften gemeldet; vor diesem Zeitpunkt nur zwei Nachweise:

01.02.	1 ♂	im Hafen Andernach/Rh	VO
08.03.	1 ♂	Hundsangen/WW	WM

Insgesamt vier Beobachtungen mit je 1 ♂ im November stammen alle aus dem MB (BR, VO).

Späteste Beobachtung:

14.12.	1 ♂	Nettegut Weißenthurm/MB	JÖ
--------	-----	-------------------------	----

Gartenrotschwanz *Phoenicurus phoenicurus*Bestandsangaben:

9-10 Bp	Außenbereich NSG Ahrmündung/RH	5409/27	BRÖ
5-6 Bp	Sinzig/RH, auf dem Ziemert	5409/46	BRÖ

Erstbeobachtung:

17.04.	1 ♂	Urmitzer Werth	JÖ
--------	-----	----------------	----

Letztbeobachtung:

12.09.	2 ♂	bei Koblenz	VO
--------	-----	-------------	----

Braunkehlchen *Saxicola rubetra*Erstbeobachtung:

25.04.		Stahlhofen/WW am Wiesensee	KF
25.04.		Ulmener Weiher	DIE,SO

Letztbeobachtung:

24.09.	2 Ex	Ulmener Weiher	DIE
--------	------	----------------	-----

Eine Zusammenstellung der Brutzeitbeobachtungen mehrerer Jahre ist für einen der nächsten Jahresberichte geplant.

Schwarzkehlchen *Saxicola torquata*Bruten:

Ergänzungen zu BUCHMANN et al. (1991):

1 Bp	Ostufer Dreifelder Weiher	5412/10	FA,KU,SM,PI,DIE
1 Bp	Ulmener Weiher	5707/50	DIE
1 Bp	Fißmühle/EIF	5710/6	HS
1 Bp	nahe Straßburger Hof/MB	5609/31	HS
1 Bp	Dreckenach/MB	5710/5	HS
1 Bp	Küttig/MB	5710/13	HS
1 Bp	NSG Ahrmündung/RH	5409/27	BRÖ
1 Bp	Sinzig/RH, an der Sandkaul	5409/36	BRÖ
2 Bp	N Bad Breisig/RH	5409/38,48	BR

Erstbeobachtung:

08.03. 1 Ex zw. Gappenach u. Küttig/MB LI

Letztbeobachtungen:

08.10. 2 ♂ Ulmener Weiher DIE,RÖ
 08.10. 8 Ex Feldflur Rüdesheim/NG EF

Steinschmätzer *Oenanthe oenanthe*

Der einzige Hinweis auf ein Brutvorkommen ist die Beobachtung eines fütternden Paares in den Traßgruben NO Kretz/MB (5610/3) am 08.06. (JÖ).

Heimzug: 24.04. - 17.05.Wegzug: 01.09. - 07.10.**Ringdrossel** *Turdus torquatus*

10.04.	1 ♂ 1 ♀	nahe Aussiedlerhof O Ailertchen/WW	KF
11.04.	3 Ex	bei Ettinghausen/WW	WG
17.04.	2 Ex	bei Ettinghausen/WW	WG
26.04.	1 ♂ 1 ♀	bei Strüth/TS	SCH

Amsel *Turdus merula*

Am 10.01. in Nassau/LH 1 Ex singend, in Koblenz schon am 21.12. Gesang (BR).

Singdrossel *Turdus philomelos*

18.02.	1 Ex	bei Kalkofen/LH	BR
01.03.	Erstgesang	bei Hammerstein/RH	KE

01.03.	Erstgesang	Nassau/LH	FRO
30.12.	1 Ex	Dienethal/LH	BR

Rotdrossel *Turdus iliacus*

Das Wintervorkommen war nach den vorliegenden Meldungen nur unbedeutend:

08.01.	1 Ex	Wiesen am Urmitzer Werth	SK
17.02.	4 Ex	Gladbacher Feld Neuwied	KE
26.12.	2 Ex	Hauptfriedhof Koblenz-Karthause	WE

Große Ansammlungen:

17.03.	ca. 430 Ex	SW Mülheim-Kärlich/MB	JÖ
23.03.	ca. 400 Ex	bei Herschbach/Oww.	FA

Misteldrossel *Turdus viscivorus*

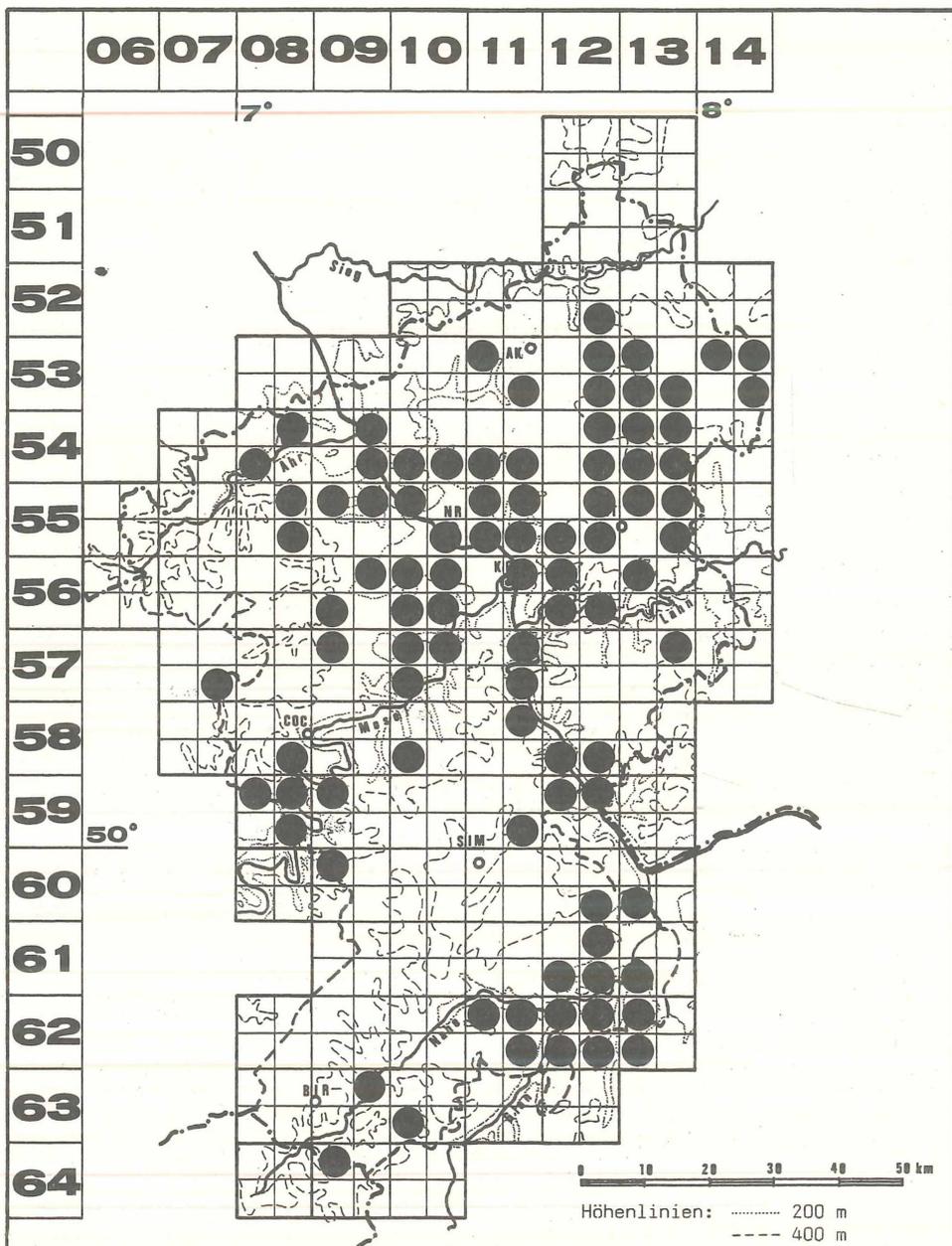
Die Meldungen über überwinternde Misteldrosseln stammen fast ausnahmslos aus den Tallagen von Rhein und Lahn sowie den angrenzenden Randhöhen der Mittelgebirge. Am 28.12. 1 Ex bei Kappel/HU, 5 Ex an der Steinbachtalsperre bei Sensweiler/HU und mehrere Ex an der Rosselhalde N Kirschweiler/HU (BR).

Herbstgesang wurde am 21.11. und am 20.12. bei Nassau-Bergnassau/LH verhört (BR).

Es sollte verstärkt auf Brutvorkommen außerhalb der Wälder geachtet werden. Wo brütet die Misteldrossel in Streuobstwiesen, Feldgehölzen und Ortsrandlagen?

Feldschwirl *Locustella naevia*

In der nachfolgenden Verbreitungskarte sind alle MTB-Quadranten markiert, in denen im Zeitraum von 1987-1992 mindestens einmal ein Brutnachweis/Brutverdacht oder eine Brutzeitbeobachtung (singendes Männchen) registriert wurde. Die Karte zeigt keine wesentliche Änderung zu dem bei BAMMERLIN et al. (1989) gezeichneten Verbreitungsbild. Als Verbreitungsschwerpunkte bestätigen sich der Obere und Hohe Westerwald, wo die Art auf feuchten Brachen siedelt, sowie die Täler und Becken von Rhein, Mosel und Nahe, wo vor allem Trockenbrachen (aufgegebene Weinbergslagen und Obstbestände) besiedelt werden. Eifel, Rheinwesterwald, Hintertaunus und Hunsrück sind mangels geeigneter Biotope sicher schwächer besiedelt, doch sind auch hier bei Nachsuche noch etliche Vorkommen zu erwarten. Beobachtungslücken bestehen wohl an der mittleren Mosel, der Ahr und im oberen Nahegebiet, wo geeignete Lebensräume für die Art vorhanden sind. Vor allem aus den Defiziträumen sollten Vorkommen möglichst vollständig gemeldet werden, damit Erfassungslücken geschlossen und weitere Aussagen über die Verbreitung der Art gemacht werden können.



GNOR

REGIERUNGSBEZIRK KOBLENZArt: Feldschwirl (*Locustella naevia*)

Darstellung/Stand: Besetzte 1/4 MTB 1987 - 1992

● = Bp/Bv/Bz in mindestens einem Jahr

Schilfrohrsänger *Acrocephalus schoenobaenus*

02.05. 1,0 Ex Ulmener Weiher STI

Sumpfrohrsänger *Acrocephalus palustris*Bestandsangeban:

7 Bz	Ulmener Weiher	5707/49,50,59	DIE,STI
30-40 Bp	NSG Ahrmündung u. Umgebung	5409/27	BRÖ
5 Bz	Schilfgebiet Rüber/MB	5710/3	HS
mind. 4 Bz	Rumpfmühle b. Ippesheim/NG	6013/45,55	EF
mind. 5 Bz	Naheufer unterh. Grolsheim	6013/55	EF
mind. 8 Bz	Naheinsel bei Grolsheim	6013/55	EF

Es sollten in den kommenden Jahren verstärkt Bestandserfassungen, vor allem auch von den Höhengebieten, gemeldet werden.

Teichrohrsänger *Acrocephalus scirpaceus*

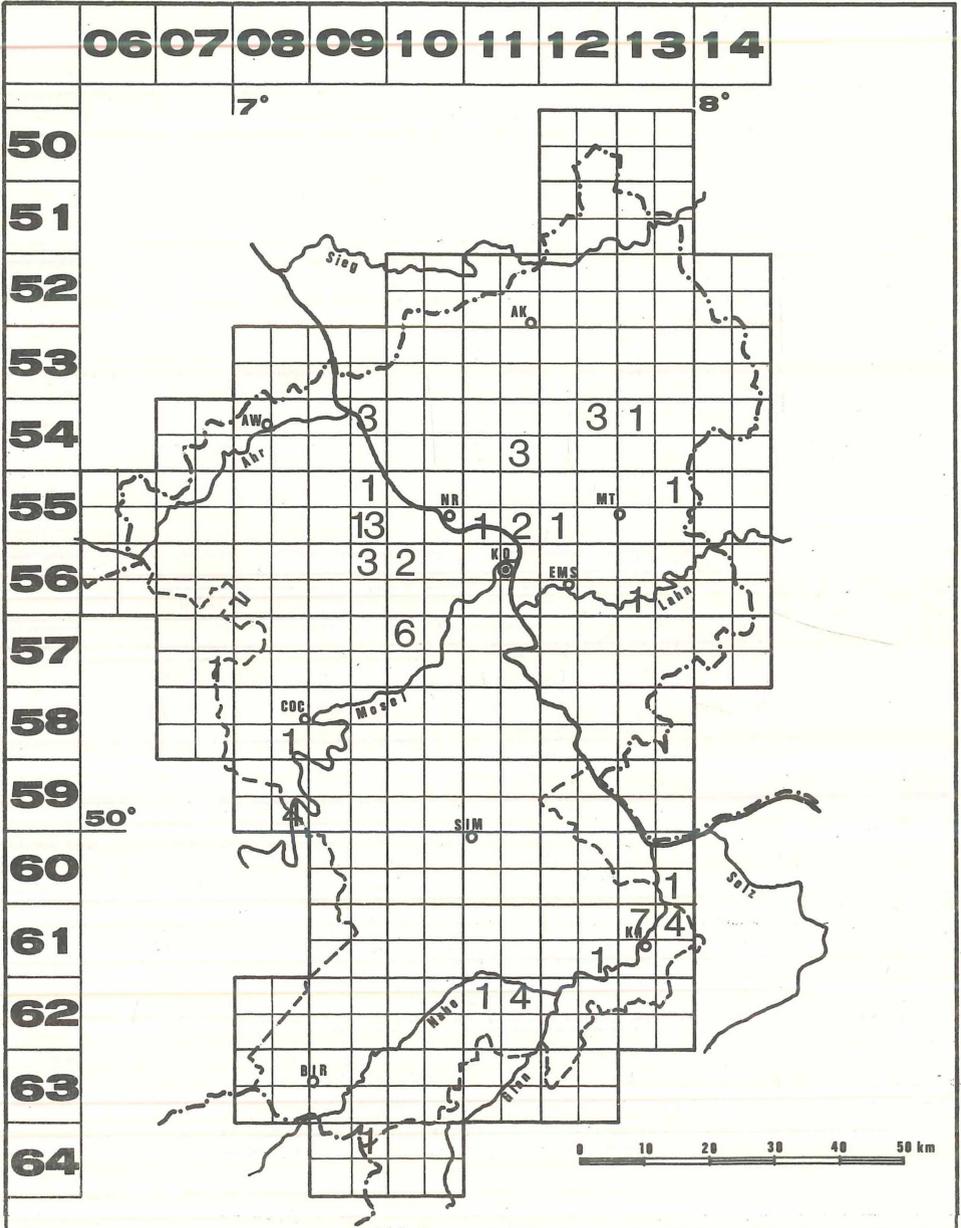
In nachfolgender Karte (1/4 MTB) sind alle Bp/Bz/Bv der Jahre 1986-1992 als Summen der Maxima pro Beobachtungsgebiet dargestellt. Der Brutbestand beschränkt sich auf wenige, meist schilfbestandene Gebiete. Lediglich entlang der Nahe sind teilweise noch die Flußufer großflächiger besiedelt, während die Uferbereiche von Rhein, Mosel und Lahn kaum noch geeignete Habitatstrukturen aufweisen. Das größte Vorkommen des Teichrohrsängers im Regierungsbezirk Koblenz befindet sich am Laacher See, wobei darauf hingewiesen werden muß, daß die Gewässerufer im Bereich der Westerwälder Seenplatte unzureichend untersucht sind. Der Gesamtbestand im Untersuchungsgebiet dürfte zwischen 70 und 100 Brutpaaren liegen.

Beobachter:

JÖ, JA, BR, DIE, STI, EF, BU, SU, RÖ, SO, HS, BRÖ, KF, PE, KE, FA, DU, JB

Spätbeobachtung:

02.10. 1 Ex Dreifelder Weiher KU



GNOR	REGIERUNGSBEZIRK KOBLENZ
	Art: Teichrohrsänger (<i>Acrocephalus scirpaceus</i>)
	Darstellung/Stand: Maxima der Bp/Bv/Bz pro 1/4 MTB 1986 - 1992

Entwurf: H. Strunk

Drosselrohrsänger *Acrocephalus arundinaceus*

11.05.u.19.05. 1 Ex singend Ulmener Weiher 5707/49 DIE

Gelbspötter *Hippolais icterina*

Die beistehende Karte zeigt die Anzahl der Beobachtungsorte, an denen der Gelbspötter in mindestens einem der vergangenen zehn Jahre mit auf Brut hinweisendem oder revieranzeigendem Verhalten (meist Gesang) beobachtet wurde. Vorkommensschwerpunkt ist ganz eindeutig das Neuwieder Becken mit Ausstrahlungen in die Pellenz und ins Laacher Seegebiet. Weiterer Verbreitungsschwerpunkt ist die untere Ahr und die sich nördlich anschließende Grafschaft. Hier bestehen sicher noch Beobachtungslücken. An Nahe und Glan wird die Art nur in Einzelexemplaren – zumeist in der Flußaue – festgestellt. Die höchstgelegenen Beobachtungsorte liegen bei 450 m ü. NN. (Volkesfeld/EIF 1985; G. MÜLLER) und 300 m ü. NN. (Neumühle im Ueßbachtal/EIF 1989; HS,FR). Ob es sich hierbei um Bruthinweise oder singende Durchzügler handelt, muß offenbleiben. Das Biotopspektrum, das vom Gelbspötter besiedelt wird, ist sehr breit gefächert. Im Neuwieder Becken werden neben den Resten von Auengebüschen in der Rheinaue auch dichte Gebüsche in städtischen Parks regelmäßig besiedelt. In der Grafschaft (Ahrgebiet) brütet die Art wohl regelmäßig in den Gebüsch an der Böschung der A 61. Die Beobachtungen an Mittelrhein und mittlerer Mosel wurden in eher trockeneren gebüschreichen Biotopen in Hang- oder Plateaulage gemacht. Da der Gelbspötter in weiter östlich gelegenen Gebieten (z.B. in Hessen) auch größere Trockengebüsche besiedelt, muß damit gerechnet werden, daß es sich auch in unserem Gebiet bei entsprechenden Beobachtungen nicht nur um Durchzügler handelt.

Auffallend ist, daß die Art im Zeitraum von 1983-1987 so gut wie kaum festgestellt wurde, während in den letzten fünf Jahren die Zahl der Beobachtungen und der beobachteten Exemplare steil anstieg. Ob dies auf einen Bestandsanstieg oder auf eine intensivere Beobachtungstätigkeit zurückzuführen ist, muß offenbleiben. Aus anderen Gebieten am westlichen Verbreitungsrand der Art (Bodenseegebiet/Schweiz) wird ein Bestandsrückgang gemeldet (SCHUSTER 1982, SCHIFFERLI et al. 1980).

Zahlreichen Fragen zur Verbreitung sind im Moment noch offen. Klärungsbedürftig ist, ob die Art im oberen Nahegebiet und im Limburger Becken vorkommt. An der Mosel und im Mittelrheintal sollte sowohl in der Aue als auch in Trockengebüschen auf die Art geachtet werden. Insbesondere ist unklar, ob es sich bei den in Trockengebüschen beobachteten singenden Männchen um Durchzügler oder Brutvögel handelt. Da von nahezu allen Vorkommen abseits von Ahr und Neuwieder Becken nur Einzelbeobachtungen aus Einzeljahren vorliegen, wäre auch zu klären, ob die Art hier konstant über Jahre hinweg oder nur unregelmäßig auftritt. Klärungsbedürftig ist auch die Höhenverbreitung der Art.

Orpheusspötter *Hippolais polyglotta*Brutnachweis:

1 Bp mit flüggen juv	Feldflur NW Rüdesheim/NG	6112/29	EF
----------------------	--------------------------	---------	----

Brutzeitbeobachtungen:

13.05.	2 Ex si.	Steinbruch O Buhlenberg	6308/29	BU
28.05.-13.07.	1-2 Ex	Ulmener Weiher (auch singend)	5707/49	DIE,STI,ZI
30.05	2 Ex si.	Wiesen S Burgbirkenfeld/NG	6309/31	EF
24.07.	1 Ex warnend	Tongrube Birkenfeld	6308/40	BU

Dorngrasmücke *Sylvia communis*Bestandsangaben:

4 Bv	Kläranlage Petersbach Bopparder Hamm	5711/25,26,35	BR
3-4 Bv	NSG Ahrmündung/RH	5409/27	BRÖ
6-7 Bv	Kiesgrube Haus Mohr, Sinzig/RH	5409/37	BRÖ

Zilpzalp *Phylloscopus collybita*Bestandsangabe:

12 singende Ex am Rheinuferweg zwischen Pionierhafen Neuwied und Eisenbahnbrücke Urmitz
5510/60; 5511/51,41,42 KE
(wohl teilw. noch Zug möglich)

Winterbeobachtungen:

06.01.	1 Ex	Neuwied-Engers/MB	SK
14.02.	1 Ex	Neuwied-Engers/MB	SK
08.11.	1 Ex	NSG Eisenbachwiesen bei Meudt/WW	FA
22.11.	1 Ex	NSG Stelzenbachwiesen bei Oberelbert/WW	BR
05.12.	1 Ex	bei Kaltenengers/MB	VO
13.12.	1 Ex	Gärten bei Braubach/RH	BN
18.12.	1 Ex	Büsch-Berg bei Arft/EIF; 600 m ü. NN!	BR

Fitis *Phylloscopus trochilus*Spätbeobachtung:

12.09.	1 Ex singend	Koberner Kiesgrube/MB	VO
--------	--------------	-----------------------	----

Sommeregoldhähnchen *Regulus ignicapillus*Winterbeobachtung:

06.12. 1 Ex Gärten zw. Lahnstein u. Braubach/RH BN

Grauschnäpper *Muscicapa striata*

In nachfolgender Karte (1/4 MTB) sind alle Bp/Bv/Bz der Jahre 1989-1992 als Summe der Maxima pro Beobachtungsgebiet dargestellt. Insgesamt konnten 182 Bp/Bv/Bz ausgewertet werden. Es wird deutlich, daß von manchen Regionen (Ahrtal, Eifel, Moseltal. teilw. Rheintal, Hunsrück, oberes Nahetal) nur wenige Meldungen vorliegen, obwohl die Art dort verbreitet auftritt (z.B. Moseltal). Deutlich wird ferner, daß der Grauschnäpper in den Flußtälern (Rhein, Lahn, Nahe, Mosel) und einigen Seitenbächen sein Verbreitungsoptimum im Regierungsbezirk Koblenz besitzt. Der Raum Neuwied, die Ahrmündung bei Sinzig, das Rheinufer bei Lahnstein, das Lahntal bei Nassau und das Nahetal bei Boos/Bad Kreuznach weisen die Hauptvorkommen aus. Die Höhengebiete sind, was den flächigen Nachweisen aus dem Westerwald zu entnehmen ist, wohl besiedelt. Vermutlich brütet der Grauschnäpper hier in jedem Ort, in klimagünstigen Bereichen (z.B. Rand zum Limburger Becken) auch wieder verstärkt. Von Hunsrück und Westerwald werden Brutten auch von Windwurfflächen gemeldet.

Geht man davon aus, daß in den klimagünstigen "Talquadranten" 15 Brutpaare vorkommen, die "Höhenquadranten" (über ca. 200 m ü. NN) mit ca. 5 Brutpaaren besetzt sind, ergibt sich ein Gesamtbestand von knapp 2000 Brutpaaren. Vermutlich liegt der Brutbestand zwischen 2000 und 3000 Paaren.

Trauerschnäpper *Ficedula hypoleuca*Spätbeobachtung:

09.09. 1 Ex Industriegebiet Koblenz-Wallersheim/MB LI

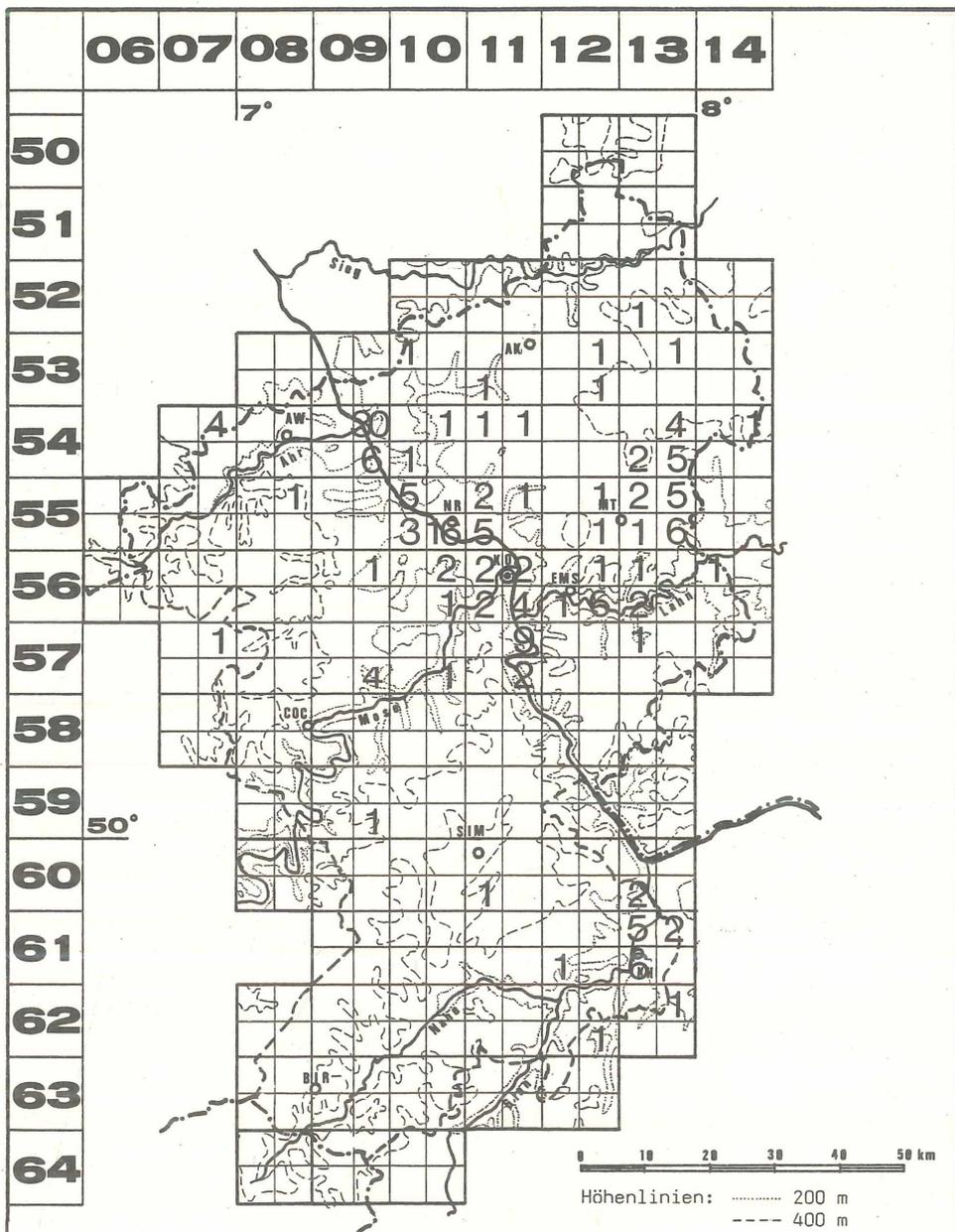
Haubenmeise *Parus cristatus*Brut im Ortsrandbereich:

1 Bp in morschem Kirschbaum Nassau-Bergnassau/LH (5612/58) (Habitat: Gartengelände mit Obstbäumen und nur wenigen Koniferen am Rand zum Feld); nächste geeignete und von der Art besetzte Brutgebiete über 1 km entfernt (BR).

Nahrung:

18.07. Ortsbereich Montabaur-Eschelbach/WW, frißt
Beeren der Felsenbirne (*Amelanchier spec.*) HA

Auf Brutvorkommen im Ortsbereich sollte verstärkt geachtet werden.



GNOR

REGIERUNGSBEZIRK KOBLENZ

Art: Grauschnäpper (*Muscicapa striata*)

Darstellung/Stand: Maxima der Bp/Bv/Bz

pro 1/4 MTB 1989 - 1992

Entwurf: H. Strunk

Tannenmeise *Parus ater*Bestandsangabe/Bruterfolg:

6 Bp mit 51 juv	Obererbach und Umg.	5513/38-40	HF
-----------------	---------------------	------------	----

Auf Brutvorkommen im Ortsbereich sollte verstärkt geachtet werden.

Beutelmeise *Remiz pendulinus*Bruten:

1 Bp mit 4 juv	Nettegut NW Weißenthurm/MB	5510/47	JÖ
1 Bp mit 4 juv	Urmitzer Werth	5511/41	LI,JÖ, SK,JA
1 Bp + 2 Bv	Graswerth/Bendorfer Rheinufer (1 Brut erfolgreich, 2 weitere Paare mit erfolglosen Brutversuchen)	5511/55,56	JA,LI, JÖ
1 Bv	NSG Ahrmündung/RH	5409/27	BRÖ
1 BV	Traßgruben NO Kretz/MB	5610/3	JÖ

Sonstige Beobachtungen:

02.04.	4 Ex	Ulmener Weiher	DIE
04.04.	2 Ex	Dreifelder Weiher/WW	SM
12.04.	1 Ex	Kannsee/MB	JÖ
20.04.	1 Ex	Wölferlinger Weiher/WW	KU
03.05.	1 Ex	Moselbahn Pünderich/MO	HS
10.05.	1 Ex	Kannsee/MB	JÖ
12.05.	2 Ex	NSG Eisenbachwiesen/WW	FA
03.10.	2 Ex	Ulmener Weiher	STI

In geeigneten Biotopen im Mittelrheinischen Becken sowie entlang von Rhein und Mosel sollte verstärkt auf Brutvorkommen der Art geachtet werden.

Pirol *Oriolus oriolus*Brutzeitvorkommen:

1992 wurden aus dem gesamten Regierungsbezirk Koblenz 41-42 Bp/Bv/Bz gemeldet. Die Meldungen verteilen sich auf folgende Naturräume:

Mittelrheinisches Becken (MB):	24-25
Moseltal (MO):	1
Nahegebiet (NG):	6

Obwohl das Datenmaterial nicht annähernd vollständig ist, lassen sich die Verbreitungsschwerpunkte deutlich daraus ablesen.

Erstbeobachtung:

10.05.2 ExUrmitzer Werth/MB LI

Letztbeobachtung:

14.08. 1 Ex Urmitzer Werth/MB LI

Neuntöter *Lanius collurio*Brutzeitvorkommen:

1992 wurden insgesamt 249 Bp/Bv/Bz aus dem Regierungsbezirk Koblenz gemeldet. Zusammen mit den Meldungen von 1991 wurde die beistehende Karte mit 389 Brutvorkommen erstellt (Anzahl pro Raster = Summen der Gebietsmaxima). Bestandserfassungen der letzten Jahre sind bei KUNZ (1992) und EISLÖFFEL (1993, in diesem Heft) ausführlich nachzulesen.

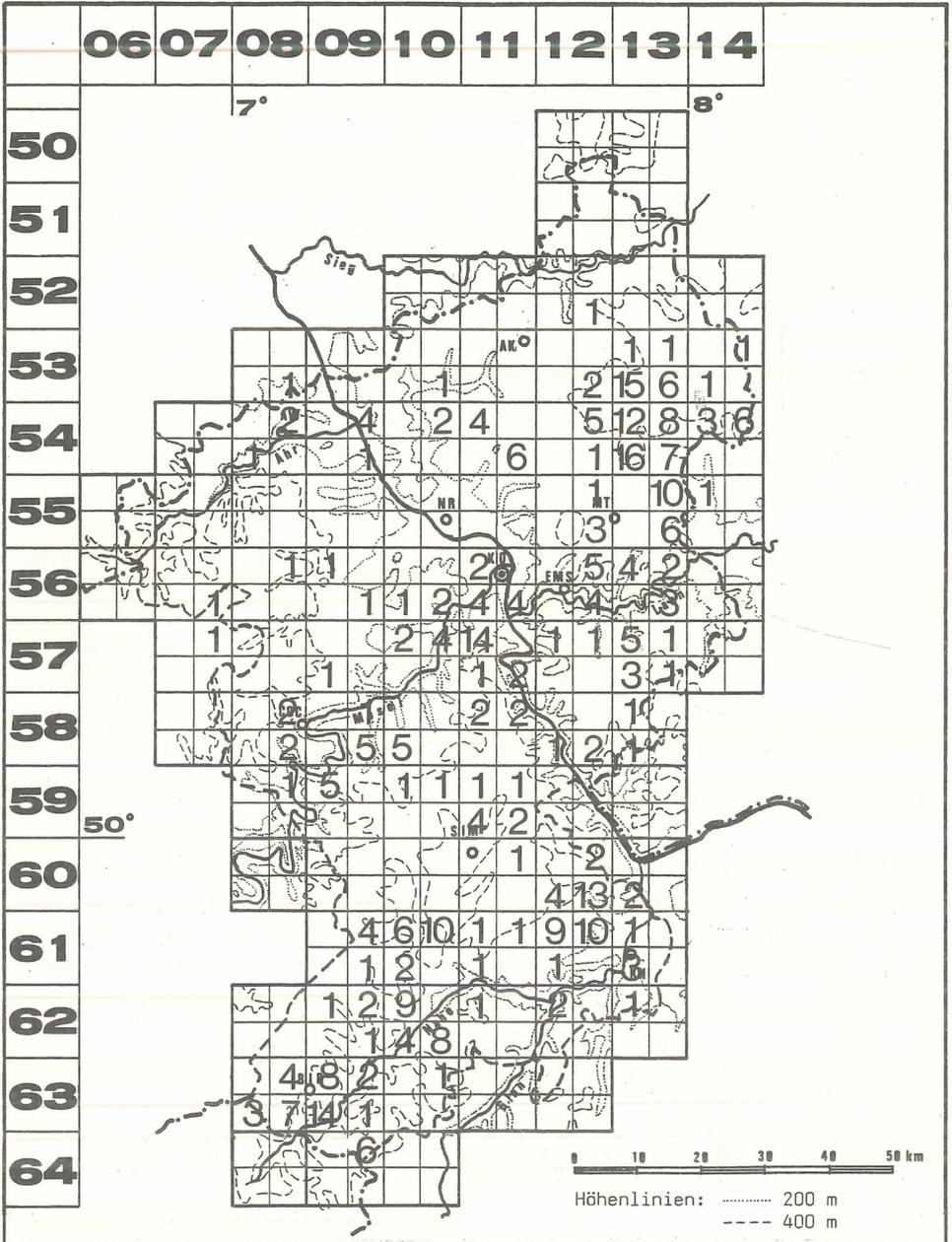
Erstbeobachtungen:

1991: 04.05.	1 Ex	Unkenbachtal SW Birkenfeld/NG	WTZ
1992: 10.05.	1 Ex	Schmittenhöhe Lahnstein/RH	JA
1992: 10.05.	1 Ex	S Waldesch/HU	LI

Letztbeobachtungen:

1991: 07.09.	1 Ex	Lerchenmühle Stipshausen/HU	Schub
1992: 19.09.	1 Ex	Sürzer Höfe bei Lonnig/MB	VO

WA beringte 1992 in den MTB 6012/6112 30 Bruten mit durchschnittlich 5,03 Jungen (1x2, 5x4, 15x5, 9x6 juv).



0 10 20 30 40 50 km
 Höhenlinien: 200 m
 ----- 400 m

GNOR	REGIERUNGSBEZIRK KOBLENZ
	Art: Neuntöter (<i>Lanius collurio</i>)
	Darstellung/Stand: Brutzeitverbreitung 1991 und 1992
Entwurf: H. Strunk	Zahl der gemeldeten Bp/Bv/Bz pro 1/4 MTB

Raubwürger *Lanius excubitor*Westerwald:

1 Bp	2 juv	Kirburg	5313/15	SR
1 Bz		Strüthchen	5313/39	GS
1 Bp	4 juv	Viehweide SO Stockum-Püschchen	5313/56	KFGS
1 Bp	5 juv	Heerstrut N Halbs	5313/58	KF
1 Bp		Stockum-Püschchen/Bellingen	5314/4	FA
1 Bz		Viehweiden SO Hellenhahn	5314/52	KF
1 Bp	2 juv	S Dreifelden	5412/10	PI,FA
1 Bp		Ailertchen (Bundeswehr)	5413/7	FA
1 Bp		Ailertchen (am Hof)	5413/8	FA
1 Bp	4 juv	NSG Seebachtal W Stahlhofen	5413/10	KFFA
1 Bz		Wölferlinger Weiher	5413/13	KF
1 Bp		Rothenbach, Hömberg	5413/24	FA
1 Bp		Arnshöfen	5413/33	FA
1 Bp		Obersayn	5413/34	FA

Eifel:

1 Bz		N Ulmener Weiher	5707/49,50	LI
------	--	------------------	------------	----

Hunsrück:

1 Bp		Windwurffläche SO Berschweiler	6210/24,25	BU
------	--	--------------------------------	------------	----

Weiterhin liegen aus fast allen Gebietsteilen Durchzugsbeobachtungen vor. Winterreviere wurden nur aus dem Westerwald und dem Vordertaunus gemeldet.

Elster *Pica pica*

Am 02.03. sah SU 1 teilalbinotisches Ex (fast ganz weiß) am Rastplatz Fernthal A3/WW.

Tannenhäher *Nucifraga caryocatactes*

Es wurden bis auf eine Ausnahme nur Beobachtungen aus dem Westerwald gemeldet:

Westerwald:

08.03.	3 Ex	bei Kapelle N Westernohe	5314/57	GS
08.03.	1 Ex	östl. Rennerod	5314/57	GS
16.03.	2 Ex	Fichtenforst S Siegerlandflughafen	5214/55	KF
01.04.	1 Ex	bei Kapelle N Westernohe	5314/57	KF
01.04.	2 Ex	NSG Wacholderheide Westernohe	5314/57	KF
11.04.	2 Ex	Bölsberger Viehweide	5313/26	GS

06.07.	1 Ex	Bad Marienberg	5313/28	GS
11.09.	1 Ex	Krombachtalsperre	5314/48	MU
12.09.	1 Ex	Krombachtalsperre	5314/48	MU
13.09.	1 Ex	Krombachtalsperre	5314/48	MU
14.09.	1 Ex	Krombachtalsperre	5314/48	MU
23.09.	1 Ex	Krombachtalsperre	5314/48	Rasche

Eifel:

31.10.	1 Ex	Dr.-Heinrich-Menke-Park	5608/4	SU
--------	------	-------------------------	--------	----

Dohle *Corvus monedula*Brutzeitvorkommen:

Ergänzend zu der umfangreichen Auflistung von 1991 sind zahlreiche weitere Brutzeitvorkommen gemeldet worden, so daß aus den Beobachtungen der Jahre 1990 bis 1992 eine Verbreitungskarte erstellt werden konnte. Aus den vorliegenden Daten läßt sich ein Mindestbestand von 240-260 Bp im Regierungsbezirk Koblenz errechnen.

Schlafplatz:

31.10.	360 Ex	Rheinufer Oberlahnstein/Rhens/RH		BN
25.11.	360 Ex	Rheinufer Oberlahnstein/Rhens/RH		BN

Saatkrähe *Corvus frugilegus*Brutvorkommen:

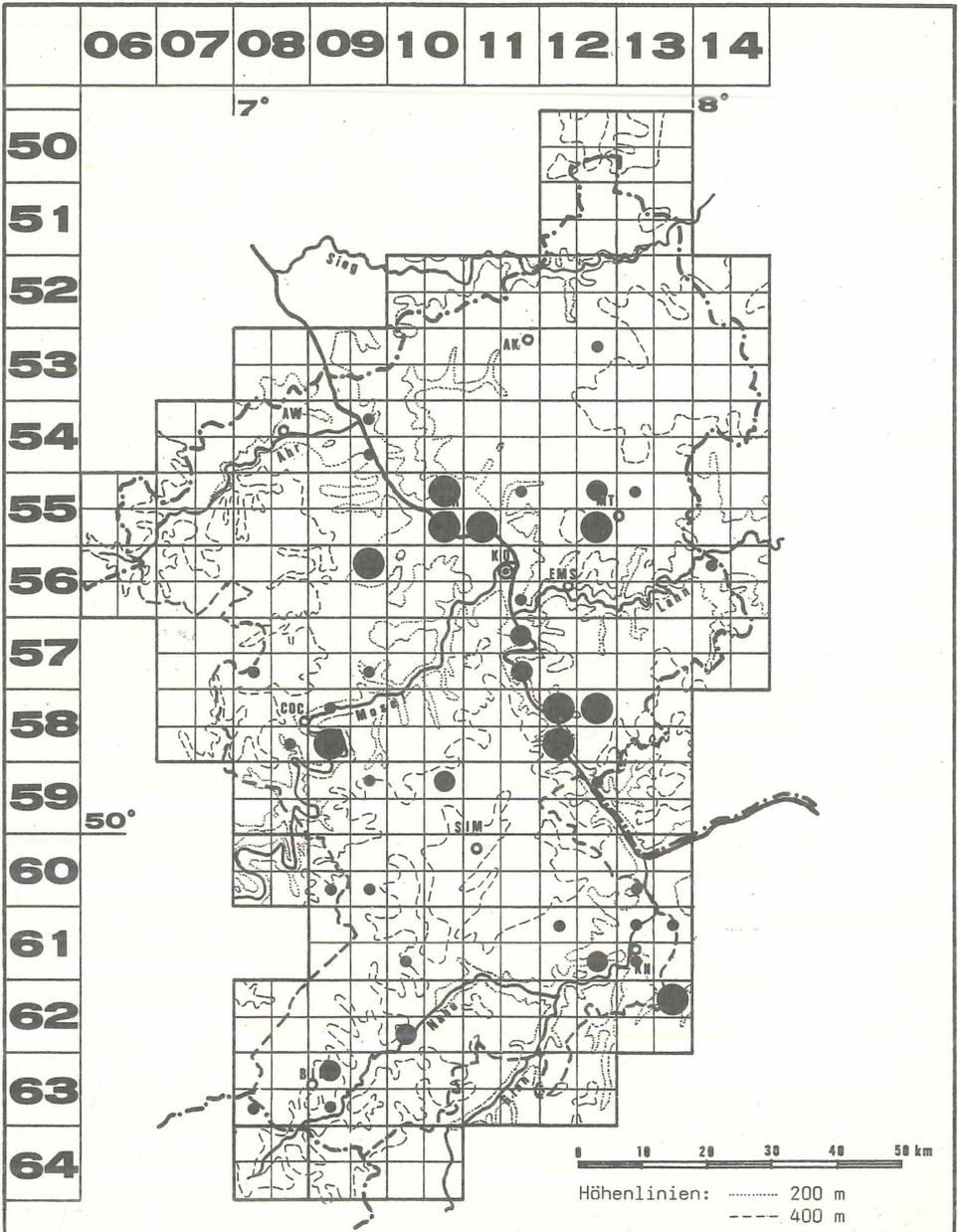
24.04.	59 Bp	Innenstadt Bad Kreuznach	6113/32	EF
02.05.	15-20 Bp	Industriegebiet Bad Kreuznach	6113/24	EF
02.05.	10-15 Bp	Naheufer/Sandweg Bad Kreuznach	6113/23	EF

Maximalzahl auf dem Zug:

28.10.	1000 Ex	Weinsheimer Höhe S Weinsheim/NG		BR
--------	---------	---------------------------------	--	----

Rabenkrähe *Corvus corone corone*Schlafplätze:

31.01.	600-700 Ex	Fichtendickung S Hachenburg/WW		KU
31.08.	100 Ex	bei Kläranlage Bad Kreuznach/NG		EF
31.10.	260 Ex	Rheinufer Oberlahnstein/Rhens		BN
19.11.	350 Ex	zw. Dachsenhausen und Winterwerb		BR
25.11.	220 Ex	Rheinufer Oberlahnstein/Rhens		BN



GNOR	REGIERUNGSBEZIRK KOBLENZ
	Art: Dohle (<i>Corvus monedula</i>)
	Darstellung/Stand: Brutzeitvorkommen 1990 - 1992
Entwurf: H. Strunk	● = 1-5 Bp/Bv ● = 6-10 Bp/Bv ● = > 10 Bp/Bv

Ansammlungen:

Vor allem in grünlandreichen Gebieten wurden auf frisch gemähten Wiesen und in der Nähe von Weidevieh ab Ende Mai und verstärkt im August größere Ansammlungen festgestellt, u. a.:

28.05.	28 Ex	“Faulgewann” SW Heimbach/NG		EF
31.07.	73 Ex	Feldflur N Heimbach/NG		EF
16.08.	71 Ex	NW Wilzenberg-Hußweiler/HU		EF
23.08.	153 Ex	bei Marienstatt/WW		KU

Star *Sturnus vulgaris*Schlafplätze:

05.01.	5000 Ex	Nordspitze Oberwerth Koblenz	5611/36	JA
10.01.	1500 Ex	Jüdischer Friedhof KO-Raental (bis 25.01.92)	5611/26	VE

Ansammlungen/Maximalzahlen:

08.07.	500-700 Ex	Ulmener Weiher		DIE
23.08.	600 Ex	Ulmener Weiher		DIE
08.10.	2000 Ex	S Roxheim/NG		EF
10.10.	4500 Ex	Winzenheim/NG		EF
14.10.	8000 Ex	Sponsheim/NG		EF
29.10.	ca. 10000 Ex	Frei-Laubersheim/NG		BR
29.10.	ca. 25000 Ex	bei Langenlonsheim/NG		EF

Feldsperling *Passer montanus*Bestandsangabe:

19 BP		Obererbach/WW und Umgebung	5513/39,40	HF
-------	--	----------------------------	------------	----

Schlafplatz:

31.08.	350 Ex	Nahe bei Bretzenheim/NG		EF
--------	--------	-------------------------	--	----

Bergfink *Fringilla montifringilla*Letztbeobachtung Heimzug:

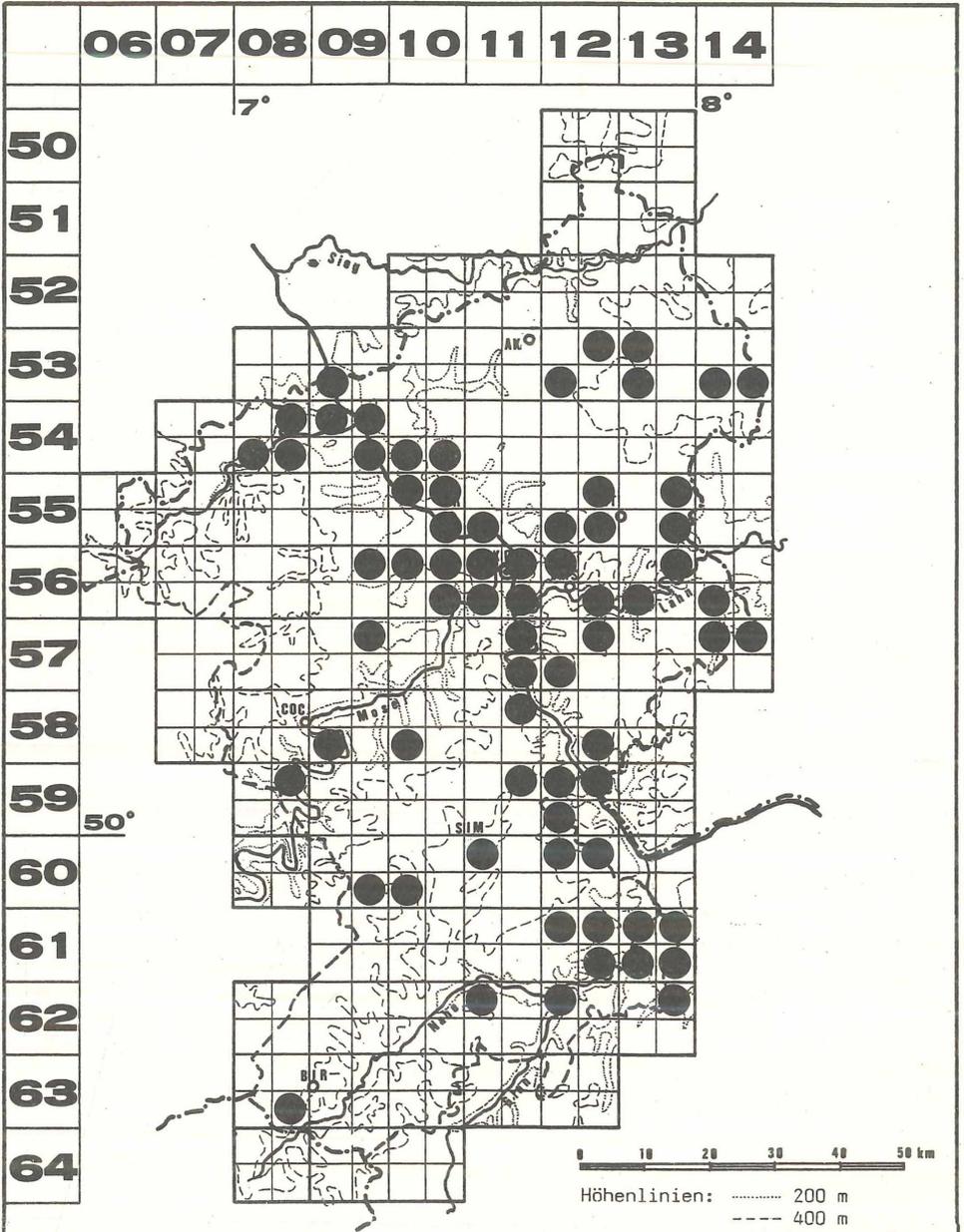
08.04.	ca. 20 Ex	Hundsangen/WW		WM
--------	-----------	---------------	--	----

Erstbeobachtung Herbstzug:

04.10.	1 Ex	Dreifelder Weiher/WW		KU
--------	------	----------------------	--	----

Maximalzahl:

20.03.	500 Ex	Woppenroth/HU		HS
--------	--------	---------------	--	----



GNOR	REGIERUNGSBEZIRK KOBLENZ
	Art: Girlicz (<i>Serinus serinus</i>)
	Darstellung/Stand: Brutzeitverbreitung 1981 - 1992
Entwurf: H. Strunk	● = besetztes 1/4 MTB (Bp/Bv/Bz)

Girlitz *Serinus serinus*Brutverbreitung:

Aus den Meldungen der Jahre 1981 bis 1992 wurde die beiliegende Arbeitskarte zur Verbreitung des Girlitzes erstellt. Anhand dieser Vorlage sollten in den nächsten Jahren die bestehenden Erfassungslücken gefüllt werden. Interessant sind vor allem Siedlungsdichteangaben in den Verbreitungsschwerpunkten sowie Nachweise in den Höhenlagen der Mittelgebirge mit Habitatangabe. Existieren echte Verbreitungslücken in den Höhenlagen?

Maximalzahl (Zug):

03.09.	120 Ex	Hundsangen/WW	FA
--------	--------	---------------	----

Winterbeobachtung:

05.12.	4 Ex	Koblenz-Raenthal	VO
--------	------	------------------	----

Grünling *Carduelis chloris*Ansammlungen/Maximalzahlen:

16.09.	250-300 Ex	Koppenfeld O Obererbach/WW	HF
29.10.	ca. 200 Ex	Winzenheim/NG	EF
04.12.	220 Ex	Engerser Feld/MB	JÖ

Stieglitz *Carduelis carduelis*

Es liegen zahlreiche Winterbeobachtungen aus den großen Flußtälern vor. Aus den Höhegebieten wurden hingegen nur die folgenden Beobachtungen gemeldet:

10.01.	ca. 20 Ex	Ulmener Weiher	DIE
06.12.	2 Ex	Pfuhl/WW	Schmidt
12.12.	5 Ex	Wiesen S Schöneberg/HU	EF
24.12.	20 Ex	N Hundsangen/WW	HF
25.12.	50 Ex	NO Hundsangen/WW	WM

Maximalzahl:

29.10.	ca. 500 Ex	Winzenheimer Feld/NG	EF
--------	------------	----------------------	----

Erlenzeisig *Carduelis spinus*

Beobachtungen im Winterhalbjahr bis 04.04. (1 Ex) und ab 28.09. (19 Ex), beide Ulmener Weiher (DIE); maximal 230 Ex am 12.10 bei Pfuhl/WW (Schmidt).

Nur ein Bruthinweis:

20./30.07. mehrere Ex Thranenbruch Thranenweiher/HU (6208/48) EF,SU

Bluthänfling *Carduelis cannabina*

Winterbeobachtungen wurden nur aus dem Mittelrheinischen Becken und dem Nahe-tal gemeldet:

24.01.	60 Ex	Feldflur Kruft/MB	BR
21.02.	1 Ex	Thürer Wiesen/MB	BR
05.12.	15 Ex	Feldflur Kruft/MB	BR
29.12.	140 Ex	Feldflur NW Rüdesheim/NG	EF

Birkenzeisig *Carduelis flammea*

Beobachtungen des Birkenzeisigs liegen aus allen Monaten des Jahres vor. Brutvorkommen sind von Durchzugsbeobachtungen zum Teil nur schwer zu unterscheiden. Das Vorkommen des Birkenzeisigs müßte dringend eingehender untersucht werden! Meldungen erfolgten nur aus dem Westerwald und dem Mittelrheinischen Becken.

Brutzeitvorkommen:

Westerwald:

2 Bz	Daaden	5213/39	KR
2 Bz	Hattert	5312/17	KR
1 Bp mit juv	Krankenhaus Hachenburg	5312/30	PI
1 Bp mit juv	Gärten am Adolphs-Weg Hachenburg	5312/30	PI
1 Bz	Nister	5313/1	KU
1 Bz	Bad Marienberg, Karlstr./Bormwiese	5313/28	GS
1 Bz	Krombachtalsperre	5314/48	MU
1 Bz	Dreifelden	5413/1	KU
1 Bz	Westerburg	5413/29	FA
1 Bz	NSG Eisenbachwiesen Meudt	5413/55	FA
1 Bz	Wirges	5512/17	FA
1 Bz	Höhr-Grenzhausen	5512/39	FA
3 Bp mit juv	Montabaur-Eschelbach	5512/39	HA
1 Bz	Montabaur	5512/40	FA
1 Bz	Kreisverwaltung Montabaur	5512/50	BR
1 Bz	Hübingen	5512/59	FA
1 Bz	Niederelbert	5512/59	FA, BR
1 Bz	Meudt	5513/4	FA
1 Bz	Friedhof Berod	5513/7	FA
1 Bz	Wallmerod	5513/8	FA
1 Bz	Wiesensee Pottum	5513/10	FA

Mittelrheinisches Becken:

1 Bz	Nähe Dyckerhoffwerk Neuwied	5510/49	KE
1 Bz	Stadtspark Neuwied	5510/49	KE
1 Bv	Rheinufer Urmitzer Werth	5511/41	VO,JÖ
1 Bz	Kannsee	5511,41	LI
1 Bz	Angelsee, Kruft	5610/1	JÖ
1 Bz	Koblenz-Oberwerth, Stadion	5611/36	BR

Fichtenkreuzschnabel *Loxia curvirostra*

Nach dem starken Einflug 1990/91 und dem gehäuften Brutvorkommen 1991 erfolgten 1992 nur wenige Beobachtungen ohne Bruthinweise in den Monaten Mai bis November.

Karmingimpel *Carpodacus erythrinus*

25.06. 1 ♂ bei Kiesgrube Glasfabrik, Sinzig BR, BRÖ

Ein noch nicht ausgefärbtes Männchen singt anhaltend aus einem kleinen Weißdornbusch.

(Seltenheitenausschuß Rheinland-Pfalz: anerkannt)

Kernbeißer *Coccothraustes coccothraustes*Ansammlungen:

01.01.	80-100 Ex	Sandbachtal Niedererbach/WW	HF
05.01.	50 Ex	N Montabaur-Eschelbach/WW	HA
12.01.	70 Ex	NSG Eisenbachwiesen Meudt/WW	FA
19.01.	50 Ex	Kolpenstein SW Obererbach/WW	HF

Spornammer *Calcarius lapponicus*

08.11. 1 Ex ziehend Weiher bei Singhofen/TS BR,SCH,SCHÖ

(Seltenheitenausschuß Rheinland-Pfalz: anerkannt)

Zippammer *Emberiza cia*

Beobachtungen wurden nur aus dem Moseltal und dem Mittelrheintal gemeldet.

Moseltal:

1 Bz	Weinberge bei Müden	5810/1	KE
1 Bz	NSG Brauselay Cochem-Cond	5809/31	EUL
1 Bz	Hatzenport	5710/45,46	VO,LI

1 Bz	Weinberge W Kobern	5610/57	SES
2 Bz	Weinberge Winnigen	5611	SES
1 Bz	Hang gegenüber Niederburg Kobern	5610/58	BN
1 Bv	Steinbruch W Autobahnbrücke Winnigen	5610/50	JA
1 Bz	Aspeler Bachtal, Niederfell	5710/8,9	HI,SES

Mittelrheintal, Bopparder Hamm:

3 Bp	bei Kläranlage Petersbach	5711/25,26,35	BR
1 Bz	Steinbruch b. Rhein-km 575,0	5711/27	FRO,SES
1 Bz	Hangkante b. Rhein-km 573,9	5711/27	FRO,SES
1 Bz	Hangfuß b. Rhein-km 574,4	5711/27	FRO,SES

Mittelrheintal, sonstige Stellen:

1 Bz	Koppelstein Lahnstein/RH	5711/8	BR
------	--------------------------	--------	----

Erstbeobachtung:

29.02.	1 Ex	Bruttig/MO	Schauf, Heß, Kreutz
--------	------	------------	---------------------

Letztbeobachtung:

01.11.	2 Ex	Hatzenport/MO	VO
--------	------	---------------	----



NSG Dortebachtal bei Klotten/Mosel. Die trockenwarmen Felshänge sind Brutbiotop der Zippammer. Das Gebiet hat große Bedeutung für wärmeliebende Insektenarten wie Segelfalter, Moselapollo, Westliche Steppensattelschrecke sowie als Lebensraum der Smaragdeidechse. Foto: M. BRAUN.

Ortolan *Emberiza hortulana*

12.09.	1 ♂	Ettinghausen/WW	WG
--------	-----	-----------------	----

Rohrammer *Emberiza schoeniclus*Brutvorkommen:

1992 wurden 41 Bp/Bv/Bz gemeldet. Aus den Meldungen von 1990 bis 1992 wurde die beistehende Verbreitungskarte mit insgesamt 145 Brutzeitvorkommen (Summen der Gebietsmaxima) erstellt. Der tatsächliche Bestand dürfte allerdings deutlich höher liegen.

Als Schwerpunkte der Verbreitung werden der Westerwald, das Mittelrheinische Becken und das Nahetal erkennbar. Für die Art sind Bestandsangaben auf Probestellen erwünscht.

Winterbeobachtungen:

12.01.	1 Ex	Urmitzer Werth	JÖ
05.12.	1 Ex	Thürer Wiesen/MB	BN
29.12.	1 Ex	Rheinufer Kaltenengers/MB	KE

Maximalzahl auf dem Zug:

24.03.	100 Ex	Ulmener Weiher	DIE
--------	--------	----------------	-----

Grauammer *Miliaria calandra*Brutzeitverbreitung:

Gemeldet wurden insgesamt 36 Bp/Bv/Bz, die sich wie folgt verteilen:

20 Meldungen aus dem Mittelrheinbecken (MB), 1 Meldung aus dem Limburger Becken (LH) und 15 Meldungen aus dem Naheraum (NG).

Obwohl die Vorkommen damit nicht annähernd erfaßt sind, lassen sich die Verbreitungsschwerpunkte gut erkennen.

Nestfund:

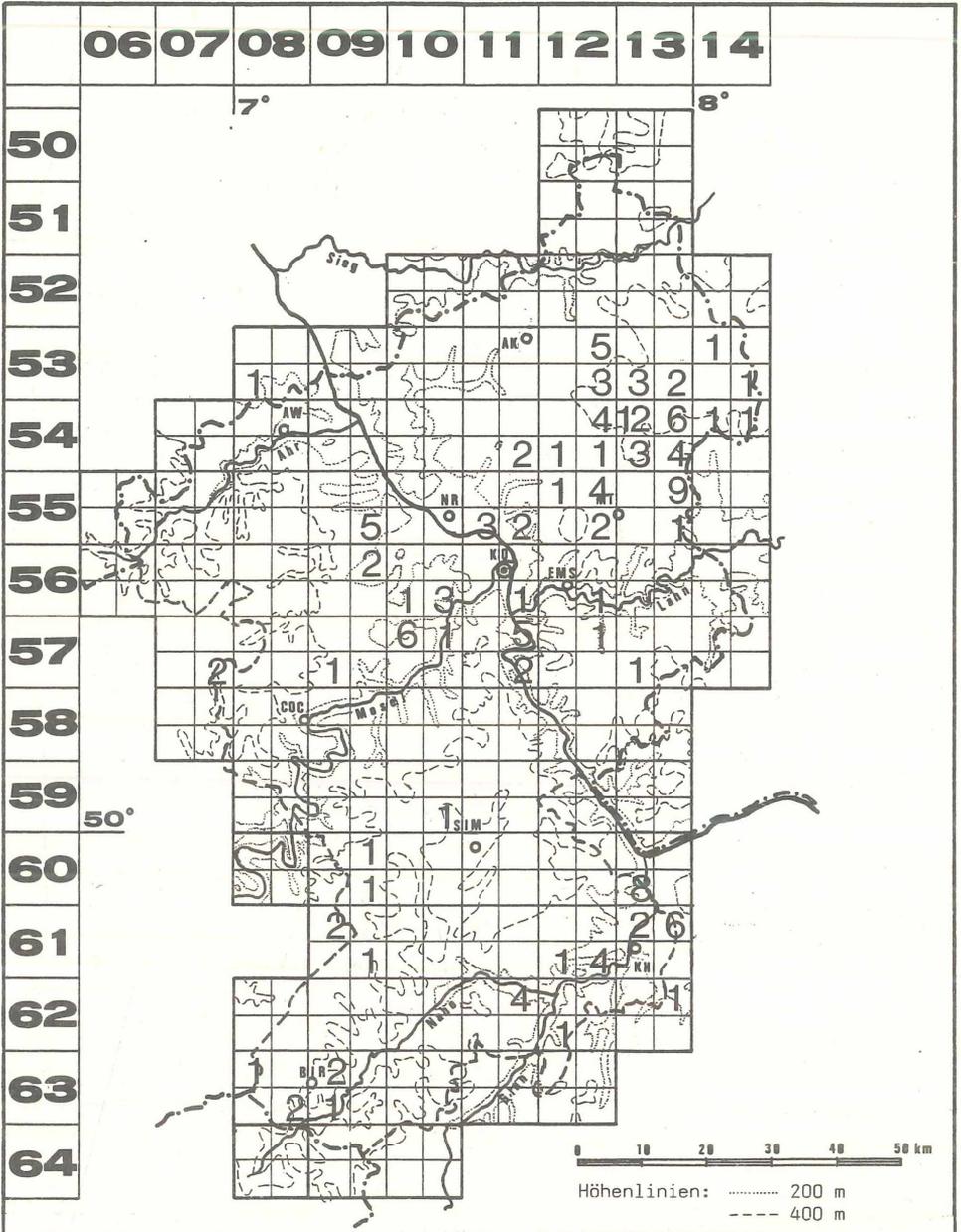
1 Bp mit 5 juv	Gappenach/MB	5710/11	HS
----------------	--------------	---------	----

Erstbeobachtung:

09.03.	1 Ex	Feldflur N Holzheim/LH	HI,SES
--------	------	------------------------	--------

Letztbeobachtung:

28.10.	1 Ex	Weinsheimer Höhe S Weinsheim/NG	BR
--------	------	---------------------------------	----



0 10 20 30 40 50 km
 Höhenlinien: 200 m
 ----- 400 m

GNOR	REGIERUNGSBEZIRK KOBLENZ
	Art: Rohrammer (<i>Emberiza schoeniclus</i>)
	Darstellung/Stand: Brutzeitverbreitung 1990 - 1992
Entwurf: H. Strunk	Zahl der Bp/Bv/Bz pro 1/4 MTB

4. Literatur

4.1 Ornithologische Jahresberichte für den Regierungsbezirk Koblenz

Die zusammenfassenden Artbearbeitungen dieses Jahresberichtes greifen auf Daten der ornithologischen Jahresberichte seit 1979 zurück. Diese Berichte sind im folgenden, nach Jahren geordnet, aufgeführt:

1979:

KUNZ, A. (1980):

Ornithologischer Jahresbericht 1979 des Arbeitskreises Westerwald der Gesellschaft für Naturschutz und Ornithologie Rheinland-Pfalz e. V. (GNOR). – Ornithologischer Jahresbericht 1979: 3-30. Nassau.

BRAUN, M. (1980):

Bemerkenswerte Beobachtungen von Durchzüglern und Wintergästen im Bereich des Arbeitskreises Mittelrhein – Ornithologischer Jahresbericht 1979: 62-68. Nassau.

BRAUN, M. (1980):

Bemerkenswerte Brutzeitbeobachtungen im Bereich des Arbeitskreises Mittelrhein – Ornithologischer Jahresbericht 1979: 69-77. Nassau.

BRAUN, M. (1980):

Das geplante Naturschutzgebiet "Urmitzer Werth". Beobachtungsjahr 1979 – Ornithologischer Jahresbericht 1979: 78-90. Nassau.

SCHAUSTEN, H. & W. TIBO (1980):

Jahresbericht 1979 – Ornithologische Arbeitsgemeinschaft Mosel-Eifel-Ahr. – Ornithologischer Jahresbericht 1979: 110-134. Nassau.

1980:

SCHMIDT, S. & W. SCHUY (1981):

Jahresbericht 1980, Arbeitskreis Westerwald der GNOR. Zusammenstellung der Beobachtungen für das Jahr 1980. – Ornithologie und Naturschutz 1980, Heft 2: 8 -31. Nassau.

BRAUN, M.(1981):

Brutzeitbeobachtungen aus dem Bereich des Arbeitskreises Mittelrhein der GNOR. – Ornithologie und Naturschutz 1980, Heft 2: 85-96. Nassau.

BRAUN, M.(1981):

Bemerkenswerte Beobachtungen von Durchzüglern und Wintergästen aus dem Bereich des Arbeitskreises Mittelrhein der GNOR. – Ornithologie und Naturschutz 1980, Heft 2: 97-109. Nassau.

ESPER, H. J., ESPER, F. J., MÖLLMANN, H., BOSSELMANN, J. & G. MAYER (1981):

Jahresbericht 1980, Ornithologische Arbeitsgemeinschaft Mosel-Eifel-Ahr – Brutvögel (Artenauswahl) mit Angabe der topographischen Karten- und Rasternummer. – Ornithologie und Naturschutz 1980, Heft 2: 145-159. Nassau.

SCHAUSTEN, H. & W. TIBO (1981):

Ornithologische Arbeitsgemeinschaft Mosel-Eifel-Ahr – Jahresbericht 1980. Durchzügler und Wintergäste 1980. – Ornithologie und Naturschutz 1980, Heft 2: 132-148. Nassau.

1981:

KUNZ, A. (1982):

Ornithologischer Jahresbericht 1981 für den Westerwald. – Ornithologie und Naturschutz 1982, Heft 3: 6-17. Nassau.

BRAUN, M. (1982):

Brutbericht 1981, GNOR-AK Mittelrhein. – Ornithologie und Naturschutz 1981, Heft 3: 63-75. Nassau.

BRAUN, M. (1982):

Jahresbericht 1981, Durchzügler und Wintergäste – GNOR-AK Mittelrhein. – Ornithologie und Naturschutz 1981, Heft 3: 76-93. Nassau.

BOSSELMANN, J. (1982):

Ornithologische Arbeitsgemeinschaft Mosel-Eifel-Ahr – Jahresbericht 1981. Brutvögel (Artenauswahl) mit topographischen Karten- und Rasternummer. – Ornithologie und Naturschutz 1981, Heft 3: 114-131. Nassau.

SCHAUSTEN, H. & W. TIBO (1982):

Ornithologische Arbeitsgemeinschaft Mosel-Eifel-Ahr – Jahresbericht 1981. Durchzügler und Wintergäste. – Ornithologie und Naturschutz 1981, Heft 3: 132-148. Nassau.

HORZ, A. (1982):

Jahresbericht 1981, GNOR-AK Hunsrück. – Ornithologie und Naturschutz 1981, Heft 3: 180-188. Nassau.

1982:

KUNZ, A. (1983):

Ornithologischer Jahresbericht 1982 für den Westerwald. – Ornithologie und Naturschutz 1983, Heft 4: 6-17. Nassau.

BRAUN, M. (1983):

Brutbericht 1982, Arbeitskreis Mittelrhein der GNOR. – Ornithologie und Naturschutz 1982, Heft 4: 61-75. Nassau.

BOSELTMANN, J. (1983):

Ornithologische Arbeitsgemeinschaft Mosel-Eifel-Ahr – Jahresbericht 1982. Brutvögel (Artenauswahl) mit Angabe der topographischen Karten- und Rasternummern. – Ornithologie und Naturschutz 1982, Heft 4: 120-134. Nassau.

SCHAUSTEN, H. & W. TIBO (1983):

Ornithologische Arbeitsgemeinschaft Mosel-Eifel-Ahr – Jahresbericht 1982. Durchzügler und Wintergäste. – Ornithologie und Naturschutz 1982, Heft 4: 135-146. Nassau.

HORZ, A. (1983):

Jahresbericht 1982, GNOR-AK Hunsrück. Brutbericht 1983. – Ornithologie und Naturschutz 1982, Heft 4: 186-190. Nassau.

HORZ, A. (1983):

Jahresbericht 1982, GNOR-AK Hunsrück. Durchzügler und Wintergäste. – Ornithologie und Naturschutz 1982, Heft 4: 193-196. Nassau.

1983:

KUNZ, A. (1984):

Ornithologischer Jahresbericht 1983 für den Westerwald. – Ornithologie und Naturschutz 1983, Heft 5: 6-29. Nassau.

BRAUN, M. (1984):

Jahresbericht 1983, Arbeitskreis Mittelrhein der GNOR. Brutbericht 1983. – Ornithologie und Naturschutz 1983, Heft 5: 72-82. Nassau.

BRAUN, M. (1984):

Jahresbericht 1983, Arbeitskreis Mittelrhein der GNOR. Durchzügler und Wintergäste 1983. – Ornithologie und Naturschutz 1983, Heft 5: 83-99. Nassau.

BOSELTMANN, J. (1984):

Ornithologische Arbeitsgemeinschaft Mosel-Eifel-Ahr – Jahresbericht 1983. Brutvögel (Artenauswahl) mit topographischen Karten- und Rasternummer. – Ornithologie und Naturschutz 1983, Heft 5: 111-117. Nassau.

SCHAUSTEN, H. & W. TIBO (1984):

Ornithologische Arbeitsgemeinschaft Mosel-Eifel-Ahr – Jahresbericht 1983. Durchzügler und Wintergäste. – Ornithologie und Naturschutz 1983, Heft 5: 118-123. Nassau.

HORZ, A. (1984):

Jahresbericht 1983, GNOR-AK Hunsrück. Brutbericht 1983. – Ornithologie und Naturschutz 1983, Heft 5: 158-165. Nassau.

SCHNEIDER, W. (1984):

Jahresbericht 1983, GNOR-AK Nahetal. Brutbericht 1983. – Ornithologie und Naturschutz 1983, Heft 5: 173-183. Nassau.

SCHNEIDER, W. (1984):

Jahresbericht 1983, GNOR-AK Nahetal. Durchzügler, Winter- und Sommergäste 1983. – Ornithologie und Naturschutz 1983, Heft **5**: 184-189. Nassau.

1984:

KUNZ, A. (1985):

Ornithologischer Jahresbericht 1984 für den Westerwald. – Ornithologie und Naturschutz 1984, Heft **6**: 6-32. Nassau.

BRAUN, M. (1985):

Jahresbericht 1984, GNOR Arbeitskreis Mittelrhein. Vögel – Aves – 1984. – Ornithologie und Naturschutz 1984, Heft **6**: 75-104. Nassau.

BOSELDMANN, J. & G. MAYER (1985):

Durchzügler, Wintergäste und Brutvögel im Beobachtungsjahr 1984 der ornithologischen Arbeitsgemeinschaft Mosel-Eifel-Ahr. – Ornithologie und Naturschutz 1984, Heft **6**: 132-148. Nassau.

HORZ, A. (1985):

Jahresbericht 1984, GNOR-AK Hunsrück. – Ornithologie und Naturschutz 1984, Heft **6**: 191-196. Nassau.

SCHNEIDER, W. (1985):

Jahresbericht 1984, GNOR-AK Nahetal. Brutbericht 1984. – Ornithologie und Naturschutz 1984, Heft **6**: 202-238. Nassau.

EISLÖFFEL, F. & W. SCHNEIDER (1985):

Jahresbericht 1984, GNOR-AK Nahetal, Durchzügler, Winter- und Sommergäste 1984. – Ornithologie und Naturschutz 1984, Heft **6**: 240-256. Nassau.

1985:

BRAUN, M. (1986):

Ornithologischer Jahresbericht 1985 für den Reg. Bez. Koblenz. – Ornithologie und Naturschutz im Regierungsbezirk Koblenz 1985, Heft **7**: 8-79. Nassau.

1986:

BAMMERLIN, R., BRAUN, M. & C. FROEHLICH (1987):

Ornithologischer Jahresbericht 1986 für den Reg. Bez. Koblenz. – Ornithologie und Naturschutz im Regierungsbezirk Koblenz 1986, Heft **8**: 7-83. Nassau.

1987:

BRAUN, M., FROEHLICH, C. & U. SANDER (1988):

Ornithologischer Jahresbericht 1987 für den Reg. Bez. Koblenz. – Ornithologie und Naturschutz im Regierungsbezirk Koblenz 1988, Heft **9**: 6-107. Nassau.

1988:

BAMMERLIN, R., BRAUN M., FROEHLICH, C. & U. SANDER (1989):

Ornithologischer Jahresbericht 1988 für den Reg. Bez. Koblenz. – Ornithologie und Naturschutz im Regierungsbezirk Koblenz 1988, Heft **10**: 4-117. Nassau.

1989:

BAMMERLIN, R., BRAUN, M., FROEHLICH, C. & M. JÖNCK (1990):

Ornithologischer Jahresbericht 1989 für den Regierungsbezirk Koblenz. – Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz, Beiheft **1**: 4-123. Landau.

1990:

BUCHMANN, M., EISLÖFFEL, F & M. JÖNCK (1991):

Ornithologischer Jahresbericht 1990 für den Regierungsbezirk Koblenz. – Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz Beiheft **2**: 4-112. Landau.

1991:

FROEHLICH, C., JÖNCK, M. & A. KUNZ (1992):

Ornithologischer Jahresbericht 1991 für den Regierungsbezirk Koblenz. – Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz Beiheft **5**: 5-113. Landau.

4.2 Weitere Literatur

BARTHEL, P. H. (1993):

Artenliste der Vögel Deutschlands. Journal für Ornithologie **134**,2: 113-135.

DEUTSCHER WETTERDIENST (1992):

Monatlicher Witterungsbericht **40**,1-13. Offenbach.

EISLÖFFEL, F (1992):

Baumbrütende Mauersegler (*Apus apus*) im Hunsrück. – Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz **6**,4: 1167-1169. Landau.

EISLÖFFEL, F (1993):

Zum Vorkommen von Neuntöter (*Lanius collurio*) und Grünspecht (*Picus viridis*) im oberen Nahebergland. – Flora und Fauna in Rheinland-Pfalz, im vorliegenden Beiheft

GLUTZ VON BLOTZHEIM, U., BAUER, K. & E. BEZZEL (1971):

Handbuch der Vögel Mitteleuropas, Band 4, Falconiformes, 943 S., Frankfurt/Main.

HAUSCH, J., SCHMALL W., & K. WEBER (1989):

Baumfalken (*Falco subbuteo*) zwischen Limburg und Taunus. – Vogel und Umwelt **5**,5-6: 333-336. Wiesbaden.

KUNZ, M. (1992):

Verbreitung und Bestandssituation von Neuntöter (*Lanius collurio*) und Raubwürger (*Lanius excubitor*) im Westerwald – Flora und Fauna in Rheinland-Pfalz, Beiheft 5: 164-171. Landau.

SCHIFFERLI, A., GEROUDET, P. & R. WINKLER (1980):

Verbreitungsatlas der Brutvögel der Schweiz. Sempach.

SCHUSTER, S. (1982):

Rasterkartierung Bodensee - Eine halbquantitative Brutvogelbestandsaufnahme. – Die Vogelwelt **103**,1: 24-31